

Sektion Geislingen/Steige



Vorschau und Jahresprogramm 2026
Dezember 2025 69. Jahrgang

GELÄNDER · BALKONE · TREPPEN VORDÄCHER · TORE · CARPORTS



Individuell geplant und perfekt ausgeführt. Stahlkonstruktionen für schönste Ansichten!



Schlosserei Buck GmbH · Richthofenstr. 18 · 73312 Geislingen/Steige · Tel. (0 73 31) 6 32 38 · Fax (0 73 31) 6 66 36 · www.schlosserei-buck.de

Näher am Leben

volksbank-goeppingen.de/nah

Volksbank
Göppingen



IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Alpenverein
Sektion Geislingen (Steige) e.V.

Geschäftsstelle:

Schulstr. 13, 73312 Geislingen
Info-Telefon: 0 73 31 - 94 72 22
Telefax: 0 73 31 - 94 72 24
Büro-Telefon: 0 73 31 - 94 72 23
Internet: www.alpenverein-geislingen.de
E-mail: info@alpenverein-geislingen.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Geislingen
IBAN: DE65 6105 0000 0006 0151 54
BIC: GOPSDE6GXXX
Volksbank Geislingen eG
IBAN: DE66 6106 0500 0601 5990 04
BIC: GENODES1VGP

Text- und Bildbeiträge:

Selina Brenner
Sina Bopp
Heinz Buchmann
Irene Cziriak
Gerhard Dangelmaier
Jochen Erb
Ernst Gerlach
Janett Gründer
Familie Hänle
Holger Homberg
Familie Junginger
Familie Kiesewetter
Uli und Charly Kornau
Werner Koch
Christian Lenz
Julia Maurer
Carl-Otto Maurer
Ingeborg Merath
Günter und Renate Rapp
Armin Stucke
Christa und Wolfram Sturm
Franz Strauss
Christel Tyrna
Günter und Dagmar Weiler

Redaktion:

Gerhard Dangelmaier, Ernst Gerlach,
Uwe Hanke

Layout und Gesamtherstellung:
Bader Druck GmbH, 73037 Göppingen

Dank

Das Redaktionsteam bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung durch die Autoren der Berichte und durch die Inserenten.

Bild der Titelseite

Uwe Hanke

Blick vom Pitztaler Gletscher zur Wildspitze

INHALT

UNSERE SEKTION

Vorwort des 1. Vorsitzenden.....	2
Mitgliederversammlung 2025	4
100 Jahre Sektion Geislingen-60 Jahre SkiDAV.....	6
Jubilare	9
Unsere Verstorbenen.....	11
Sektionsgeschichte	12
Jubiläums-Wanderwoche im Bergsteigerdorf Vent	17
60 Jahre SkiDAV – eine Erfolgsgeschichte	18
Das DAV-Ausbildungsreferat heute	19
Portrait des Referats Alpinsport.....	20
Senaspo	21
Albwanderer	23
„In Bayern daheim, in der Welt zu Gast!“	24

NATURSCHUTZ

Klimaneutralität in der Sektion Geislingen.....	26
---	----

ALPINE AUSBILDUNG

Senaspo – Erste-Hilfe-Kurs für Wanderer.....	28
Workshop zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“	29

WINTER-TOURENBERICHTE

Impressionen von den Senaspo-Wintersporttagen.....	30
DAV-Skitourenausfahrt in die Rätischen Alpen – Val Dosedè, März 2025	31

TOURENBERICHTE

Kletterausfahrt ins Bergell – Graniträume an der Albigna	34
Das Fassatal – ein Wandergebiet in der atemberaubenden Bergwelt der Dolomiten.....	35
Glarnerland	36
Drei Tage auf dem Lechtaler Höhenweg – vom Wetter ausgebremst	37
Menalontrail	38
Hüttentour durchs Tote Gebirge	40
Der Venediger Höhenweg Süd – eine Hüttentour in traumhafter Landschaft	41
Ausfahrt ins Wallis – Hochtourentage rund um Saas Grund	42

FAMILIEN

Rückblick der Familiengruppen Gipfelzwerge und DraußenHelden 2025	43
---	----

KLETTERN UND JUGEND

Jahresrückblick JDV 2025	49
Kindergarten und Verein	52
Schülerferienprogramm: Heiß auf Bouldern	52
Impressionen von den Albmovern	53
Der AKN Göppingen und Klettern von A bis Z	54

SENIOREN

Vier Tage im Pays de Bitche	56
Wanderreise in den Harz	57

LETZTE MELDUNG

„Zeit zum Atmen“	59
------------------------	----

JAHRESPROGRAMM 2026

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Geislingen,

Es ist nur noch eine kurze Zeitspanne bis Weihnachten und der Jahreswechsel steht bevor. Jeder Einzelne aber auch ich als 1. Vorsitzender mit Blick auf die Sektion als Ganzes kann etwas ruhiger werden und sich Zeit nehmen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Wir konnten ein Bergjahr erleben, von dem ich Euch wünsche, dass es ein erfülltes Jahr war, in dem Ihr nicht nur Eure alpinen Ziele glücklich erreicht habt.

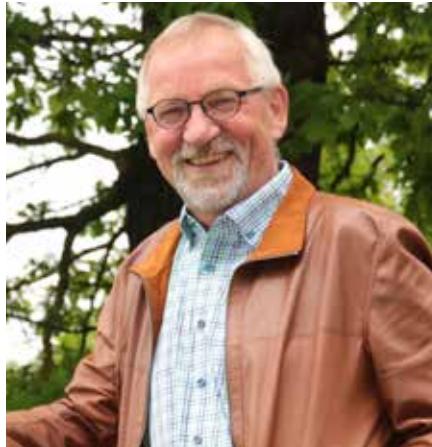
Mein Mitgefühl gilt all denen, die wegen Krankheit und/oder nachlassender Kräfte ihre alpine Laufbahn einschränken oder gar beenden mussten. Sie werden in unserer Sektionsgemeinschaft dennoch ihren Platz haben. Die Sektion trauert gemeinsam mit den Angehörigen um diejenigen Mitglieder, die für immer von uns gegangen sind.

Auch 2025 konnten wir wieder ein attraktives Touren- und Veranstaltungsprogramm anbieten, das nahezu das gesamte Spektrum bergsportlicher Disziplinen und darüber hinaus abdeckt. Dazu gehört auch und gerade das Programm unserer Skischule.

Besonders erfreulich ist es, dass die Anstrengungen unserer Jugendreferentin Julia Maurer und Ihrer engagierten Mitstreiter gelungen sind, um einen sichtbaren Neuanfang in der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen. Ganz herzlichen Dank!

Ich danke all unseren Fachübungsleitern, Trainern und Tourenführern ganz herzlich für ihr Engagement, weiß ich doch ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen besonders zu schätzen. Und eins ist für mich unbestreitbar und alternativlos: Unser Jahresprogramm ist ein entscheidendes Attraktivitätsmerkmal der Sektion Geislingen!

Das doppelte Jubiläum, 100 Jahre Sektion und 60 Jahre Skischule waren Anlass für mehrere besondere Veranstaltungen. Das Jubiläumsfest auf der Geislinger Hütte mit insgesamt mehr als 400



Teilnehmern aus der Sektion war ein echtes Familienfest.

Der Abschluss des Jubiläumsjahres mit dem Vortrag „Zeit zum Atmen“ von Alexander Huber war für über 700 begeisterte Zuhörer ein besonders gelungenes Ereigniss. Ich danke allen Helfern, die dies ermöglicht haben, vor allem Gerhard Dangelmaier, Birgit Pilz, und ganz besonders Frank Neubrand.

100 Jahre Sektion Geislingen, das bedeutet 100 Jahre, in denen Menschen zusammengekommen sind, um das zu tun, was wir alle so lieben: raus in die Berge gehen, miteinander Abenteuer erleben und dabei oft mehr Freunde als Blasen mit nach Hause bringen.

Was haben unsere Vorgänger damals wohl gedacht, als sie sich zusammengesetzt haben, um diese Sektion zu gründen?

Wahrscheinlich nicht viel anderes als wir heute: „Wir wollen raus in die Berge. Wir wollen gemeinsam etwas erleben. Und wir wollen dafür sorgen, dass die, die nach uns kommen, das genauso können.“

Wenn ich mir das so bewusst mache, dann denke ich an all die Geschichten, die dahinterstecken – an mutige Gründer, an abenteuerliche Touren, an zünftige Hüttenabende und an unzählige Stunden Arbeit, damit wir als Verein jetzt so dastehen.

Ein besonderes Anliegen des DAV und auch der Sektion Geislingen war und ist es, durch qualifizierte Ausbildung Mitglieder zu befähigen, auch selbstständig und eigenverantwortlich den Bergsport auszuüben. Das war auch ein Antrieb, vor 60 Jahren unsere Skischule zu gründen. Seitdem wurden Tausende von Kursteilnehmern vom Anfänger bis zum Könner betreut und ausgebildet. Mehr als hundert gut qualifizierte und engagierte Skilehrer haben mit großem Engagement

dieses Aushängeschild der Sektion gestaltet. Danke für Euren Einsatz!

Wir feiern solche Jubiläen nicht nur wegen der schönen Natur – sondern weil die Generationen vor uns gesagt haben: „Wir packen das gemeinsam an.“ Die Wege sind nicht von selbst entstanden. Die Hütten haben sich nicht von allein gebaut. Und auch die vielen Geschichten, die bei einem kühlen Getränk wieder ausgegraben werden, haben sich nicht ohne Einsatz geschrieben.

Darum möchte ich eines sagen, was man gar nicht oft genug sagen kann: Danke! Danke an euch alle, die ihr diese Sektion mit Leben füllt.

Danke an alle, die Rucksäcke schultern, Wege markieren, Zäune reparieren, Kindergruppen betreuen und sich Abend für Abend Zeit nehmen, um diesen Verein am Laufen zu halten.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Hüttenmannschaften! Sie sind das Herz unserer beiden Hütten – sie organisieren, sie flicken, sie reparieren, sie hören sich die Geschichten der Gäste an und sorgen dafür, dass man sich dort einfach wohlfühlen kann.

So schön all das ist – es fällt nicht vom Himmel. Wir leben von Menschen, die ihre Freizeit opfern, weil sie sich unserer Gemeinschaft verbunden fühlen. Und Hand aufs Herz: Manchmal ist das Ehrenamt bei uns ein ziemlich hartnäckiger Dauerläufer.

Wir feiern ein großes Jubiläum – und das mit Recht. Aber wir dürfen nicht übersehen, dass wir dafür kämpfen müssen, dass unsere Gemeinschaft so stark bleibt, wie sie ist.

Seit fünf Jahren suchen wir vergeblich einen zweiten Vorsitzenden. Der Vorsitzende wäre ziemlich froh, wenn er jemanden an seiner Seite hätte, der Verantwortung mitträgt.

Wir haben engagierte Teams, ja – aber es braucht Menschen, die den Überblick behalten, die Organisatorisches regeln und die auch mal nachts angerufen werden, wenn der Wasserhahn plötzlich leckt.

Viele Aufgaben bleiben oft an den gleichen Schultern hängen. Und wer einmal Vorstand war, weiß es: Manchmal fühlt es sich an, als hätte man eine zweite Familie – mit dem Unterschied, dass diese Familie öfter mal was will, als dass sie einem Kaffee bringt!

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, versteht mich nicht falsch: Wir machen das alle gerne. Aber Ehrenamt funktioniert nur, wenn man es gemeinsam trägt. Es darf keine Dauerlösung sein, dass immer dieselben alles organisieren, aufbauen und reparieren.

Darum mein Appell an uns alle – und ja, ich schließe mich da selbst mit ein: Lasst uns überlegen, wo wir Verantwortung teilen können.

Wo wir neue Leute ermutigen können, mal ein Amt zu übernehmen.

Und vor allem: Lasst uns keine Angst haben, Fehler zu machen. Niemand muss perfekt sein, um sich einzubringen – Herzblut und ein bisschen Humor reichen völlig aus!

Denn am Ende ist es doch genau das, was unsere Sektion so besonders macht:

Egal, ob jung oder alt, ob man erst einen Gipfel bestiegen hat oder schon die halbe Alpenkette – bei uns kann jeder etwas beitragen. Und jeder ist willkommen. Ich glaube fest daran: Wenn wir das bewahren – diesen Gemeinschaftsgeist, dieses „Wir packen's an, auch wenn's zwickt“ – dann stehen in 100 Jahren wieder Leute zusammen, stoßen an und erzählen von den Geschichten, die wir heute gemeinsam schreiben.

Und weil das so ist, möchte ich auch noch etwas Persönliches sagen:

Für mich ist es ein Geschenk, Vorsitzender dieser Sektion zu sein. Auch wenn ich manchmal schimpfe, wenn ich mal eine Nacht über einer Abrechnung oder einem Antrag brüte – am Ende weiß ich, warum ich es mache: Weil ich Euch habe.

Aufruf

Zur Optimierung unserer Verwaltungsaufgaben und zur Verbesserung unserer Sichtbarkeit in der Stadt, prüft der Vorstand derzeit, ob ein Umzug in eine neue Geschäftsstelle möglich ist.

Wir denken an

- bis zu 50 qm Bürofläche mit Strom und Internetanschluss
- eigene Sanitäreinrichtung (ggf. auch Mitnutzung)
- Parkplätze in der Nähe

Liebe Mitglieder mit Eurer Hilfe hoffen wir ein solches Objekt zu finden. Bitte meldet Euch bei der Sektion unter info@alpenverein-geislingen.de, wenn Ihr selbst so etwas anbieten oder empfehlen könnt, oder wen wir fragen sollten.

Für den Vorstand

Ernst Gerlach

Weil ich weiß, dass hinter mir Menschen stehen, auf die man sich verlassen kann. Und weil ich glaube, dass es kaum etwas Schöneres gibt, als mit guten Freunden am Gipfel zu stehen – oder am Stammtisch!

Lasst uns also mit Stolz auf die letzten 100 Jahre zurück schauen – und gleichzeitig mutig nach vorne blicken. Mit der Gewissheit: Wenn wir alle unseren Teil beitragen, dann feiern unsere Enkelkinder in 100 Jahren das nächste große Jubiläum – und hoffentlich genauso fröhlich wie wir.

Ich wiederhole, was ich bei unserem Jubiläumsfest gesagt habe:

Liebe Bergfreunde, lasst uns heute feiern, so wie es sich für eine Alpenvereinssektion gehört, mit einem Lachen auf den Lippen, einem Glas in der Hand und dem festen Versprechen:

Wir halten zusammen – und wir machen weiter.

Ihr 1. Vorsitzender, Ernst Gerlach

**GEHT'S UMS DACH,
GEHT'S UM BRETTER
- GEH' ZU VETTER!**



Holzstraße 43 – 89558 Böhmenkirch Tel. (07332) 5289 · Fax (07332) 4642 · www.vetter-holzbau.de

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.

**ZIMMEREI
MASSIVHOLZHÄUSER
ALTBAUSANIERUNG
TREPPIENBAU
PARKETT / LAMINAT / KORK
HOLZDECKEN
ASBEST-SANIERUNG
DACHFLÄCHENFENSTER**

Wir verwirklichen Träume, Anbauten, Aufstockungen und komplette Häuser in Holzrahmenbau oder auch in Massivholzbauweise

Mitgliederversammlung 2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung (MV) fand am 9. Mai 2025 auf der Geislanger Hütte statt. Der 1. Vorsitzende Ernst Gerlach begrüßte die Teilnehmer (31 Erwachsene und 2 Kinder) und erklärte, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die MV somit beschlussfähig sei.

Die MV war geprägt durch

- den Bericht des 1. Vorsitzenden,
- die Vorstellung der Jahresrechnung 2024 und des neuen Haushalt 2025 durch die Schatzmeisterin Iris Hänle,
- den Berichten aus den Referaten,
- der geplanten Satzungsänderung,
- der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
- Wahlen des Vorstandes, des Beirates und der Kassenprüfer.

In seinem Bericht beklagte Ernst Gerlach, dass zu wenige Mitglieder ehrenamtlich in der Sektion Verantwortung übernehmen. Von ca. 2.900 Mitgliedern sind nur ca. 100 Mitglieder tatsächlich bei Veranstaltungen, im Bereich Hütten und Verwaltung und bei Touren organisatorisch tätig. Hier ist noch Kapazität nach oben offen. Die Herausforderungen der Sektion benennt Ernst Gerlach so:

– Unsere beiden Hütten funktionsfähig und attraktiv erhalten

Dies ist schwierig ohne Hüttenwart im Haus Schattwald und eine hohe finanzielle Belastung durch die neue Lüftungsanlage und den neuen Spielplatz im Haus Schattwald.

– Die Digitalisierung in der Sektion energisch vorantreiben

Mit DAV 360, der Bereinigung der Infrastruktur und modernen Buchungssystemen für unsere Hütten

– Unserer Jugendarbeit aktivieren

Hier haben wir große Unterstützung und viele Anreize durch unsere neue Jugendreferentin Julia Maurer

– Jetzt handeln um den Klimawandel zu bewältigen

mit guten energetischen Ansätzen bei unseren Häusern, unserem DAV-Bus, Fahrgemeinschaften bei Touren usw.

Die Schatzmeisterin Iris Hänle stellt die

Jahresrechnung 2024 vor und erläutert den Haushalt 2025 für die Sektion. Sowohl der Jahresrechnung 2024 mit einem leichten Überschuss als auch der Haushaltsplanung 2025 wird seitens der MV einstimmig zugestimmt. Die Sektion ist 2024 um 125 Mitglieder auf insgesamt 2956 Personen angewachsen.

Es folgen die Berichte aus den Referaten, die die vielfältigen Aktivitäten der Sektion aufzeigen. Das Haus Schattwald überzeugt mit seinen hohen Belegungszahlen; allerdings ist dies nur mit Hilfe der vielen ehrenamtlichen Hüttdienste, die unterstützen, möglich.

Auf der Geislanger Hütte wurden die Außenanlagen fertiggestellt und der Kachelofen hat einen neuen Einsatz erhalten, welcher der aktuellen Immissionschutz-Regelung entspricht. Außerdem wurde die Verkehrssicherheit außen durch neue und erhöhte Geländer verbessert.

Die Digitalisierung schreitet dank der intensiven Zuarbeit von Holger Homberg voran. Auf der Plattform „DAV 360“ des Bundesverbandes sollen alle nötigen Werkzeuge für die Vereinsorganisation genutzt werden. Bei den Hütten steigen wir gerade auf ein neues professionelles Hüttenprogramm um.

Es zeichnet sich ab, dass viele ehrenamtliche Tätigkeiten nur noch gegen Entgelt abgewickelt werden. Dies ist dem Wandel in der Gesellschaft geschuldet, den die Sektion mit den Mitgliedsbeiträgen zusätzlich abdecken muss.

Im Bergsport – der zentralen Aufgabe der Sektion – haben wir aktuell 14 Übungsleiter – die das gesamte Spektrum im Bergsport abbilden – aber nur in einer begrenzten Quantität. Wir könnten mehr Touren und Veranstaltungen anbieten und mehr Menschen das Erlebnis in den Bergen ermöglichen, wenn wir neue Übungsleiter für eine Ausbildung gewinnen könnten.

Der aktivste Teil der Sektion sind unsere Senioren, die im Bereich Senaspo und Senaspole, aber auch vielen anderen Tätigkeiten in der Sektion eine wesentliche Rolle spielen – z.B. bei der Heidepflege, dem Hüttenputz, den Hüttdiensten und der Pflege der Außenanlagen.

Die personelle Lage im Vorstand ist nicht überzeugend. Lediglich 4 von 7 Stellen

im Vorstand sind besetzt.

Folgende Anträge aus dem Vorstand wurden in die MV 2025 eingebracht:

Antrag 01:

Änderung der Sektionssatzung gem. Beschluss der DAV

Hauptversammlung 2023

Ernst stellt die einzelnen Satzungsänderungen vor; zum Teil sind diese durch die Mustersatzung des BV vorgegeben. Die wichtigste Änderung für die Sektion ist die mögliche Doppelspitze im Vorstand und Entlastung des einzelnen.

Dem Antrag wird einstimmig seitens der MV zugestimmt. Die geänderte Satzung ist auf der Homepage der Sektion eingestellt.

Antrag 02:

Der Vorstand beantragt, dass die MV ihm ein eindeutiges Mandat erteilt, wie mit dem Haus Schattwald weiter verfahren werden soll.

Da bisher nur für eine kurzfristige Lösung ein Hüttenwart gefunden wurde, wird das Haus Schattwald durch ein hohes Maß an Ehrenamt und viele Personen verwaltet und geführt. Die Verwaltung liegt primär bei Jacqueline Rein, die koordiniert und sich intensiv einbringt.

Die MV beauftragt den Vorstand einstimmig gemäß dem Beschluss aus 2024 weiter nach einem Hüttenwart zu suchen und in der MV 2026 erneut zu berichten.

Antrag 03:

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für 2026

Die Mitgliedsbeiträge sollen für 2026 erhöht werden. Grund sind hierfür primär die höheren Abgaben an den Hauptverein und den Landesverband. Nach kurzer Diskussion und Abwägung unterschiedlicher Redebeiträge wurden die Gebühren leicht abgeändert zum Vorschlag des Vorstandes einstimmig durch die MV wie folgt beschlossen:

	bis 31.12.2025	ab 01.01.2026
A-Mitglied	70 €	80 €
B-Mitglied	35 €	40 €
C-Mitglied	20 €	20 €
Junior	35 €	35 €
Kind einzeln	20 €	20 €
Familie	105 €	120 €

Wahl des Vorstandes, Beirates und der Kassenprüfer im Jahr 2025

Wahl des Vorstandes:

Die Mitglieder des Vorstandes werden auf 4 Jahre nach § 15 der Sektionssatzung gewählt. Der Vorstand besteht demnach aus dem 1. und 2. Vorsitzenden und 5 möglichen Stellvertretern. Aktuell stehen lediglich folgende Positionen zur Wahl:

1. Vorsitzender
vertritt die Sektion nach außen

Ernst Gerlach

2. Vorsitzender vertritt
den 1. Vorsitzenden **vakant**

Stellv. Vorsitzende(r) für Finanzen und
zentrale Dienste **Iris Hänle**

Stellv. Vorsitzende(r) für Hütten, Wege
und Naturschutz **vakant**

Stellv. Vorsitzende(r) für Bergsport
Franz Strauss

Stellv. Vorsitzende(r) für Kommunikation
vakant

Stellv. Vorsitzende(r) für Jugend
Julia Maurer

Ernst Gerlach stellt sich nochmals zur Wahl. Die Wahl für die Mitglieder des Vorstandes erfolgt für 4 Jahre gemäß der Satzung.

Gerhard Dangelmaier führt durch die Wahl; nach Abfrage in der MV wird die Wahl offen durchgeführt und die MV wählt die aufgestellten Personen im Vorstand einstimmig auf den dargestellten Positionen.

Wahl des Beirates

§ 19 der Sektionssatzung regelt die Zusammensetzung und die Wahl des Beirates. Der Beirat besteht aus bis zu 16

Mitgliedern, die auf Dauer von 4 Jahren von der MV gewählt werden.

Mitglieder des Beirates:

Hüttenwart HS Schattwald	vakant
HS Schattwald Verwaltung	Jacqueline Rein
Geislinger Hütte Hüttenwart innen	Klaus Junginger
Geislinger Hütte Hüttenwart außen	Reinhold Pressmar
Geislinger Hütte Verwaltung	Meike von Au
Wegebau	Ulrike Ziegler
Alpinsport	Christian Lenz
Naturschutz	Alexander Peringer
Senioren	Ingeborg Merath
Senaspo	Werner Koch und Wolfram Sturm
Jugend und Klettern	Jochen Kornau
Jugend	vakant
SkiDAV	Sina Bopp und Tobias Mechel
Familiengruppe	Martina und Klaus Junginger
Familiengruppe	Julia Maurer und Iris Hänle
MTB	Alexander Cziriak
Freie Mitglieder	Werner Fischer, Helmut Vogler, Gerhard Dangelmaier

Die Mitglieder des Beirates werden zusammengefasst in offener Wahl einstimmig durch die MV gewählt. Wahlleiter ist Ernst Gerlach.

Es folgt die Wahl der **Rechnungsprüfer** nach § 24 der Sektionssatzung auf 4 Jahre

Kasse	Rechnungsprüfer
Hauptkasse	Martina Junginger
Haus Schattwald	Ingeborg Merath
Geislinger Hütte	Iris Hänle
Skischule	Martina Junginger
Jugend	Martina Junginger

Die Rechnungsprüfer werden durch die MV einstimmig gewählt. Die Kassenführer der einzelnen Kassen werden durch die MV einstimmig entlastet.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitgliedern in der MV für ihr reges Interesse und beendet die Mitgliederversammlung gegen 23 Uhr mit Übergang zum gemütlichen Beisammensein.

Irene Cziriak

Kompetent in Sachen Reinigung

Ihre Partner vor Ort bei der Reinigung und Pflege im Haushalt, Handwerk und Industrie. Informieren Sie sich im Werksverkauf über das breite Sortiment an Kfz-Chemie, Reinigungsmittel für alle Flächen

Emil Bihler
Chemische
Fabrik

Tel. (07331)30490-0, Fax: -99,
info@emil-bihler.de, www.emil-bihler.de

NEU: online-shop

Besuchen Sie uns in der Heidenheimer Str. 52
in 73312 Geislingen (Steige), Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, 13.00-16.30 Uhr (Fr bis 15.30 Uhr)

RUBIN

CHEM


100 Jahre Sektion Geislingen-60 Jahre SkiDAV

Bildreportage vom Jubiläumsfest



Nach dem Fassanstich: Erster Schluck des ersten Vorsitzenden Ernst Gerlach mit seinem Vorgänger und Ehrenvorsitzendem Werner Fischer



Alphornbläsergruppe ReTü



Prima Essen!



Oberbürgermeister Ignazio Ceffalia (links) überbringt die Glückwünsche der Stadt Geislingen, outet sich als begeisterter Bergwanderer und stellt seinen Aufnahmeantrag in die Sektion!



Senaspo-Festchor mit Renate Rapp



Wilde Gesellen ...



... und Streetlife als Stimmungsmacher



Auch ein Herz für Andere: Ausstellung der Initiative „Pumpis für Herzis“ im Aufenthaltsraum

Jubilare

Die beim Sektionsjubiläum zur Ehrung anwesenden Jubilare



die 70-er



die 60-er



die 40-er



die 50-er



die 25-er

Liste aller Jubilare, siehe Verzeichnis

Jubilare 2025

70 Jahre im Alpenverein,

Wilhelm Junginger, Gröbenzell
Walter Scholter, Walddorfhäslach

65 Jahre im Alpenverein,

Rolf Ritter, Geislingen
Traude Bohner, Geislingen Steige

60 Jahre im Alpenverein,

Werner Kölle, Geislingen
Herbert Allmendinger, Deggingen
Wolfgang Küpper, Hochdorf
Erwin Rus, Gingen
Karl-Peter Kontermann, Süßen
Adelheid Widmaier, Weissach
Hans Redeker, Geislingen
Norbert König, Leinfelden-Echterdingen
Richard Ziller, Deggingen

50 Jahre im Alpenverein,

Jean-Marie Heldele, Kuchen
Renate Gickeleiter, Geislingen
Gerda Borrmann, Süßen
Heinz-Peter Roth, Kuchen
Barbara Gmelich-Rapp, Odenthal
Eberhard Dietrich, Göppingen
Dieter Heller, Geislingen
Manfred Probst, Bad Überkingen
Günter Rösch, Geislingen
Karin Eckert, Geislingen
Rolf Goll, Bad Überkingen
Johanna Goll, Bad Überkingen
Peter Borrmann, Süßen
Bernd Eberle, Grafenberg
Reiner Ertl, Deggingen
Rose Göttler, Geislingen
Jürgen Göttler, Geislingen
Christine Eckert Turley, Itzehoe
Richard Köhler, Bad Ditzenbach
Andreas Wolfer, Göppingen
Edwin Wöhrle, Geislingen
Margaretha Vogler, Geislingen

40 Jahre im Alpenverein,

Hans Heinzmann, Geislingen
Günther Stahl, Geislingen
Stephan Bihler, Geislingen
Hedwig Strasser, Donzdorf
Claudia Ganterer, Schlat
Bernd Ganterer, Schlat
Franco Lein, Göppingen
Johanna Ihring, Böhmenkirch
Frank Fruehauf, Nürtingen
Michael Sturm, Donzdorf
Stefan Geis, Deggingen
Michael Ihring, Böhmenkirch
Michael Probst, Gingen an der Fils
Sabine Burkert, Dornstadt

Beate Schroter, Uhingen

Josef Strasser, Donzdorf
Alexander Geis, Bad Überkingen
Erich Zelzer, Drackenstein
Silke Blumauer, Dettingen
Horst Scheifele, Gingen
Ehrentraud Keller, Kuchen

25 Jahre im Alpenverein,

Florian Hommel, Bad Überkingen
Fabian Benjamin Hommel, Bad
Überkingen
Cornelia Riepert, Göppingen
Valentina Sophie Riepert, Göppingen
Per Stegmaier, Uhingen
Josef Schweizer, Mühlhausen
Wilma Busch, Sachsenheim/Württ.
Gabriel Langner, Geislingen
Lena Iser, Geislingen-Eybach
Margot Bader-Götz, Geislingen
Hannah Buck, Geislingen
Andreas Mauthner, Gussenstadt
Reimund Vater, Donzdorf
Cornelia Korn, Güglingen
Alexander Korn, Güglingen
Tobias Jan Hohlweck, Tübingen
Marion Gruber, Salach
Niklas Pompe, Holzheim
Sonja Schall, Lauffen
Thomas Wagenblast, Donzdorf
Patrick Frey, Bad Überkingen
Juliane Felicitas Rapp, Odenthal
Thomas Rapp, Odenthal
Marco Iser, Geislingen-Eybach

Jürgen Russer, Donzdorf

Wolfram Fritz, Geislingen
Edda Fritz, Geislingen
Annika-Kristina Fritz, Geislingen
Britta Julia Fritz, Geislingen
Roland Iser, Geislingen-Eybach
Claudia Nöldner, Amstetten
Corinna Hohlweck, Tübingen
Günter Hommel, Bad Überkingen
Roland Nöldner, Amstetten
Rolf Demuth, Böhmenkirch
Günter Kellenbenz, Eislingen/Fils
Michael Rudorf, Regensburg
Siglinde Iser, Geislingen-Eybach
Lucas Rust, Wäschchenbeuren
Anne Schäble, Donzdorf
Maike Rezek, Gaimersheim
Manuel Gölz, Geislingen
Lena Stegmaier, Uhingen
Hannah Strauss, Kuchen
Daniel Straub, Bad Überkingen
Johann Oberle, Geislingen
Peter Pressmar, Gingen
Hans-Ulrich Steck, Geislingen
Daniela Gröner, Geislingen
Carola Pompe, Holzheim
Inge Rust, Eislingen/Fils
Jonas Buck, Geislingen
Cara Stegmaier, Uhingen
Andrea Rudorf, Regensburg
Birgit Hommel, Bad Überkingen



Ihr Ingenieurbüro für
Energieberatung & Gebäugetechnik

Gebäugetechnik:

- ▶ Heizung/PV-Anlage
- ▶ Lüftung & Klima
- ▶ KNX-Bus Programmierung

sbe-ulmer.de



Energieberatung:

- ▶ iSFP, Fördermittelanträge
- ▶ Bafa/KfW
- ▶ Neubau & Sanierung
- ▶ WG & NWG

sbe - Ingenieurbüro A.Ulmer
Josef-Neidhart-Straße 13
73337 Bad Überkingen

📞 +49-176-24039790
✉️ info@sbe-ulmer.de

Unsere Verstorbenen

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und Weggefährten

Renate Tesmer, Kuchen

Achin Ohlert, Wiesensteig

Hannelore Fritz, Gruibingen

Erhard Moser, Geislingen

Gisela Reubelt, Geislingen

Renate Gabler, Kuchen

Alfons Veit, Böhmenkirch

Josefine Ludwig, Böhmenkirch

Christel Wahr, Geislingen

Gerhard Michalka, Böhmenkirch

Gottfried Rösch, Geislingen

haidle

Flaschnerei Sanitär Heizungen Bäder



**Ihr verlässlicher Partner
für Neubau und Sanierung.**

Tel.: 0 73 31 / 95 48 - 0

Haidle GmbH & Co. KG | Neuwiesenstraße 3/1
73312 Geislingen an der Steige | E-Mail: info@haidle.eu

www.haidle.eu

Sektionsgeschichte

100 Jahre Sektion Geislingen an der Steige im Deutschen Alpenverein in den Amtszeiten der jeweiligen ersten Vorsitzenden



Dr. Max Häberlen, Gründungsvorstand, 1925 – 1945

1. Dezember 1925 war der Tag Gründungsversammlung der Sektion Geislingen. Die Ausgründung aus der schon seit 1901 bestehenden Sektion Hohenstaufen geschah in vollem gegenseitigem Einvernehmen. Für die 45 Geisligner war Göppingen einfach zu schlecht zu erreichen. Insbesondere bei Abendveranstaltungen war es lästig, immer vorzeitig mit dem letzten Zug heimfahren zu müssen. Diese bergbegeisterten Geisligner waren damals überzeugt, dass die Gründung einer eigenen Sektion Zukunft haben würde, und dass ihre neue Sektion bestimmt mit den Jahren auch neue Mitglieder bekommen könnte. Sie hatten recht. Aus diesen bescheidenen Anfängen mit zuerst 45 Mitgliedern wurden es 50 Jahre später 1400 und heute sind es über 2900.

1929: Vom Hauptverein bekam die Sektion ein Arbeitsgebiet in der Nähe von Lech am Arlberg zugeteilt, wo wir bis heute für den Erhalt alpiner Wege zuständig sind. Einer davon ist der Geisligner Steig. Sogar eine Schutzhütte hätte am idyllisch gelegenen Butzensee gebaut werden sollen. Finanzielle und politische Probleme sowie der Zweite Weltkrieg verhinderten eine Realisierung. Seit den Achtzigern des vorigen Jahrhunderts verzichten die Alpenvereine generell auf den Bau weiterer Hütten.

1933: Eine Jugendgruppe wurde gegründet. Ihr Leiter wurde der spätere Vorsitzende Alfred Gölz.

1938: Eingliederung in den Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen (NSRL). Andere alpine Gruppierungen müssen sich dem Alpenverein anschließen oder wurden aufgelöst. Eine verpflichtende Mustersatzung für alle Sektionen mit Arierparagraf wird eingeführt. In den Protokollen unserer Sektion haben wir keine Hinweise über den Ausschluss jüdischer Mitglieder gefunden. Die Vereinsführung und die Sektionsführungen werden vom NS-Regime ernannt. Der Vereinsvorstand heißt fortan Vereinsführer.

Ab 1939:
Während des Zweiten Weltkriegs. Enge Zusammenarbeit des DAV mit der Wehrmacht, Ausbildung von Nachwuchs für Gebirgstruppen.

Mai 1945: Auf deutschem Staatsgebiet wurde der Alpenverein mit der Machtübernahme der Alliierten als ehemalige nationalsozialistische Organisation verboten.



Erwin Treiber, 1. Vorsitzender, 1947 – 1963

24. April 1947: 30 frühere Sektionsmitglieder erreichen die Wiederzulassung der Sektion Geislingen. Rechtsanwalt Erwin Treiber wird Vorsitzender. **1948** trat die Sektion Geislingen der „Landesarbeitsgemeinschaft der Alpenvereine in Baden/Württemberg“ bei. Dieser Verband

vereinte alle wieder erstandenen Sektionen Baden-Württembergs und übernahm übergeordnete Funktionen an Stelle eines immer noch verbotenen Gesamtvereins DAV. Das Sektionsleben nahm einen raschen Aufschwung durch verschiedene alpinistische Aktivitäten: z.B. Skiausfahrten ins Hochallgäu, der Gründung eines Filmteams, einer Klettergruppe und einer Jugendgruppe unter Alfred Gölz. Das Klettern an heimischen Felsen und im Gebirge wurde wieder intensiv betrieben.

1950: Wiedergründung des Hauptver-



Geisligner Hütte 1950

eins auf der ersten Hauptversammlung nach dem Krieg in Würzburg. Im selben Jahr konnte ein Haus bei Böhmenkirch/Treffelhausen aus der Konkursmasse eines Stuttgarter Unternehmens erworben werden. Damit war ein wichtiges Ziel erreicht: Die Sektion hatte ihr erstes eigenes Haus, die Geisligner Hütte. Mit viel Engagement und Arbeitseinsatz, vor allem der Sektionsjugend, wurde das neue Haus zum Mittelpunkt und Treffpunkt ausgebaut. In diesem Jahr wurde auch die Sonnwendfeier eingeführt.

1953 wurde die Skiaabteilung gegründet. Es wurden Skilehrwarte ausgebildet, Skikurse abgehalten und Skitouren durchgeführt. 1955 fanden erstmals Vereinswettkämpfe bei der Geisligner Hütte statt. Viele große alpinistische Unternehmungen, Fels-, Berg- und Skifahrten prägten in diesen Jahren das Leben der Sektion. Sogar eine Faltbootabteilung wurde gegründet. In dieser Zeit gab es auch tragische Unfälle: Rainhard Schneider blieb für immer in einer Gletscherspalte am Großvenediger, Roland Vaas und Peter Körber stürzten in der Eiger-Nordwand tödlich ab. Die Gedenktafel bei der Geisligner Hütte erinnert uns daran.

Nach 16 Jahren gab Erwin Treiber das Steuerrad des Vereinsschiffs ab. Mit Stolz konnte er auf eine erfolgreiche Aufbauarbeit zurückblicken, deren sichtbares Zeichen die Geislanger Hütte war.



Alfred Götz, 1. Vorsitzender, 1963 – 1976

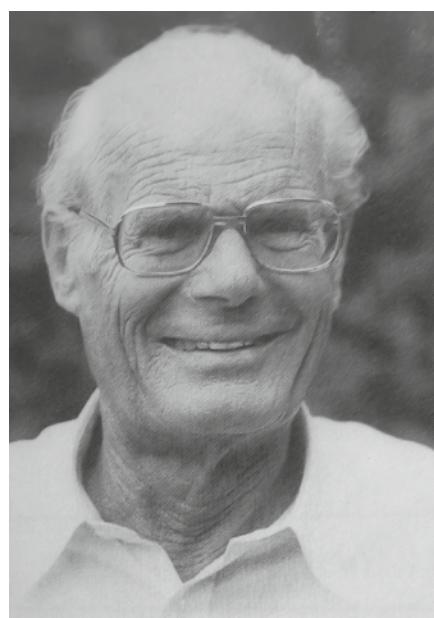
Alfred Götz übernahm. Der Fortführung der Jugendarbeit schenkte er besondere Aufmerksamkeit. Eine Hütte im Alpenraum als Stützpunkt für die Sektion war sein großes Ziel. 1964 konnte im Tannheimer Tal in Zöblen ein Bauernhaus gepachtet werden, das der Sektion Hohenstaufen vorher als Stützpunkt gedient hatte. Nun hatte die Sektion Geislingen zum ersten Mal ein Haus im Gebirge, was insbesondere dem Skisport einen gewaltigen Aufschwung verlieh: **1966** führte das zur Gründung der Schischule. 21 geprüfte Übungsleiter standen zur Verfügung. Skikurse in allen Sparten auf der Alb und im Gebirge fanden sehr großen Zuspruch. Nur drei Jahre währte die Freude am schönen Haus. Der Besitzer kündigte das Mietverhältnis und die Sektion stand wieder



Haus Schattwald zum Zeitpunkt der Einweihung 2. 12. 1967

leer da. **1967** konnte ein altes Bauernhaus in Schattwald längerfristig angemietet werden. Ein Mietvertrag über zehn Jahre mit einem Vorkaufsrecht gab der Sektion Sicherheit.

Wieder begann die mühsame Arbeit des bedarfsgerechten Um- und Ausbaues. **1973** wurde das Haus endgültig Eigentum der Sektion Geislingen. Aus dem alten Bauernhaus wurde im Laufe vieler Jahre durch unzählige Arbeitseinsätze ein schmuckes Sektionshaus. Man hatte endlich das Haus, das zu dem wurde, was sich die Sektion vorgestellt hatte.



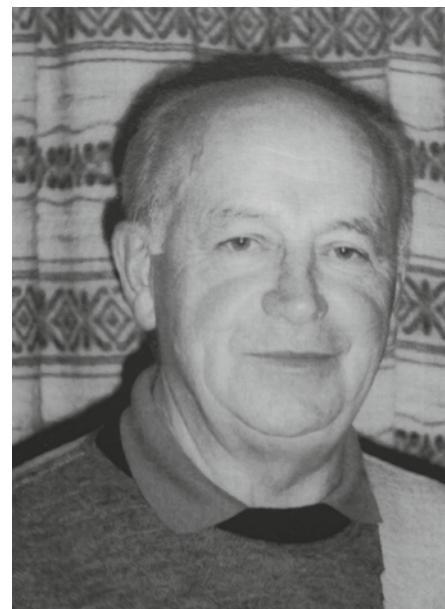
Dr. Jörg Gmelich 1. Vorsitzender, 1976 – 1985

1976: Die Ära Götz ging zu Ende und Dr. Jörg Gmelich übernahm für 9 Jahre die Vereinsführung. Die Zahl der Mitglieder war bereits bei 1.500 angelangt. Großes Augenmerk wurde von Dr. Gmelich auf die Förderung der Alpinen Ausbildung gelegt. 1977 wurde unter der

Leitung von Rainer Hummel, dem ersten Hochtourenführer in unserer Sektion, das Ausbildungskomitee gegründet: Hervorragend ausgebildete und durch Pflichtfortbildungen stets auf dem aktuellen Stand tätige Fachübungsleiter sind das Rückgrat von Schischule, alpiner Ausbildung und Tourenwesen.

Die Kurse „Gefahreneinweisung in Fels und Eis“ waren so stark nachgefragt, dass sogar mit dem Reisebus in die Alpen zur Eisausbildung gefahren wurde.

Unter Dr. Gmelich wurde der Wandel von der Erschließung zur Bewahrung der Alpen und dem Schutz der Natur eingeleitet. Deshalb brachte er auf der DAV-Hauptversammlung 1982 in Fürth den Antrag ein, auf den mechanisierten Gletscherskilauf zu verzichten. Dieser wurde überwältigend bei nur 3% Neinstimmen und 10% Enthaltungen angenommen und galt fortan verbindlich für alle Sektionen. Die Sektion Geislingen hat dadurch Beachtung im DAV und in der Öffentlichkeit erreicht.



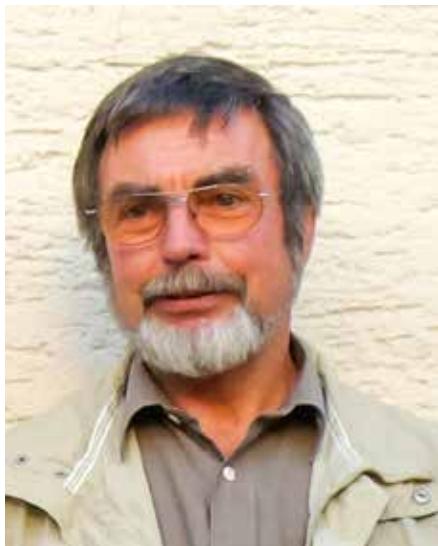
Ralf Burkert, 1. Vorsitzender, 1985 – 1988

1985 - 1988: Den Stab in der Staffette weiterzugeben war für Dr. Jörg Gmelich leicht. Er fand in seinem langjährigen Mitstreiter und 2. Vorsitzenden Ralf Burkert seinen Nachfolger. Ralf Burkert hat diesen Wechsel nahtlos und mit großem Engagement gemeistert. Zu seiner Seite wurde als 2. Vorsitzender Fritz Gauß gewählt, ein Mann, der schon zu dem verschworenen Haufen von Idealisten gehörte, die in unentwegtem Einsatz die Geislanger Hütte um- und ausbauten.

Im Schuljahr 1987/1988 wurde in Baden-Württemberg das Kooperationsmodell „Schule und Verein“ eingeführt. Verschiedene Schulen begannen daraufhin sportpädagogische Projekte mit der Sektion.

Einen Verein von nunmehr schon 2.000 Mitgliedern im Sinne einer Gemeinschaft und im Interesse des alpinen Gedankens

zu führen war das selbstgesetzte Ziel von Ralph Burkert und Fritz Gaugel. Leider musste Ralph Burkert bereits nach drei Jahren aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgeben.



Werner Fischer, 1. Vorsitzender, 1988 – 2016

1988-2016, Als 1987 der damalige erste Sektionsvorsitzende Ralph Burkert schwer erkrankte, musste ein neuer Vorsitzender gesucht werden. Werner Fischer ließ sich zur Kandidatur überreden und wurde am 11. März 1988 in dieses Amt gewählt. Vorher und auch nach seiner Wahl war der geprüfte Fachübungsleiter Bergsteigen als Ausbilder und Tourenführer überaus aktiv. Bergsteigerischer Höhepunkt war sicher die "Hohe Route der Ostalpen". Dabei wurden in den Jahren von 1986 bis 1996 im Rahmen von meist anspruchsvollen kombinierten Hochtouren ca. 50 Dreitausender zwischen Großem Hafner im Osten und Großem Seehorn in der Silvretta im Westen überschritten. Herausragend in der Amtszeit als erster Vorsitzender sind Werners Verdienste als Initiator, Planer und Motor bei der Umsetzung von Bauvorhaben. Seine Erfahrungen als Zimmermeister und langjähriger Bauhofleiter bei der Stadt Geislingen kamen ihm dabei sehr zugute.

Einige Daten aus seiner Amtszeit:

12. Mai 1989: Die Sektion Geislingen wird als Anlieger im Arbeitsgebiet Lechquellengebirge Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Tiroler Lechtal“ mit dem Ziel: Die Erhaltung dieser letzten noch intakten Wildflusslandschaft der nördlichen Kalkalpen. Die anstehende Verbauung zur Stromgewinnung drohte diese zu zerstören.

2. März 1990: Wegen drohender Kletterverbote und Felssperrungen: Gründung des Arbeitskreises „Klettern und Naturschutz“ (AKN), ständige, bis heute andauernde Gespräche und Aktionen zum Erhalt der Klettermöglichkeiten an unseren Albfelsen. Mitwirkung der Sektion Geislingen an der „Kletterkonzeption Schwäbische Alb“.

28. Februar / 1. März 1990: Der Orkan Wibke deckt das Dach im Haus Schattwald ab – die Hütte bekommt ein neues Dach.

1990: Einweihung eines neuen Jugendraums genannt „Räumle“ im Dachgeschoss des alten Gymnasiums. Eine Kletterwand wird eingebaut. Bezug der neuen Geschäftsstelle in der Schulstr. 13 in Geislingen.

1993: Im Rahmen einer kleinen Feier übernimmt die Sektion Geislingen die Patenschaft für die Hochgebirgshütten der Sektion Oberkochen zur Bewältigung von Umweltproblemen, nach dem Brand von Haus Schattwald wird die Patenschaft beendet. Der landschaftlich großartige Geislunger Steig im Lechquellengebirge von der Hochgletscheralpe zum Butzensee wird wieder hergestellt und beschildert. Alljährliche Pflege ist erforderlich.

1994: Martin Göggelmann besteht am Montblanc die Prüfung zum Bergführer.

Pfingsten 1995: Haus Schattwald brennt nieder! Ursache war ein Kaminbrand. Sanierung oder Neubau? Appartementhaus oder Hütte? zig Termine in München beim Hüttenreferat, in Innsbruck bei den Tiroler Behörden, in Stuttgart beim WLSB, beim Architekturbüro in Lochau bei Bregenz und natürlich vor Ort im Tannheimer Tal waren notwendig. Hinzu kamen noch die vielen Arbeitseinsätze bei Planung und Durchführung der beträchtlichen Eigenleistungen. Werner Fischer kümmert sich um alles von der Solaranlage auf dem Dach bis zur Abwasserpumpe im Keller.

1997: einstimmiger Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Neubau von Haus Schattwald.



Das neue Haus Schattwald

Im **Juni 1998** wird das neue Haus eingeweiht. Einfache, aber zweckmäßige Unterkunft für Bergbegeisterte als Einzelne, Familien oder Gruppen, innen ein ca. 8 m hoher Kletterschacht, natürliche Baumaterialien, Nutzung von regenerativer Energie durch Scheitholz-Kessel und Solarthermie. Harmonisch in die Umgebung eingefügt, die Bauernhaus-Optik blieb erhalten.

Am **4. November 2000** erhielt unsere Sektion im Rahmen einer kleinen Feier von Oberbürgermeister Wolfgang Amann die Patenschaftsurkunde für die Schildwacht über Geislingen (Gemarkung Türkheim) überreicht.

Dies verpflichtet uns, für dieses herrliche Stück Natur da zu sein und es zu hegen und zu pflegen.



Brandruine

2001: Sanierung der Geislanger Hütte

Gründliche Lösung mit der Verlegung der Küche aus dem Untergeschoss nach oben und Erweiterung des Aufenthaltsraumes. Als dort im Jahr 2002 auch noch ein neuer Hüttenwart gesucht wurde, übernahm Werner die Aufgabe „vorläufig“ selbst. Die „Vorläufigkeit“ dauerte bis 2020, bis er 85-jährig darum bat, in „Rente gehen“ zu dürfen.

2001: Harald Meissner absolviert als einer der ersten im DAV die Ausbildung zum Mountainbike-Guide. Seither gibt es auch MTB-Angebote im Bergsportprogramm.

2001: Die Sektion geht mit unten abgebildeter Homepage ins Internet.

2003: Werner Fischer bekommt für sein langjähriges und außerordentliches Engagement in seinen Ehrenämtern die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland.



Geislanger Hütte 2005



Homepage 2001

2005: Erster GPS-Kurs in der Sektion „Grundlagen der Satellitennavigation beim Bergsteigen, Wandern und Radfahren.“

2007: Im Vorwort zu den Sektionsmitteilungen 2007/2008 beschreibt Werner Fischer Auswirkungen des Klimawandels bei seinen Touren in 2007 und zieht daraus die Folgerung: „Wer angesichts solcher Tatsachen nicht nachdenklich wird, will die Folgen der Lebens- und Wirtschaftsweise, hauptsächlich in den Industrieländern, nicht sehen. Für die Alpenvereine ergibt sich daraus folgende Grundforderung: Bewahrung der Schöpfung, Schutz der Natur, Erhaltung- nicht Übererschließung der noch naturnahen Gebiete im Alpenraum, nicht nur

für uns, sondern vor allem auch für die darin lebende Bevölkerung und als Existenzgrundlage für die Bergbauern. Es ist immer Zeit – höchste Zeit – zum Nachdenken und persönlichen Handeln. Die dauerhaften Veränderungen sind gerade im Alpenraum unübersehbar.“

2009 erfolgte der Ausbau des neuen „Räumle“ zum Boulderraum. Eine zertifizierte Fachfirma baute eine für alle Könnens- und Altersstufen geeignete Kletteranlage ein. Für die Kinder- und Jugendarbeit in der Sektion, aber auch für den Klettersport Älterer verursachte dies einen deutlichen Aufschwung.

2011: Gründung der Senaspo-Gruppe.
Der Name steht für Senioren-Natur-Sport und ist ein Kooperationsprojekt der



Unser „Räumle“

DAV-Sektion mit dem Mehr-Generationen-Haus der Stadt Geislingen. Kernaktivität ist wöchentlich die ganztägige Mittwochswanderung. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere bergsportliche Angebote.

2013: Die Geschäftsstelle in der Schulstraße wird ansprechend saniert und umgebaut

Im selben Jahr beendet Werner Fischer nach 32 Jahren seine Tätigkeit als Fachübungsleiter und Tourenführer.

2015-2017: Mitarbeit der Sektion an der Entwicklung einer Freizeitwegekonzeption des Landkreises. Ergebnis 15 Löwenpfade zum Wandern und 4 Löwentrails zum Biken.

2016: Ernst Gerlach folgt Werner Fischer als erster Vorsitzender, Werner Fischer wird Ehrenvorstand.



Ernst Gerlach, 1. Vorsitzender, ab 2016

2017: Dach der Geisligner Hütte wird saniert.

30. Juni 2018 Jubiläumsfest des seit 20 Jahren wieder errichteten Hauses Schattwald

März 2018 Die Senaspo-Gruppe hat an einem Wettbewerb "Coolste Seniorengruppe Deutschlands" des Deutschen Olympischen Sportbundes teilgenommen und ist bei 316 teilnehmenden Gruppen unter die besten 30 gekommen. Allerdings reichte es nicht für einen der ersten fünf mit Preisen dotierten Siegerplätze.

2019 Auf der DAV-Hauptversammlung wird in einer Resolution eine konsequente Klimapolitik von Bund, Ländern und Kommunen gefordert. Gleichzeitig wird eine Selbstverpflichtung verabschiedet, nach der der DAV bis 2030 klimaneutral werden soll.

2020 Einschränkungen durch Corona: Versammlungen, darunter auch die MV 2020, Kurse und Touren müssen ausfallen. Hüttenbelegungen sind stark reduziert. Im gleichen Jahr konnten die Aufgaben des Hüttenwärts Werner Fischer auf der Geisligner Hütte auf ein Team verteilt werden.

2021 Sanierung des Kletterschachtes in Schattwald

Im selben Jahr wird Haus Schattwald in die Kampagne „familienfreundliche Hütten“ aufgenommen.

2022 Einstieg in den Klimaschutz mit der Erfassung des CO2 Ausstoßes im Bereich Veranstaltungen und Touren, wird in 2023 fortgesetzt

2023 Nutzung von einheitlicher Software zur Verwaltung und Kommunikation für alle Sektionen durch Implementierung von DAV 360, Sanierung der



Heizungs- und Lüftungsanlage im Haus Schattwald. Auf der Geisligner Hütte albtypisch und naturnähere Umgestaltung der Außenanlagen, Verbesserung der Sicherheit an Treppen, Wegen und Spielgeräten.

2024 Neugestaltung des Spielplatzes am Haus Schattwald mit zertifizierten Spielgeräten.

2025 in der Geisligner Hütte neuer Kachelofeneinsatz, Voruntersuchungen zu einem Austausch der bisherigen Heizung mit Flüssiggas durch eine Wärmepumpe.

*Aus der Festschrift zum 75. Jubiläum 2001,
ergänzt und bearbeitet von Gerhard
Dangelmaier*



BAUSTOFFE MIT LEIDENSCHAFT.
Zuverlässig von Anfang bis Ende.

WÖLPERT

Ihr starker
Baustoffpartner
20 mal in Süddeutschland!

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Im Espan 23 | 73329 Kuchen
Tel. 07331 9584-0 | www.woelpert.de

Jubiläums- Wanderwoche im Bergsteigerdorf Vent

Zum 100jährigen Jubiläum der Alpenvereinssektion Geislingen

Aus diesem Anlass war es naheliegend einen der Orte aufzusuchen, wo die touristische Erschließung der Alpen begann. Ab 1861 propagierte der visionäre »Gletscherpfarrer« Franz Senn im damals betelarmen Vent verschiedene Initiativen im Bereich der Gästebetreuung, um die Einkommenssituation in seiner Gemeinde zu verbessern. Er selbst verpflegte Gäste im Pfarrhaus »Zum Kuraten«, richtete eine Bibliothek ein und machte Vent zu einem geistigen und touristischen Zentrum des Alpinismus. 1869 zählte er zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Alpenvereins im Gasthaus „Blaue Traube“ in München.

In der folgenden Zeit wurden um Vent Hütten und Wanderwege gebaut. Die Bauern verdingten sich als Träger und Bergführer. Im Ort entstanden Gasthäuser und Pensionen. Heute trägt Vent das Prädikat „Bergsteigerdorf“. Auf Initiative der Alpenvereine in Österreich, Deutschland, Italien, Südtirol, Slowenien und der Schweiz gibt es heute 43 „Bergsteigerdörfer“. Sie setzen alle auf sanften Tourismus nach den Zielen der Alpenkonvention, die eine nachhaltige Entwicklung im gesamten Alpenraum anstrebt. In diesem Sinne entschieden sich schon 1980 die 150 Bewohner von Vent für einen ausgewogenen, naturnahen Ski- und Wander-Tourismus. Der im hintersten Ötztal auf 1900 m abgelegene Ort unterscheidet sich damit wohltuend von den anderen oft übererschlossenen Destinationen in dieser Gegend.

Die aus 25 Personen bestehende Wandergruppe genoss diese vielseitigen Möglichkeiten um Vent ausführlich. Obwohl das Wetter nicht immer störungsfrei war, konnten alle geplanten Wanderziele erreicht werden. Es waren die Martin-Busch-Hütte, das Hochjochhospiz und die am Fuße der Wildspitze gelegene Breslauer Hütte, sowie das Weißkar am Höhenweg zum Tiefenbachgletscher.

Mit dem Urkundolm (3140m) wurde im Massiv der Wildspitze ein schöner

Aussichtsgipfel erreicht. Schönstes Wetter ermöglichte von Obergurgl aus einen Ausflug auf die Hohe Mut (2653 m). Beim Aufstieg entdeckten einige im Geröll des zurückgewichenen Gletschers schöne Exemplare des Halbedelsteins Granat, was fast zu einem „Goldrausch“

führte. So ging die Woche schnell vorbei, bis wir alle aus dieser wunderschönen Gegend im Bus wieder gemeinsam heimchauffiert wurden.

*Text: Gerhard Dangelmaier
Bilder: Christa Sturm und Gerhard Dangelmaier*



... mal im Nieselregen



... mal bei gleißender Sonne und Neuschnee mitten im Juli

60 Jahre SkiDAV – eine Erfolgsgeschichte

Im Jahr 2025 feierten wir nicht ausschließlich das 100-jährige Jubiläum unserer Sektion, sondern auch 60 Jahre SkiDAV. Sechs Jahrzehnte Leidenschaft für den alpinen Skisport – sechs Jahrzehnte Engagement, Begeisterung und Gemeinschaft. Diese Zahl steht für den unermüdlichen Einsatz vieler Skilehrerinnen und Skilehrer, die ihre Freude am Skifahren an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weitergegeben haben. Sie steht für das Bestreben, Skitechnik auf höchstem Niveau zu vermitteln, aber auch für die Bereitschaft, gemeinsam Zeit am Berg zu verbringen und den Wintersport in all seinen Facetten zu erleben. Seit 60 Jahren veranstaltet der SkiDAV jeden Winter unzählige Skikurse und Ausfahrten in unterschiedlichsten Skigebieten – darauf sind wir besonders stolz. In der vergangenen Saison 2024/25 konnten wir dabei rund 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Schnee bringen. Ein besonderes Highlight war unsere Jubiläumsausfahrt nach Davos im März, bei der aktive und ehemalige Skilehrerinnen und Skilehrer unter traumhaften Bedingungen gemeinsam die Pisten unsicher machen. Beim Austausch über vergangene Zeiten, die Gegenwart und die Zukunft des SkiDAV zeigte sich eines ganz deutlich: **Der Anspruch an uns selbst, Skikurse auf höchstem Niveau anzubieten, ist seit der Gründung unverändert geblieben.** Durch regelmäßige Aus- und Fortbildungen stellen wir sicher, dass wir in Sachen Skitechnik und Skilehrwesen stets am Puls der Zeit bleiben.

Wir blicken voller Freude und Zuversicht in die kommenden Jahre und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen ehemaligen und aktiven Skilehrerinnen, Skilehrern sowie allen Helferinnen und Helfern bedanken. Ihr seid das Fundament, auf dem der Erfolg des SkiDAV seit 60 Jahren steht!

Unser aktuelles Programm für den kommenden Skiwinter ist auf www.skidav.de

Sina Bopp



DAV-Skiteam



Jubiläumsausfahrt

SCHREINEREI GAUGEL

„Alles aus Holz“

Werkstätte für Möbel
und Innenausbau

07331 - 64701
schreinerei.gaugel@t-online.de

Von-Degenfeld-Straße 61
73312 Geislingen - Eybach



Das DAV- Ausbildungsreferat heute

Seit nunmehr über 50 Jahren gibt es das Ausbildungsreferat. Anfangs noch etwas abgelehnt, hat es sich bis heute doch zu einem festen Bestandteil der Sektion entwickelt. Im Ausbildungsreferat sind derzeit 14 aktive Fachübungsleiter/ Trainer gelistet, hiervon besitzen zwei Personen eine Zweitlizenzierung:

- 2 Wanderleiter
- 3 Trainer C Bergwandern
- 4 Trainer C MTB
- 2 Trainer C Bergsteigen
- 1 Trainer B Hochtouren
- 1 Trainer B Skihochtouren
- 3 Trainer C Skibergsteigen



MTB Fahrtechniktraining



LVS Ausbildung für Ski- und Wintersportler



Ausbildung in Schnee und Eis für Ski- und Hochtouren

Lag früher der Schwerpunkt der Ausbildungen im Bereich der klassischen Hochtouren mit Ausbildungsschwerpunkten im Fels, Firn und Eis, sind es heute eher die Bereiche des Mountainbiken und des Skibergsteigens und dem Bergwandern sowohl in den Mittelgebirgen als auch im Alpinen Gelände. Auch wenn das Verhältnis der Teilnehmer eher in Richtung der Trendsportarten tendiert, gelingt es immer wieder ein ausgewogenes Ausbildungsprogramm auf die Beine zu stellen. Hier sei all denjenigen Dank gesagt, welche bereit waren und sind, innerhalb der Sektion mitzuwirken.

Ziel unserer alpinen Ausbildung war und ist es, die Kompetenz zum selbständigen Ausüben bergsportlicher Aktivitäten zu vermitteln. Sicher wird es immer Menschen geben, die herausfordernde und kreative Natursportarten erlernen wollen. Und zu hoffen ist, dass es auch immer solche geben wird, die anderen die Freude, die sie selbst mit diesen Betätigungen erlebt haben, weitergeben möchten.

Text und Bilder: Franz Strauss

Portrait des Referats Alpinsport

Im Referat Alpinsport, das im Jahr 1998 gegründet wurde, sind alle bergsportlichen Aktivitäten unserer Sektion zusammengefasst.

Es bündelt alle Disziplinen des Bergsports – vom klassischen Bergsteigen über Klettern, Hochtouren und Skitouren bis hin zu Wandern, Klettersteiggehen und Mountainbiken – und schafft damit ein vielfältiges Angebot für Vereinsmitglieder jeden Alters und Könnens.

Eingebunden in das Referat sind die aktiven Bergsportler der Sektion, insbesondere die Tourenleiter und lizenzierten Trainerinnen und Trainer der einzelnen Disziplinen.

Zentrale Aufgabe ist die Organisation, Koordination und Weiterentwicklung des bergsportlichen Programms der Sektion. Dazu gehört die Planung und Durchführung von Kursen und Touren, die Betreuung der Trainerinnen und Trainer sowie – in enger Abstimmung mit dem Referat Ausbildung – die Sicherstellung der erforderlichen Sicherheits- und Qualitätsstandards.

Das Referat vermittelt fundiertes Wissen zu Technik, Taktik und Sicherheit in den jeweiligen Disziplinen.

Ziel unserer Tourenleiter und Trainer ist es, mit Engagement und Kompetenz die Begeisterung für den Bergsport in der Sektion lebendig zu halten und Raum für gemeinschaftliche Erlebnisse zu schaffen – heute und in Zukunft.

*Christian Lenz
Referent Alpinsport*



Granitklettern am Furkapass



Auf Skitour



Gletscherkurs

Senaspo

„Senioren-Natur-Sport“ – ein nur auf den ersten Blick etwas sperriger Begriff – wurde im Januar 2011 von Gerhard Dangelmaier und einer Handvoll „Gründungswanderern“ ins Leben gerufen. Als Kooperation zwischen der DAV-Sektion und dem Mehrgenerationenhaus Geislingen waren es amfänglich einige Wanderbegeisterte aus der Region, die in netter Gesellschaft und bei jedem Wetter an den regelmäßigen und durchaus anspruchsvollen Touren teilnahmen. Senaspo war und ist eine offene Veranstaltung, d. h. Interessierte können an den Aktivitäten teilnehmen, auch wenn sie (noch) kein DAV-Mitglied sind.

Inzwischen haben sich jedoch etliche Mitwandernde für die Vorteile einer Mitgliedschaft entschieden (u. a. auch weitreichender Versicherungsschutz).

Längst ist Senaspo eine feste Größe in der Sektion und die sportlichen Aktivitäten umfassen neben den Mittwochswanderungen auch mehrtägige Wanderexkursionen ins Mittel- und Hochgebirge (siehe auch Tourenberichte 2025 und Programm 2026 in diesem Heft).



Mittwochswanderer auf dem Weg zum Ipf

anspricht, die sich regional mit bewusst kleineren Touren fthalten möchten, oder nur am Wochenende Zeit haben (siehe hierzu separater Artikel).

Des Weiteren ist die rüstige Senaspo-Truppe zur Stelle, wenn es um Arbeitseinsätze oder Baumaßnahmen auf unseren beiden Hütten geht.

Auch die jährliche Heidepflege auf der Schildwacht erfolgt durch Senaspo. Der

Erhalt der Heide als Kulturlandschaft ist aktiver Naturschutz. Senaspo steht aber nicht nur für Sport und Handwerkliches: Aus Anlass des diesjährigen Sektionsjubiläums fand sich ein

Jubiläumschor zusammen, der die Veranstaltung mit einer gelungenen Darbietung bereicherte – und prompt beschloss, es nicht bei diesem einmaligen Einsatz zu belassen.

Auch im Jubiläumsjahr haben wir es gemeinsam geschafft, lückenlos an jedem Mittwoch eine Wandertour anzubieten. So kamen abzüglich der Weihnachtspause, von Arbeitseinsätzen und Heidepflege 47 Mittwochswanderungen auf der schwäbischen Alb zusammen. Die Touren fanden im Kreis Göppingen und den umliegenden Kreisen statt. Von der Reutlinger Alb im Westen bis hin zur bayerischen Grenze auf der Ostalb führten die Routen durch interessante Landschaften. Teilweise wurden Streckenwanderungen unter Nutzung des ÖPNV durchgeführt, ansonsten wurden konsequent PKW-Fahrgemeinschaften für die Fahrt zum Ausgangspunkt gebildet.



Senaspo-le Wandergruppe

Wintersporttage, eine Radsportgruppe (Mittwochsradler) und „Senaspo-le“, die kleine Schwester von Senaspo für all diejenigen, denen die großen Touren zu weit sind, die aber trotzdem regelmäßig die Wanderschuhe schnüren möchten, runden das umfangreiche Angebot ab. Senaspo-le unternimmt alle zwei Wochen an wechselnden Wochentagen (außer Mittwoch) Touren mit gut 10 km Länge und maximal 200 Höhenmetern. Außerdem gibt es bereits seit 33 Jahren die Gruppe der „Albwanderer“, die alle

DÖBELE
TEXTILER RUNDUMSERVICE
WÄSCHEREI & REINIGUNG

Heissmangel ■ Teppichreinigung ■ Bettreinigung
■ Battenau 1 | 73312 Geislingen-Weiler ■
■ Eybacher Straße 11 | 73312 Geislingen ■



Mittwochsradler

Wir haben einige Neuzugänge in der Gruppe, die ein paarmal bei uns herein geschnuppert haben und dabeigeblichen sind. Teilweise übernehmen die neuen Wanderkameradinnen und -Kameraden inzwischen auch die Planung und Begleitung von Touren, was besonders erfreulich ist. Überhaupt ist zu erwähnen, dass wir einen tollen „Pool“ von Leuten haben, die regelmäßig die Planung und Führung von Senaspo- und Senaspo-le-Touren übernehmen und sich in vielfältiger Weise aktiv einbringen – Chapeau und ein herzliches Danke für diese Teamarbeit!

Durch die wechselnden Tourenleiter und Tourenvorschläge ergibt sich ein breites Spektrum von Wandergebieten und Themen, sodass einerseits die Durchgängigkeit zu Senaspo-le gegeben ist und andererseits auch recht anspruchsvolle Touren mit bis zu 27 Kilometern und über 800 Höhenmetern erwandert

werden. Schmale, Trittsicherheit erfordern Pfade gibt es auch auf der Alb und auch diese nehmen wir gerne unter die Wanderschuhe.

Nachfolgend ein wenig Statistik zum Wanderjahr 2025: Die durchschnittliche Teilnehmerzahl bei unseren 47 Mittwochstouren lag erneut bei 27 Wanderbegeisterten, wobei die Spanne von 7 (bei scheußlichem Dauerregen und Kälte) bis 56 reichte. Als Beispiel möge der 1. Oktober 2025 dienen: An diesem Tag waren 42 Wanderbegeisterte auf den Beinen und zeitgleich nutzten 19 Senaspo-Radler das schöne Oktoberwetter. Das macht in Summe 61 Sporttreibende an einem Tag und zeigt, dass Senaspo nach wie vor hohe Attraktivität besitzt.

Fazit: Senaspo / Senaspo-le läuft und läuft – auch in 2026...

*Zusammengestellt von
Werner Koch und Ingeborg Merath*

Albwanderer

Die Albwanderer sind der Senior der Wandergruppen, die in der näheren und weiteren Umgebung von Geislingen die Natur durchstreifen. 2025 waren wir im 33. Jahr einmal im Monat unterwegs. Geleitet wurde die Gruppe anfangs vom damaligen zweiten Vorsitzenden Fritz Gaugel unter der Prämisse, man müsse nicht immer ins Gebirge hetzen, um auf Wanderungen die Natur zu erleben. Der Samstag wurde gewählt, da die Interessenten allesamt noch berufstätig waren und der Sonntag für die Familie frei bleiben sollte. Auch wenn heute viele Rentner zu den Wanderern gehören, haben wir den Samstag beibehalten – die restliche Woche wird ja von Senaspo und Senaspo-le abgedeckt.

Auch bei den Albwanderern können alle Mitwanderer Touren führen. Wir wandern ganztags – d.h. wir wandern am späteren Vormittag los, machen irgendwo im Grünen eine kurze Mittagsrast und kehren nach Abschluss der Tour noch zu einer Tasse Kaffee ein. Die Wanderungen sind bis 12 Kilometer lang, die Höhenmeter angepasst, und wir nehmen uns Zeit für Ausblicke in die Umgebung und für die Flora am Wegesrand.

Wer sich langsam (wieder) ans Wandern herantasten will, ist bei den Albwanderern daher gut aufgehoben. Und ganz wichtig: wir sind ein „fröhlicher Haufen“ auch wenn das Durchschnittsalter wahrscheinlich das höchste dieser drei Gruppen ist.

Text und Bilder:

Albwanderer und Ingeborg Merath-Ertl



Zirbenholz -

Wohlbefinden & Schlafqualität



Massivholzmöbel
metallfreie Betten
Schlafsysteme

neubrand
Möbelwerkstätte

Hauptstr. 168
73329 Kuchen
Tel. 07331 82305
info@neubrand-moebel.de

„In Bayern daheim, in der Welt zu Gast!“

Das neue Programm des Bayerischen Outdoor Filmfestivals 25/26

Siebenmal Berge, Meer, Menschen und ihre Geschichten

Das B/O/F/F präsentiert echte Outdoor-Abenteuer, Menschen und ihre Geschichten. Alle Filme wurden speziell für das Bayerische Outdoor Filmfestival geschnitten oder produziert oder sind als Sonderproduktion exklusiv nur beim B/O/F/F zu sehen. Das Programm umfasst sieben herausragende Berg-, Bike-, Ski- und Wassersportfilme. Mit dabei sind die Kletter-Superstars Jakob Schubert und Adam Ondra. Aus ihrem „Project Big“ wurde die Route B.I.G. Auch Spitzen-Gleitschirm-Akrobaten Jean-Baptiste Chandelier zeigt sein außergewöhnliches Können in einer kreativen High-End-Sport-Komödien-Dokumentation. Außerdem begeben wir uns auf ein Bike-Abenteuer nach Kirgisistan, spannen Highlines zwischen heißer Luft, nehmen Euch mit zum Segeln und Klettern nach Griechenland, mit MTB und Ski nach Norwegen, in tiefen Powder und in den Cyberraum.



**Bayerisches
Outdoor
Filmfestival**

Eine kurze Vorstellung der 7 Teilstücke:

B.I.G.

Im Herbst 2023 gelang **Jakob Schubert** in der Hanshelleren-Höhle in Flatanger (Norwegen) die erste freie Begehung einer der weltweit schwierigsten Kletterrouten: Aus dem „Project Big“ wurde die Route B.I.G., vorgeschlagener Schwierigkeitsgrad: 9c. Zusammen mit Klettersuperstar **Adam Ondra**, der die Route eingerichtet hatte, arbeitete Jakob am Durchstieg der Route – ein einzigartiges Joint-Venture von zwei absoluten Weltklassekletterern.



Walking on clouds

Vor der Alpenkulisse des Chiemgaus und der Bayerischen Voralpen steigen zwei Heißluftballons auf. Dazwischen ein 25 Millimeter schmales Band, 2.500 Meter über dem Boden – und darauf ein winziger Mensch. Der Rosenheimer **Friedi Kühne** und **Lukas Irmler** aus Freising wollen einen Weltrekord knacken. Monatelang haben sie sich vorbereitet, die höchste Highline der Welt zu absolvieren. Gesichert, aber dennoch ein Drahtseilakt: Die beweglichen Ballons machen jeden Schritt unberechenbar. „Wir haben nicht so richtig gewusst, worauf wir uns einlassen. Weil wir das davor nicht testen konnten“, sagt Lukas.



The Patagonia of Asia

Gerhard Czerner, international bekannter Expeditionsbiker, und **Gerald Rosenkranz**, Weltmeister im Einradfahren, unternehmen ein Bikeabenteuer jenseits der Zivilisation. Im Tian Shan, dem „Himmelsgebirge“ mit über 7000 Meter hohen Gipfeln, liegt Kirgisistan. Über 90 Prozent des Landes sind gebirgig, neben den wenigen Menschen leben hier vor allem Bären, Wölfe und Schneeleoparden. Auf die Frage „Warum?“ antwortet der Augsburger Sunnyboy Gerhard stets gut gelaunt provozierend mit „Warum nicht?“. Die beiden Biker kämpfen sich durch die unwirtliche Gegend, in eisigen Höhen, an oder jenseits der Grenze des Fahrbaren. Eine gute Idee? Sicher. Beknackt? Vielleicht. Sehenswert? Auf jeden Fall.



Exploring Senja

Sie kennen sich schon lange: in ehemaligen Wordcup-Zeiten waren **Ingolf Schmitt** und **Andi Prielmaier** Konkurrenten auf der Jagd nach Hundertstelsekunden. Heute sind sie Freunde auf der Jagd nach Abenteuern. Und zusammen waren sie schon auf der ganzen Welt unterwegs. Diesmal verschlägt es die beiden Abenteurer in den hohen Norden, Ziel ist die noch recht unbekannte Insel Senja jenseits des 67. Breitengrades. Steil wie Drachenzähne ragen die Berge schroff aus dem Atlantik empor. Hier will das Duo steile Flanken und schmale Rinnen bis zum Meer befahren. Das Portrait über Senja, seine Berge und Menschen wird vollständig durch eine weitere Reise von Andi, diesmal im Sommer und zusammen mit seinen beiden Söhnen Simon und Moritz. Vorwiegend auf Singletrails versucht die Biker-Familie eine Durchquerung der Insel.



Freer.AI.de – Die ultimative App

Der Algorithmus, der den Ton angibt. Die Ski-Line aus dem Code. Das Abenteuer im Cyberraum. Und auch für Powder gibt's ne App. Freerider **Felix Wiemers** testet die App „Freer.AI.de“. Diese innovative App bietet scheinbar alles, was man sich nur vorstellen kann – von unterstützter Routenplanung über Live-Navigation bis hin zu einem holografischen Avatar, der Felix offenbar selbstständig auf den Berg begleitet. Ein humorvoller, aber nur so halb unernst gemeinter Ausblick in die Zukunft des Freeridens.



Strompiraten – Ein Abenteuer zwischen Wellen und Klettern

Felsen und Meer, diese Kombination übt auf **Alex Schweikart** und ihren Freund **Christopher Igel** aus Dornbirn eine ganz besondere Faszination aus. Deshalb begaben sie sich an Bord des kleinen Segelboots Merlin von Skipper Florian Schüle aus Tübingen, um an den wunderbaren Küsten Griechenlands steilsten Fels anzusteuern. „Frau Schweikart will schwer klettern“ Und es geht nicht nur ums Klettern: Alex und Christopher hatten ihre Bohrmaschine dabei. Das Ziel: eine Erstbegehung, möglichst lang, möglichst schwer, möglichst safe, damit sich auch potenzielle Wiederholer wohlfühlen.



No Way!

Passstraßen in den Alpen sind was für Motorradfahrer, Radfahrer, Autofahrer, Skateboardfahrer; Auf jeden Fall sind Straßen gemacht für die Benutzung mit Rädern. Was passiert, wenn ein absoluter Spitzens-Gleitschirm-Pilot morgens in seinem Camper aufwacht und dem Ruf der Straße folgt, zeigt diese kreative High-End-Sport-Komödien-Dokumentation. Der Franzose **Jean-Baptiste Chandelier** überlistet nicht nur scheinbar die Schwerkraft, sondern auch alle Verkehrsregeln. Prädikat: unbedingt sehenswert. Auch für Couchpiloten.



**Zwei Vorführungen im Gloria-Kino Steingrubestrasse 7,
73312 Geislingen an der Steige**

Termin: Montag, 26.1. um 19.30 Uhr inklusive Live-Moderation.

Quelle: BOFF, bearbeitet von G.Dangelmaier



Gloria
KINO CENTER GEISLINGEN

Steingrubestraße 7
73312 Geislingen/Stg.
07331 - 93 17 79

www.gloria-geislingen.de

GLORIA KINO APP

Klimaneutralität in der Sektion Geislingen

Wo stehen wir und wie geht es weiter?

Eigentlich ist alles klar, wohin die Reise gehen sollte: Wer Ski fährt oder im Sommer zu Fuß in den hohen Bergen unterwegs ist, hat es schon längst mitbekommen: Schnee und Eis werden immer weniger. Der Rückgang des Permafrostes lässt die Berge bröckeln. Meteorologen sagen häufigere Extremwetter voraus, der Meeresspiegel steigt momentan um ca. 4 mm jährlich. Betroffene spüren das bereits. Diese Phänomene sind alle gut erforscht, die Ursachen sind klar. Die Gegenmaßnahmen ebenso: Die Emission von Treibhausgasen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Erdöl, Erdgas und Kohle muss so schnell wie möglich reduziert, ja sogar gänzlich vermieden werden. Populistisches Geschwafel von der Technologieoffenheit verunsichert und suggeriert, dass doch alles so bleiben könnte wie bisher. Das ist technisch nicht sinnvoll und wirtschaftlich nicht machbar.

Zuschauen und abwarten ändert aber nichts. Dann geht es nicht nur weiter mit der Klimaerwärmung, sondern auch mit dem globalen Technologietransfer: Wenn nur anderswo die häufig bei uns entwickelten Windkraftanlagen, Solarmodule, Batterien und Elektrofahrzeuge gebaut werden, wird sich unser Lebensstandard nicht halten lassen.

Der DAV hat diesen Handlungsbedarf erkannt und in seinen Gremien einvernehmlich das Ziel formuliert: **Klimaneutral bis 2030.** Der DAV besteht aber aus Mitgliedern und Sektionen. Der wichtigste Vereinszweck ist für sie die **Ausübung des Bergsports.** Die damit verbundenen Mobilität verursacht aber mit durchschnittlich ca. 80 % den größten Teil der klimaschädlichen Emissionen bei unseren Vereinsaktivitäten. Wir wissen alle, wie wir diese vermeiden und reduzieren könnten: Fahrgemeinschaften, Öffis, keine Flüge, statt oft kurz, besser weniger oft lang wegfahren, manchmal auch Alb statt Alpen... Ziel optimierter Planung muss es sein: hoher oder vielleicht sogar höherer Erlebnis- und Erholungswert bei reduziertem Mobilitätsaufwand. Wie weit kommen wir bis 2030? Fahrgemeinschaften werden allmählich selbstverständlich. Ansonsten bin ich skeptisch. Private und



öffentliche Fahrzeuge mit den dazugehörigen Verkehrswegen sind langlebig. Veränderungen brauchen Zeit. Es ist aber klar, dass man bei der Neuanschaffung sektionseigener oder privater Fahrzeuge am Elektroantrieb nicht vorbeikommt, wenn man dem Klimaschutz gerecht werden will.

Wenden wir uns nun den restlichen 20 % zu. Diese Emissionen werden zu einem großen Teil durch sektionseigene Gebäude wie Hütten, Geschäftsstellen und Kletteranlagen verursacht. Haus Schattwald ist durch Strom aus 100 % regenerativen Quellen, mit Solarthermie vom eigenen Dach und Stückholzheizung versorgt, also optimal klimaschonend. In der Geschäftsstelle ist die Stromversorgung ebenfalls zu 100 % regenerativ, auf die Art der Heizung haben wir als Mieter keinen Einfluss.

Auch auf der **Geislinger Hütte** bei Treffelhausen haben wir zu 100 % regenerativen Strom, einen mit Holz befeuerten Kachelofen mit nagelneuem, zertifizierten Einsatz für den Komfort und eine im Jahr 2003 eingebaute 21 kW-Brennwert-Flüssiggasheizung für die Grundlast. Für Heizkessel sind Lebensdauern von

25 Jahren üblich also sollte man Überlegungen zu einem Ersatz anstellen.

Deshalb beauftragten wir im März 2025 bei der Energieberatung des Landkreises Göppingen ein Gutachten – daraus kurz die wichtigsten Ergebnisse:

- Die Energiekennzahl ist das Verhältnis von verbrauchter Energie pro Jahr zur Nutzfläche. Im Idealfall liegt die Energiekennzahl unter 50 kWh / m²a. In äußerst schlechten Fällen liegt sie bei über 200 kWh / m²a. Wir haben



Klimaschützer*in gesucht

Du willst, dass Bergsport eine Zukunft hat? Klimafreundliche Tourenplanung machst du mit links? Emissionsbilanz ist für dich kein Fremdwort? Dann werde Teil unseres Klimaschutz-Teams!

Interessiert? Dann melde dich bei: Gerhard Dangelmaier

gerhard.dangelmaier@alpenverein-geislingen.de

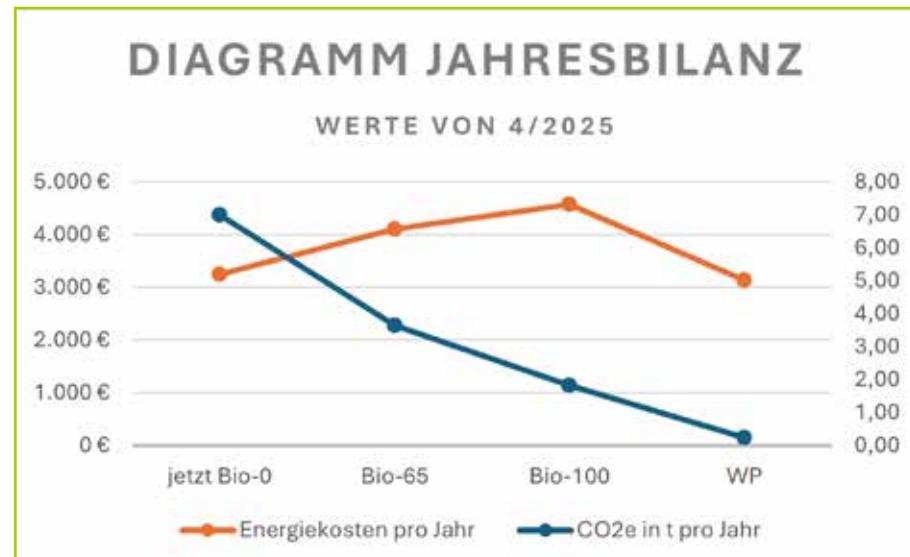
bei einem Vorjahresverbrauch von 41.300 kWh für eine Nutzfläche von 190 m² also die **Energiekennzahl 217 kWh / m²**.

- Für einen effizienten Wärmepumpenbetrieb sollten im Heizkreis Vorlauftemperaturen von max. 55 °C nicht überschritten werden. Infolge der vorhandenen Heizkörper ist für einen effizienten Wärmepumpenbetrieb ggf. eine teilweise Vergrößerung der Heizflächen erforderlich.
- Der Heizungstausch mit **Einbau einer Wärmepumpe** würde noch durch die KfW bezuschusst: Gefördertes Auftragsvolumen 34.000 €, einmaliger Zuschuss 9.000 €.
- Ebenso wären **Maßnahmen zur Verinderung der Wärmeverluste** durch die Gebäudehülle sinnvoll: Erneuerung der Fenster und Verbesserungen an den Zugangstüren. Dafür gibt es **noch** Zuschüsse des Bundesamtes für Wirtschaft und Aufuhrkontrolle (**BAFA**) in der Höhe von 15 % der förderungswürdigen Aufwendungen.

Zum Schluss noch ein Blick auf die Klimabilanz:

Flüssiggas kann zurzeit in 3 Qualitäten bezogen werden:

- Reines Erdgas Bio-0
- Mit 65 % Biogasanteil Bio-65
- Reines Bio-Flüssiggas Bio-100
- WP bedeutet Wärmepumpe



Folgerungen:

- Bio-Flüssiggas ist teurer als fossiles Flüssiggas, weil es aufwändiger hergestellt werden muss. Die CO2-Bepreisung gleicht das noch nicht aus.
- Die jährlichen Energiekosten sind für fossiles Flüssiggas und Wärmepumpenstrom mit 3100 € etwa gleich. Reines Bio-Flüssiggas kostet 1500 € mehr und verursacht immer noch einen CO2-Ausstoß von 2 t.
- Eine mit regenerativem Strom betriebene Wärmepumpe würde unseren CO2-Ausstoß um ca. 7,5 t verringern. Das ist viel, denn das gesamte Jahresprogramm mit der umfangreichen Mobilität der Sektion verursacht ca. 35 t.

Wenn wir also den Klimaschutz ernst nehmen, müssen wir in unsere Geislinger Hütte investieren und die entsprechenden Prioritäten setzen. Wer denn sonst, wenn nicht wir! Der DAV und Klimaschutz müssen untrennbar miteinander verbunden sein.

Gerhard Dangelmaier, Klimaschutzkoordinator

Getränke
SCHUSTER

Biere • Limonaden • Mineralwasser
Wein • Sekt • Spirituosen

Getränke Schuster
Roggentalstraße 27
89558 Treffelhausen
Telefon (0 73 32) 52 23
Telefax (0 73 32) 30 91 35

Senaspo – Erste-Hilfe-Kurs für Wanderer

Angeregt durch Mitglieder der Senaspo-Gruppe konnten wir im Oktober einen Erste Hilfe Kurs für Wanderer anbieten. Der Kurs wurde durch zwei engagierte, junge Mitglieder der Bergwacht Geislingen-Wiesensteig vorbereitet und durchgeführt.

Die Geislinger Hütte des DAV war ein idealer Ort um die Theorie und Praxis für die Gruppe zu erlernen. Max Schmid und Oliver Seibold haben mit der Mischung aus Lehrbuchwissen und ihrer Erfahrung präsentiert, wie eine gute Vorbereitung sein soll und wie die Ausrüstung für Bergtouren zusammengestellt wird. Sie wiesen uns auf die Gefahren im Gelände (Bodenbeschaffenheit, Geröll, Eis, Schnee oder auch Steinschlag) und Erschwerisse verursacht durch das Wetter (Hitze, Kälteeinbruch u. a.) hin. Wertvoll waren hierfür Tipps wie ein verantwortungsvoller Umgang damit auszusehen hat. Ein wichtiger Schwerpunkt war das Verhalten in Notsituationen, wie Selbstschutz, Notrufnummern im In- und Ausland, Standortbestimmung mit Handy, Zugänglichkeit zum Notfallort und zu Hilfsorganisationen.

Wichtig waren aber auch die praktischen Übungen, die wir im Freien vor der Hütte durchführen konnten. Alle Beteiligten haben mit Eifer und Begeisterung die praktischen Übungen mitgemacht wie, Ansprache des „Verunfallten“, den Verletzten sicher aus dem Gefahrenbereich nehmen und lagern, Standorte sichern und später konnten wir verschiedene Verbände an Arm und Kopf anlegen. Es war eine abgerundete, abwechslungsreiche Veranstaltung.

Text und Bilder: Wolfram Sturm




Kneissle
Schlosserei und Metallbau

Böhmenkircherstr. 3 | 89558 Treffelhausen
Tel. (07332) 5483 | info@schlosserei-kneissle.de
www.schlosserei-kneissle.de | instagram.com/schlossereikneissle

Workshop zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“

Am 21.10. fand mit 15 Teilnehmer*innen der Sektionen Geislingen, Göppingen und Heidenheim ein Workshop zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ auf der Geislanger Hütte in Treffelhausen statt. Es ist ein Thema, dem wir nicht ausweichen dürfen. In der Kinder- und Jugendarbeit (aber auch in allen anderen Bereichen!) tragen wir eine besondere Verantwortung. Indem wir sensibel mit diesem Thema umgehen und unser Wissen als Multiplikator*innen in unsere Sektion tragen, können wir aktiv dazu beitragen, dass es erst gar nicht zu Grenzverletzungen oder Übergriffen kommt. Der DAV-Bundesverband steht hinter seinen Ehrenamtlichen und unterstützt uns indem es klare Ansprechpersonen, Abläufe und Hilfsangebote gibt. Wie genau wir in welchem Fall reagieren können und sollen, darüber hat uns Andi Geiss vom DAV Bundesverband wertvolle Einblicke gegeben. Lasst uns gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Arbeit ein sicherer Ort für alle bleibt!

Text: Julia Maurer
Verhaltenskodex:
beschlossen vom Verbandsrat am 13.11.2020

1 Vereinsarbeit lebt von der vertrauensvollen Zusammenarbeit untereinander. In meiner Leitungsrolle habe ich eine besondere Autoritäts- und Vertrauensstellung. Ich versichere, dass ich diese zum Schutz und nicht zum Schaden der mir anvertrauten Personen nutze.

2 Mein Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist geprägt von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Unter Achtung meiner eigenen Grenzen gebe ich dem individuellen Befinden der mir anvertrauten Personen Vorrang vor meinen persönlichen Zielen.

VERHALTENSKODEX

für alle ehrenamtlich Tätigen und hauptberuflich Beschäftigten in DAV und JDAV



IN MEINER TÄTIGKEIT FÜR JDAV UND DAV ÜBERNEHME ICH VERANTWORTUNG
FÜR DAS WOHL DER MIR ANVERTRAUTEN KINDER, JUGENDLICHEN UND
ERWACHSENEN. DAZU GEHÖRT DER SCHUTZ INSBESONDERE VON KINDERN
UND JUGENDLICHEN VOR GRENZVERLETZUNGEN, SEXUELLEN
ÜBERGRIFFEN UND SEXUELLEM MISSBRAUCH SOWIE VOR
DISKRIMINIERUNG ALLER ART.



3 Ich nehme die Intimsphäre und die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz der mir anvertrauten Personen und aller anderen Beteiligten wahr und respektiere sie. Ich achte darauf, dass auch die Gruppenmitglieder die persönlichen Grenzen der anderen respektieren.

4 Ich setze mich für eine wertschätzende Vereinskultur ein, in der Verantwortung für einander übernommen wird und in der es möglich ist, jede Form von persönlichen Grenzverletzungen offen anzusprechen.

5 Ich beziehe gegen sexistisches, rassistisches, diskriminierendes und gewalttägiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.

6 Ich achte auf die Chancengleichheit aller Personen unabhängig von geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Herkunft und Behinderung. Ich respektiere ihre individuellen Bedürfnisse.

7 Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht an erster Stelle. Bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt nutze ich verbandsinterne Ansprechpersonen und ziehe gegebenenfalls professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu.

Impressionen von den Senaspo- Wintersporttagen

Mitte Januar 2025

Nur wenige Tage waren so winterlich schön, wie bei unserem Aufenthalt. Es gab nicht allzu viel Schnee, aber genug zum Langlaufen und Schneeschuh gehen. Wir haben es genossen!

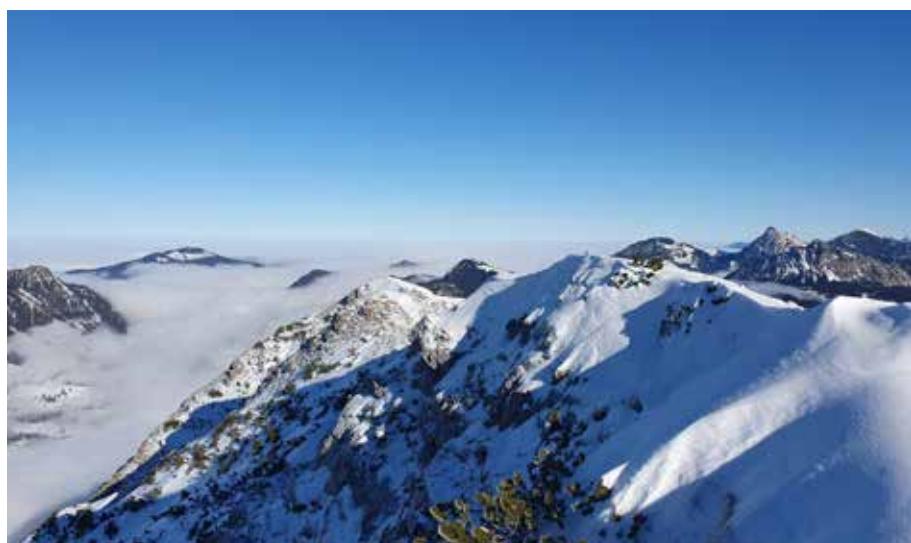
Zusammengestellt von Gerhard Dangelmaier



mit Schneeschuhen zum Füssener Jöchle



Höhenflüge über dem Tannheimer Tal



Winterstimmung auf dem Kühgundkopf (1907m)



romantischer Schleierwasserfall

DAV-Skitourenausfahrt in die Rätischen Alpen – Val Dosedè, März 2025



Im März 2025 unternahm eine zehnköpfige Gruppe des DAV eine Skitourenausfahrt in das abgelegene Val Dosedè in den Rätischen Alpen. Die Anreise erfolgte über Klosters, den Vereintunnel und Livigno.

Untergebracht war die Gruppe im Rifugio Federico auf 2.130 Metern, einer kleinen, gemütlichen Hütte, geführt von der Familie Adriana Greco.

Die gesamte Tourenwoche wurde durch die beiden Tourenguides Alex Ulmer und Franzl Strauss geführt. Die Teilnehmer – Franzl, Alex, Jörg, Jochen, Charly, Christian, Janto, Manne, Bernd und Carlo – bildeten eine bunt gemischte, harmonische Gruppe.

Die erste Etappe führte vom Ausgangspunkt Arnoga (1.874 m) zur Hütte Rifugio Federico. Der Anstieg betrug 260 Höhenmeter auf einer Strecke von ca. 6,5 Kilometern (ca. 2 Stunden). Am

Nachmittag erfolgte eine kleine Tour zu einem nahegelegenen Punkt auf 2.388 m – ebenfalls 260 Höhenmeter.

Der Aufstieg über 1.150 Höhenmeter erstreckte sich über 7,8 Kilometer und dauerte etwa 4 Stunden. Im unteren Teil noch bei sehr guter Schneelage war der

Die Haupttour führte am zweiten Tag auf den Pizzo di Dosedè (3.280 m).

Gipfelanstieg über den Südrücken abgeblasen. Der zweite Aufstieg führte weiter

UNSER BACKSORTIMENT

**Einfach mal
genauer schauen:**

Beste Zutaten



Eigene Mischungen



Leckere Vielfalt



*Denn Qualitätsbacken
ist bei uns "Ährensache".
Unbedingt probieren!*



WINKLER
Bäckerei

in Richtung Punta d'Avedo mit weiteren 260 Höhenmetern in die großräumigen Nordhänge. Die Belohnung war eine traumhafte Abfahrt im frischen Powder. Insgesamt wurden an diesem Tag 1.410 Höhenmeter bewältigt.

Aufgrund einer aufziehenden Niederschlagsfront wurde der Fokus am dritten Tag auf ein intensives Lawinentraining gelegt, und im weiteren Verlauf ein erneuter Aufstieg in Richtung des bekannten und weitläufigen Beckens des Punto d'Avedo (735 Hm, 4,6 km). Hier hatten wir wieder sehr gute Schneeverhältnisse und jeder hatte tolle Tiefschneefahrten. Abends wurden in der Hütte theoretische Inhalte zur Tourenplanung vermittelt.

Mit 15–20 cm Neuschnee über Nacht war am 4. Tag die Bedingungen herausfordernd, da die Lawinengefahr von 3 auf 4 angestiegen war und die Sicht durch die Wolkengrenze ab 2500 hm stark eingeschränkt war. Wir entschlossen uns dennoch eine Tour über das Rifugio Val Viola in Richtung Pizzo della Valle zu unternehmen mit dem Ziel der Überschreitung und ostseitigen Abfahrt Richtung Baita Caricc. Aufgrund der Lawinengefahr musste die Tour zum Gipfel jedoch kurz unterhalb bei 2800hm abgebrochen werden und im Bereich der Aufstiegsroute abgefahren werden. Ein Teil der Gruppe fuhr zur Einkehr in die rustikale und modernisierte Baita Caricc weiter ab, der andere Teil suchte erneut die Powderruns des Punta d'Avedo, sodass jeder einen erfüllten Tag hatte.



Der Abreisetag brachte Kaiserwetter, sodass eine Abschlußtour mit leichtem Marschgepäck obligatorisch war. So führte die Abschluss tour von einem Parkplatz nahe der Haarnadelkurve der Passstraße in die Nord-Ost-Hänge in Richtung der Scharte zwischen Monte Forcellina und Monte Corno. Nach etwa 2 Stunden und ca. 600hm Höhenmeter mussten wir umkehren, da wir die Heimreise nicht aus den Augen verlieren durften. Bei Kaiserwetter, einsamen Pulverschneehänge und besten Bedingungen, fiel uns der Abschied schwer.

Fazit

Trotz teils widriger Wetterverhältnisse bot die Ausfahrt ins Val Dosedè abwechslungsreiche Touren in beeindruckender alpiner

Umgebung, lehrreiche Trainingseinheiten und genussreiche Abfahrten. Dank der umsichtigen Planung und Führung durch die Tourenguides verlief die Woche sicher und erfolgreich – ein gelungener Saisonhöhepunkt für alle Teilnehmenden.

Ein großer Dank gilt den beiden Tourenleitern Alex Ulmer und Franzl Strauss für die engagierte Planung, kompetente Führung und sichere Entscheidungsfindung – sowie der Familie Greco vom Rifugio Federico für die warme Gastfreundschaft. Diese Tourenwoche war nicht nur ein sportliches, sondern auch ein menschliches Highlight im DAV-Jahr – und macht Lust auf neue gemeinsame Abenteuer in den Alpen.

Text und Bilder Carl Otto Maurer



Für Sie versetzen wir Berge.

24-Stunden-Notfalldienst:
07331 29 - 0

Kurfess Gebäudetechnik GmbH
kurfess.de

kurfess



maurer

Ihr bewährtes Fachgeschäft



JOBRAD

SIMPLON
BIKELEASING
www.bikeleasing-service.de

CONWAY

VICTORIA
HOYA / EST. 1886

Robert-Bosch-Str. 20
73337 Bad Überkingen-Hausen
Tel.: 07334 / 923101
info@maurer-fahrraeder.de
maurer-fahrraeder.de

RAUM AUS STATTUNG

Straub

Bodenbeläge • Tapeten- und Wandgestaltung
Fensterdekorationen • Pflege und Reinigung
Polsterarbeiten • Sonnen- und Insektenbeschutz

RAUMAUSSTATTER
HANDWERK



Geislinger Str. 28
73337 Bad Überkingen

Telefon
07331-66981

info@raumausstattung-schreinerei-straub.de
www.raumausstattung-schreinerei-straub.de



maurer innenausbau

beratung | planung | ausführung
schreinerei meisterbetrieb

Einrichtung Fenster Sanierungen
Küchen Reparaturen Terrassen
Haustüren Möbel Glaskonstruktionen
Büroeinrichtung Renovierungen
Betten Rollläden Türen Jalousien
Projektkoordination Ladenbau



Robert-Bosch-Str. 20
Bad Überkingen - Hausen
Tel.: 07334 - 923100
info@maurer-innenausbau.de
www.maurer-innenausbau.de

Kletterausfahrt ins Bergell – Graniträume an der Albigna

(27.06.-29.06.2025)

Ende Juni zog es uns – Jochen, Basti, Jan und Nick – ins wunderschöne Bergell. Ziel war die Albigna-Hütte oberhalb des gleichnamigen Stausees, ein Paradies für Granitliebhaber. Schon der Aufstieg zur Hütte bot beeindruckende Blicke auf die großen Wände und Grate und ließ die Vorfreude auf die kommenden Klettertage steigen.

Am Anreisetag nutzten wir das gute Wetter für eine erste Mehrseillängentour direkt oberhalb der Hütte. Perfekt, um sich an den griffigen und rauen Granit zu gewöhnen.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der legendären Fiamma an der Spazzacaldeira – jener berühmten, freistehenden Granitflamme, die wohl jeder Kletterer einmal besuchen möchte. Die anfängliche Plattenkletterei verlangte uns mehr ab als gedacht, und so wechselten wir auf eine etwas leichtere Route, die uns nach rund 15 Seillängen direkt zur Fiamma führte. Der Anblick dieses fotogenen Gipfels – eine steinerne Flamme, die scheinbar in den Himmel wächst – bleibt unvergesslich. Von einem Felsvorsprung gegenüber konnten wir den Gipfel und die Kletterer perfekt im Bild festhalten – ein klassisches Bergell-Motiv! Nach dem luftigen Abstieg freuten wir uns auf das ausgezeichnete Essen auf der Hütte – inklusive Nachschlag, versteht sich.

Am letzten Tag wartete noch eine weitere schöne Tour an der Punta Albigna, deren imposante Wand schon von der Hütte aus ins Auge fällt. Die Route führte elegant durch die kompakten Platten, und mittlerweile waren wir im Granit richtig „eingegroovt“. Nur schade, dass es schon Zeit für den Abstieg war – am liebsten wären wir noch eine Woche geblieben. Eines steht fest: Das Bergell hat uns nicht zum letzten Mal gesehen!

Text und Bild: Jochen Erb



Punta Albigna



Die legendäre Fiamma

Erb Elektro GmbH
Seit 1954
kompetenter
Fachbetrieb für
Gebäudetechnik in
Geislingen.



Elektroinstallation & Smart Home
Photovoltaik & Energiespeicher
Wärmepumpenheizungen

07331 9888 0  www.erb-elektro.de  info@erb-elektro.de

Das Fassatal – ein Wандergebiet in der atemberaubenden Bergwelt der Dolomiten

Nachdem wir in den vergangenen Jahren drei herrliche Wanderwochen im schönen Gadertal verbracht haben, wollten wir diesmal eine andere Gegend erkunden. Günters Wahl fiel auf das etwas südlicher gelegene Fassatal. Es liegt im Trentino, südöstlich von Bozen und zählt ebenso wie das Gadertal zu den ladinischsprachigen Regionen in den Dolomiten.

Ausgangspunkt für unsere Wanderungen war der Ort Pozza di Fassa. Unsere Ein gehtour führte vom Karerpass aus vorbei an zartrosa blühenden Alpenrosenkissen hinauf auf die Poppekanzel, wo wir mit einem herrlichen Panoramablick auf die Palagruppe, die Marmolada, Sella, Langkofel und Rosengarten belohnt wurden.

Durch eine ganz andere Landschaft führte der Weg zur Roten Felsschlucht

von Soraga. Auf geheimnisvollen Waldwegen mit tiefen Schluchten ging es durch ein einsames Tal, wo sich am Ende plötzlich der Blick auftat auf steile, rot-weiß geschichtete Sandsteinfelsen, die im weiteren Wegverlauf noch an anderer Stelle zu sehen waren.

Eindrucksvoll war auch die Tour auf die Cima Juribrutto, wo wir unterhalb des Gipfels an Stellungen, Laufgräben und Unterständen aus dem Dolomitenkrieg 1915 – 1918 vorbeikamen und oben wieder mit einem umfassenden Rundblick belohnt wurden.

Als Glücksgriff erwies sich die Entscheidung, die Rosengarten-Seilbahn als Aufstiegshilfe für die Tour zur Rotwandhütte zu benutzen. Beim Ausstieg aus der Gondel waren wir überwältigt von dem atemberaubenden Blick auf die umliegenden Dolomitengipfel. Auf dem malerischen Panoramaweg wechselte dann immer wieder die Landschaft zwischen bunten Almwiesen und steil aufragenden Felswänden, darunter auch die Vajolet-Türme (2821 m), eine bizarre Felsformation im

Zentrum der Rosengarten-Gruppe.

Unsere letzte Wanderung führte stetig ansteigend hinauf auf zu einer Felsscharte, die mit Drahtseilen und Eisenklammern versichert war. Nach einem steilen Abstieg ging es weiter über den Passo di San Nicolo und in weitem Bogen wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Nach dieser erlebnisreichen Woche waren wir uns alle darüber einig, dass die vielfältige Landschaft noch viele interessante Wanderziele zu bieten hat.

Bild und Text: Günter und Renate Rapp



Tour zur Rotwandhütte



Aufstieg zum Passo San Nicolo

Glarnerland

04.–08. September 2025

Mit großer Vorfreude starten wir mit 2 Autos zu sechst in Richtung Schweiz, wo uns Janett in Glarus in Empfang nimmt. Unsere Mittagsrast verbringen wir am Oberblegisee, denn Janett hat für uns eine erste Tour geplant. Nach der Einkehr im Bächibeizli wandern wir zum Berggasthaus Gumen, durchqueren die Streusiedlung Braunwald und nutzen die Standseilbahn. Die Braunwaldbahn bringt unsere beiden Fahrer nach Luchsingen um die Autos zu holen. Rechtzeitig zum Abendessen erreichen wir unser Quartier, das Gasthaus Sonne auf dem Urnerboden. Ein Regenprogramm ist gefragt am nächsten Morgen: Da bietet sich der Besuch in der Schokoladenfabrik Läderach an. Wir erfahren, was hinter dem Geheimnis von gehobenem Schokoladengenuss steckt.

Kühe kehren von den Hochalpen zum Urnerboden zurück und grasen dort bis Ende September. Unser Weg führt zum Gletscherseeli. Darüber thront das Clariden-Massiv (3267 m). Das Gemsfairen-hüttli lädt zur Einkehr ein. Weiter geht's auf dem Clariden-Höhenweg zum Fisettengrat. Dem Grat folgen wir so weit, bis das Bergmassiv des Tödi zu sehen ist. Mit 3612 m ist er der Wächter des Glarnerlandes. Die Bergbahn am Fisetenpass bringt uns zur Siedlung Urnerboden. Auch der Sonntag verspricht stabiles Wetter. Das lockt zahlreiche Bergfreunde nach Tierfed (811 m) im Linthal. Geduldiges Warten ist angesagt, denn die Seilbahn fasst nur 8 Personen pro Kabine. Nach einer Stunde sind wir oben am Kalktritth (1860 m) und rüsten uns für den steilen Aufstieg zur Muttseehütte (2500 m). Hinter der Hütte liegt der Muttsee mit der längsten Staumauer der Schweiz.

genommen. Es funktioniert als große Batterie und leistet damit einen Beitrag zur Netzstabilität.

An unserem letzten Tag bringt uns die Aegertenbahn von Ennenda zum Bärenboden. Es ist schwül und wir kommen ganz schön ins Schwitzen auf dem Weg zur Alp Begligen. Vor unserem eigentlichen Ziel Fessis-Seeli legen wir eine Rast ein und entscheiden uns zur Umkehr. Gipfel wie Vrenelisgärtli verschwinden langsam in den Wolken.

An der Talstation heißt es Abschied nehmen von Janett. Wir bedanken uns für alles, was wir mit ihr zusammen erlebt haben, ihre Fürsorge und ihr Engagement. Wir hatten viel Spaß zusammen!

Text: Christel Tyrn

Bilder: Janett Gründer



Oberblegisee



Aufstieg zum Muttsee mit Tödiblick

Weesen ist der Ausgangspunkt für einen Spaziergang am Walensee entlang. Den Regenschirm brauchen wir nur für den Sprühnebel, den ein gewaltiger Wasserfall erzeugt.

Am nächsten Morgen bringt uns der Postbus bei strahlendem Sonnenschein zum Klausenpass (1948 m), d. h. der Bus durchquert zuerst den Urnerboden – ein 8 km langes Hochtal und die größte Alp der Schweiz. Mitte August findet die traditionelle Bodafahrt statt. Rund 1000

Der Stautee gehört zum Pumpspeicherwerk Limmern. Ein kurzer Abstecher führt zu einem beeindruckenden Aussichtspunkt: Unter uns der Limmern-Stausee und im Hintergrund Bifertens-töck und Tödi. Der Rückweg ist gesäumt mit zahlreichen Silberdisteln. Bei der Staumauer beginnt ein Stollen, der uns nach 2 1/2 km an der Bergstation entlässt. Große Plakate stellen das unterirdische Pumpspeicherwerk dar. Nach 9-jähriger Bauzeit wurde es 2018 in Betrieb

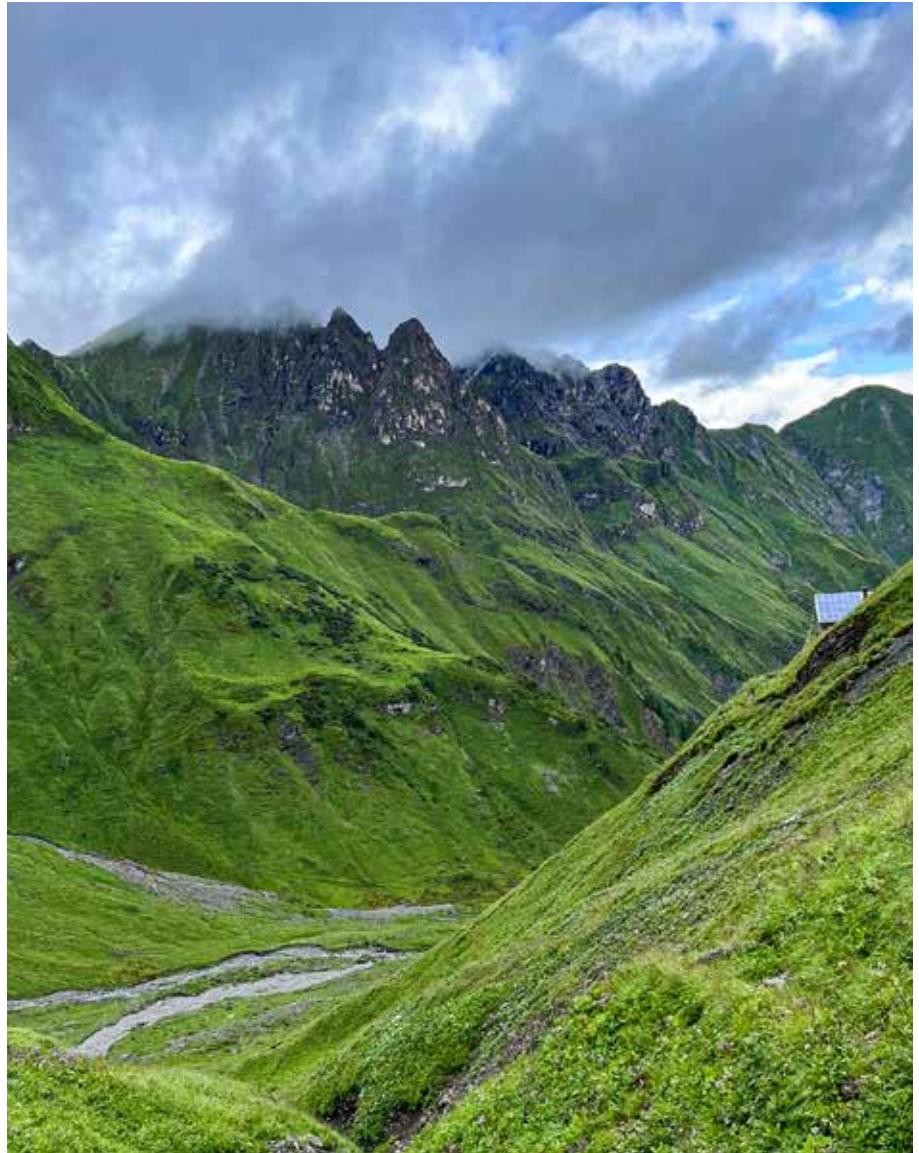
Drei Tage auf dem Lechtaler Höhenweg – vom Wetter ausgebremst

Trotz schlechter Prognose schnürten wir unsere Wanderschuhe und starteten in Stockach im Lechtal zu unserer geplanten Hüttenwanderung.

Bei bedecktem Himmel machten wir uns auf den Weg – beeindruckend, wie viele Tunnel in den Fels gesprengt wurden, um die Sulzalm zu erreichen.

Auf der Alm legten wir einen kleinen Stopp ein und mit den ersten Regentropfen des Nachmittags kamen wir auf der Frederick-Simms-Hütte (2.004m) an. Eine sehr urige Hütte, ohne Dusche aber viel Herz. Als „Dessert“ des Abends gab es Ausblicke auf Steinböcke und eine musikalische Einlage des Hüttenteams – gemeinsam wurde gesungen und gelacht. Am nächsten Morgen weckte uns sanft die Gitarrenmusik des Hüttenwirts. So kann der Tag beginnen. Bei kühlen Temperaturen und feinem Regen starteten wir gleich mit einem steilen Aufstieg – was unserer guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Gespannt waren wir auf die Schlüsselstelle – das „Klämmle“, eine seilversicherte Rinne. Die Griffen und Tritte saßen und schon war's geschafft. Schwieriger war das regennasse Gras am Hang, die erdigen Wege waren rutschig und auch



Aussicht suchten wir vergeblich. Die Querung unterhalb des Grießkopfs

verlangte kurz vor unserem Ziel dem Kaiserjochhaus (2.310m) nochmals unsere volle Konzentration. In der Hütte wartete die warme Stube mit einem Tisch neben dem Ofen auf uns. Stolz waren wir, diese anspruchsvolle Etappe trotz der Bedingungen geschafft zu haben.

Leider blieb das Wetter unbeständig. Regen, Gewitter, Matsch – so beschlossen wir gemeinsam am nächsten Tag die Tour abzubrechen. Über die Kaiseralpe stiegen wir ins Tal ab, machten in der Alpe noch einen kurzen Frühshoppen und mit dem Landbus erreichten wir schließlich trockenen Fußes unsere Autos.

Drei tolle Tage waren es dennoch. In bester Stimmung und mit schönen Erinnerungen im Gepäck verabschiedeten wir uns, nicht ohne Pläne zu schmieden für die nächste Tour.

Text und Bilder: Selina Brenner



Blick durch einen Tunnel

Menalontrail

Am Morgen des 1. Mai 2025 brachen wir, 12 Senaspowanderer, in Geislingen auf, um nach Griechenland zu reisen mit dem Ziel, auf dem Peloponnes den Menalontrail, einem als „Best of Europe“ zertifizierten Wanderweg, zu erkunden. Noch vor der Abreise zum Flughafen nach München, verletzte sich eine Teilnehmerin so schwer an der Hand, dass sie in München in der Flughafenklinik mit 8 Stichen genäht werden musste.

Trotzdem sind wir alle, nach der Landung in Kalamta, gut in Stemnitsa, unserem ersten Übernachtungsort, angekommen. Das Wetter war traumhaft und die 6-tägige Wanderung durch das Sehnsuchtsland Arkadien konnte planmäßig beginnen. Dieser Gebirgstrail führte uns durch tiefe Schluchten, einzigartige, uralte, abenteuerlich in Felswände gebaute Klöster und an einsamen Einsiedeleien vorbei, über herrlich blühende Wiesen, durch unberührte Wälder und ursprüngliche Dörfer und war ein einziger Genuss. Die Sonne war uns gewogen und am letzten Tag wurde uns noch ein Bad im Mittelmeer vergönnt.

Nach 8 Tagen war die Wunde an der Hand fast verheilt und wir sind alle mit unseren kleinen Rucksäcken aber mit vielen wunderbaren Erinnerungen im Gepäck wieder gut in Geislingen angekommen.

Text und Bilder: Jeanette und Herbert Kiesewetter



Pause



Felsenkloster Philosophou

Möglichmacher aus Bad Ditzenbach

Wo andere Probleme sehen, findet Fliesen Schweizer Lösungen. Das Familienunternehmen aus Bad Ditzenbach verwandelt schwierige Baustellen in Schmuckstücke – zuverlässig, kreativ und immer mit einem Blick fürs Detail. | von Andrea Toll

Wie Fliesen Schweizer arbeitet, lässt sich am Bad von Andrea und Reiner Pfefferle aus Bad Boll besonders gut nachvollziehen. Auf nur sechs Quadratmetern entstand ein Raumwunder in warmen Farben: barrierefrei, mit ebenerdiger Dusche und einer Badewanne, die auch im Alter bequem nutzbar bleibt. Denn Andrea Pfefferle liebt das entspannende Bad bei Musik und Kerzenschein. Für ihren Mann stand deshalb außer Frage, dass die neue Wanne wieder ihren Platz finden muss. „So funktioniert das seit 45 Jahren“, erzählt er und lacht. Für ihn entscheidend war nicht nur das Ergebnis, sondern auch der Weg dorthin: „Als es Probleme gab, hat Herr Schweizer sie einfach gelöst. Ohne Diskussion, ohne Stress.“ Und Andrea Pfefferle ergänzt: „Jeder, der unser neues Bad sieht, sagt nur: Wow!“



Balkonsanierung mit System

Ein ganz anderes Projekt beschäftigte Familie Braig aus Geislingen. Ihr Balkon war über die Jahre undicht geworden, Wasser hatte den Beton angegriffen.



Mit dem patentierten SAV-System sanierte Fliesen Schweizer die Fläche und verlegte großformatige Keramikplatten. „Durch diese spezielle Verlegetechnik können wir viele Herausforderungen gerade bei Sanierungen mit geringer Aufbauhöhe lösen“, erklärt Geschäftsführer Oliver Schweizer.

Für die Kunden und Kundinnen bedeutet das vor allem Sicherheit vor Nässe und Frost und eine pflegeleichte Oberfläche.

Verlässlichkeit bis ins Detail

Beide Beispiele zeigen, was Auftraggeber an Fliesen Schweizer schätzen: die Kombination aus Erfahrung, Kreativität und Verlässlichkeit. Oliver Schweizer ist während der Bauphase stets erreichbar, Probleme werden unbürokratisch gelöst, Vereinbarungen eingehalten. Dazu kommt: Wer hier beauftragt, weiß genau, was er bezahlt. Der vereinbarte Festpreis gilt – ohne Überraschungen.

Die Leistungen sind vielfältig. Von Bädern und Balkonen bis zu Schwimmbädern und der Sanierung ganzer Häuser: Der Fliesen-Experte ist im Neubau ebenso gefragt wie bei Sanierungen. Wer sich ein Bild davon machen möchte, findet Inspiration in den beiden Fliesenausstellungen in Gosbach und im T1 in Eislingen. Dort berät Fliesen Schweizer umfassend, zeigt Trends und hilft, die passenden Fliesen und Materialien für jedes Projekt auszuwählen. Gerade im Badbereich setzt das familiengeführte Unternehmen seit Jahrzehnten auf die 3D-Planung. Damit können Kundinnen und Kunden schon vor dem ersten Handgriff am Bildschirm sehen, wie ihr neues Bad einmal aussehen wird – realistisch, detailgenau und ganz nach Wunsch.

Was man täglich benutzt, sollte einfach nur **pure Freude** bereiten!

fliesen
schweizer



Ihr **Traum vom neuen Bad.**
Genießen Sie besten Service –
von Meisterhand ausgeführt.

Fliesen Schweizer GmbH | In der Au 2 | 73342 Bad Ditzenbach | Telefon 07335 5851
Fliesen Schweizer T1 | Daimlerstraße 20 | 73054 Eislingen | Telefon 07161 1587089 | www.fliesen-schweizer.de



Hüttentour durchs Tote Gebirge

01.- 05.09.2025

Das Tote Gebirge – scheinbar völlig unbekannt.

Allen, denen ich mein diesjähriges Ziel gesagt habe, hatten noch nie was vom Toten Gebirge gehört.

Das Tote Gebirge ist eine Gebirgsgruppe der Nördlichen Kalkalpen in der nördlichen Steiermark und im südlichen Oberösterreich / Salzkammergut. Seinen Namen hat das Gebirge davon, dass es zum großen Teil vegetationslos ist.

Tatsächlich zeichnete sich unsere Tour aber durch sehr unterschiedliche Landschaften aus. Von mystisch vegetationslos bis saftig grün mit tollen Bergseen!

Die Etappen waren im Einzelnen:



Postkartenidyll

Eine zugegeben nicht neue Erkenntnis war, dass die Stimmung einer Hütte bzw. die ein Hüttenteam ausstrahlt, über so manches Hinwegsehen lässt, war an diesem Tag wieder äußerst präsent. Der

war eine Augenweide. Da fiel es auch deutlich leichter über die doch ziemlich übelriechende Trockentoilette hinweg zu sehen.



Mitten im Toten Gebirge

Tag 1: Anreise zum Almtalerhaus, Aufstieg zur Welser Hütte

Tag 2: Welser Hütte zur Pühringer Hütte

Tag 3: Pühringer Hütte zum Albert-Appel-Haus

Tag 4: Albert-Appel-Haus zur Rinnerhütte

Tag 5: Rinnerhütte zum Almsee und Heimreise

Wenn ich mir im Nachgang die Frage stelle, was die Highlights der Tour waren, fällt es mir nicht leicht mich auf 2-3 Eindrücke / Erlebnisse zu beschränken. Für mich waren daher die „absoluten“ Highlights:

- Die Tour von der Welser Hütte zur Pühringer Hütte durch eine unwirkliche und sehr mystische Landschaft. Das hat die ganze Gruppe verzaubert und begeistert!
- Der Weg vom Albert-Appel-Haus zum Wildensee und natürlich der Wildensee selbst.
- Die Rinnerhütte

herzliche Empfang von Birgit und Pemba und die tolle Atmosphäre der Hütte haben uns direkt gepackt. Alle Gerichte waren mit viel Liebe zum Detail angerichtet, das kleine aber feine Frühstücksbuffet

Für mich steht fest, dass ich sicher nochmal eine Tour im Toten Gebirge machen werde. Und dann auf jeden Fall wieder mit einem Abstecher in die Rinnerhütte.

Armin Stucke (armin.stucke@freenet.de)



Hüttenabend mit Sherpa Pemba

Der Venediger Höhenweg Süd – eine Hüttentour in traumhafter Landschaft

Nachdem wir im letzten Jahr den landschaftlich großartigen Lasörling-Höhenweg in Osttirol durchwandert haben, war diesmal der Venediger Höhenweg Süd unser Ziel! Namensgeber ist der Großvenediger, der mit 3657 m höchste Berg der Venedigergruppe in den Hohen Tauern.

Ausgangspunkt war die komfortable Nilljoch-Hütte, von der aus sich uns ein traumhaftes Panorama mit Blick auf das Virgental, die Lasörling- und die Malhamgruppe bot. Während wir hier die einzigen Übernachtungsgäste waren, schienen alle anderen Hütten wohl infolge des verlängerten Wochenendes ziemlich ausgebucht zu sein. Um so erstaunlicher war es, dass wir unterwegs nur selten anderen Wanderern begegnet sind.

Die einzelnen Wegetappen gestalteten sich sehr abwechslungsreich und führten durch blütenreiche Wiesen, über Platten und Blockwerk und zum Teil auch über drahtseilgesicherte Passagen auf den Rauhkopf und zur Zopetscharte.

Immer wieder boten sich atemberaubende Blicke auf die umliegenden Gebirgsketten, wobei sich der Großvenediger oftmals hinter einer Wolke versteckte.

Während das Wetter vormittags meist recht passabel war und wir die nächste Hütte immer trockenen Fußes erreichten, klappte es mit den von Günter für den Nachmittag vorgesehenen Wanderungen mit leichtem Gepäck nicht immer ganz reibungslos. So erwischte uns auf dem Weg zum malerisch gelegenen Eissee ein starker Regen- und Graupelschauer und zwang uns zur Rückkehr in die Eisseeöhütte.

Am letzten Tag zeigte sich Petrus von seiner besten Seite und wir wurden auf dem Türmljoch mit einer fantastischen Aussicht belohnt.

Einige von uns wanderten noch etwas höher hinauf in der Hoffnung, evtl. doch noch den Gipfel des Großvenedigers erblicken zu können – und tatsächlich:



Rauhkopf

nach einem schweißtreibenden Aufstieg war plötzlich die Sicht frei auf dieses eindrucksvolle, majestätische Massiv.

Nach einem längeren Abstieg zur Esener-Rostocker Hütte ließen wir diesen

erlebnisreichen Tag gemütlich auf der Sonnenterrasse ausklingen.

Text und Bilder: Renate und Günter Rapp



An der Eisseeöhütte

Ausfahrt ins Wallis – Hochtourentage rund um Saas Grund

(07.08.-10.08.2025)

Unsere diesjährige Ausfahrt führte uns ins Wallis, genauer gesagt nach Saas Grund. Christian und ich (Jochen) waren als Tourenführer mit dabei, begleitet von Lutz, Basti, Nick und Andreas. Die Wetterprognose versprach vier perfekte Hochtourentage – und sie sollte recht behalten. Mit der Bahn fuhren wir zunächst nach Kreuzboden. Schon dort beeindruckte uns das Panorama: ringsum mächtige 4000er, schneedeckte Gipfel und ein strahlend blauer Himmel. Von der Bergstation stiegen wir zur Almageller Hütte auf, wo wir die erste Nacht verbrachten.

Am nächsten Morgen starteten wir noch in der Dunkelheit Richtung Weissmies (4013 m). Über den Südgrat führte uns eine herrliche Route in leichter Kletterei und über einen formschönen Firngrat schließlich zum Gipfel – für Basti und Nick der erste 4000er! Ein unvergesslicher Moment. Der Abstieg über den Normalweg war eindrucksvoll, aber fordernd: steile Seracs, Spalten und weicher Schnee. Über den Gletscher erreichten wir schließlich das Alpincenter Hohsaas, unser Quartier für die nächsten beiden Nächte.



Tags darauf stand das Lagginhorn (4010 m) auf dem Programm. Oft als „einfacher“ Viertausender beschrieben, zeigte er sich diesmal von seiner anspruchsvollen Seite: Neuschnee und Eis im oberen Bereich verlangten volle Konzentration. Viele Seilschaften waren unterwegs – teils schlecht ausgerüstet. Plötzlich kreiste ein Helikopter der Air Zermatt über dem Grat. Ein Bergsteiger war im Gipfelbereich abgestürzt und tödlich verunglückt – ein tragisches Ereignis, das uns nachdenklich machte.

Am letzten Tag nutzten wir das Traumwetter noch für eine leichte Klettertour am Jegihorn, bevor wir die Rückreise antraten – erfüllt von eindrucksvollen Erlebnissen, schönen Gipfeln und dem Bewusstsein, dass in den Bergen Schönheit und Gefahr oft nah beieinander liegen.

Text und Bilder Jochen Erb



Weissmies Südgrat



Rückblick der Familiengruppen Gipfelzwerge und DraußenHelden 2025

Jahresauftakt am 1. – 2.2.2025

Zum Start in das neue Wanderjahr haben unsere Familiengruppen in die Geislanger Hütte eingeladen. Mit einem gemütlichen Spielenachmittag, mit den liebsten Gesellschaftsspielen der teilnehmenden Familien, sind wir gestartet. Außerdem konnten die Kinder verschiedene Bastelarbeiten zusammen mit ihren Eltern herstellen. Danach gab es für alle eine Stärkung, welche aus selbstgemachter Pizza bestand. Zum Abschluss wurde dann noch eine Runde Twister gespielt, bei dem die Kinder ihre Beweglichkeit bewiesen haben.

Am Sonntag übernahmen die Familiengruppen dann noch den Sektionssonntag und verwöhnten die Gäste mit leckeren selbstgemachten Kuchen.



Offener Bouldertreff im Räumle am 16.02.2025

Wo ist eigentlich dieses geheimnisvolle „Räumle“? 😊 Viele haben schon davon gehört, manche kennen es ganz genau – und einige geben schmunzelnd zu, dass ihr letzter Besuch gut 20 Jahre her ist. Zeit, das zu ändern! Denn das Räumle ist ein echter Schatz: ein Ort voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft, an dem kleine und große Kletterfans das Bouldern entdecken oder ihre Fähigkeiten weiter ausbauen können. Der offene Treff war ein voller Erfolg – die Teilnehmenden waren altersmäßig wunderbar bunt gemischt, was für eine richtig lebendige und fröhliche Stimmung sorgte. Und das Beste: Auch im nächsten Jahr wird es wieder offene Treffen geben! Zwar (noch) nicht regelmäßig, aber keine Sorge – wir



geben rechtzeitig Bescheid, sobald ein neuer Termin feststeht. Versprochen!



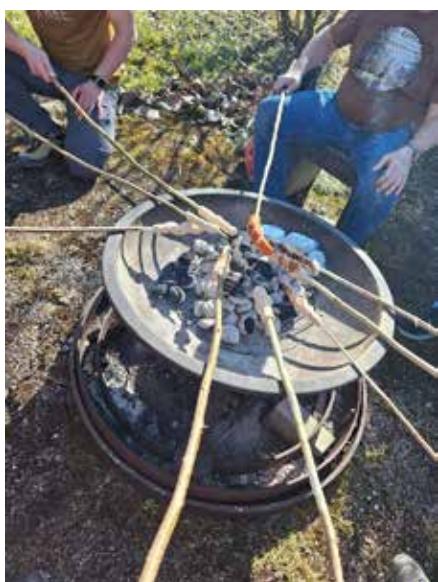
Märzenbecherwanderung bei Bad Überkingen am 09.03.2025

An einem kühlen, aber sonnigen Frühlingstag trafen sich die Gipfelzwerge in Bad Überkingen am Friedhof für eine Märzenbechertour durch die Brunnenhalde und das Autal. An der Kirche vorbei ging es in Richtung Skihütte. Bei einem kleinen Teich haben die aufmerksamen Kinder Froschlaiche und eine Kröte entdeckt. Die ersten Märzenbecher wurden auch schon gesichtet.

Bei der Skihütte angekommen wurde eine Rast eingeleget, bei der sich alle stärken



konnten und die ganz mutigen haben das Kneippbecken genutzt. Anschließend ging es weiter ins Autal zum Wasserfall. Hier konnten die Kinder nach Lust und Laune den Bach und seine Umgebung erkunden. Außerdem war dort die Märzenbecherpracht besonders eindrucksvoll. Nachdem die Zeit am Wasserfall



Räumle am 13.04.2025 statt Skatepark
Leider wurde unser Skateparkangebot abgesagt, deshalb trafen sich im April die DraußenHelden erneut zu einer gemeinsamen Bouldereinheit im sektionseigenen "Räumle". Es wurde geklettert, ausprobiert und gemeinsam Spaß gehabt. Ein schöner Indoor-Termin im Frühjahr.



ausgiebig genutzt wurde, ging es weiter zum letzten Stück der geplanten Tour. Es ging in den Garten der Familie Junginger Senior, wo der Abschluss stattgefunden hat. Bei Grillwurst und Stockbrot ließen wir den schönen Tag gemütlich ausklingen.

Märzenbecher Rallye am 17.03.2025

Die Spielplatzinitiative Bad Überkingen hat eine tolle Rallye zu den Märzenbechern gestaltet. Dieses Angebot nutzten die DraußenHelden gerne spontan. Entlang des Weges vom Wanderparkplatz im Autal bis zur Waldkapelle gab es mehrere kreative Stationen: Naturmandalas, Tannenzapfen-Weitwurf, Rätsel und Musik mit alten Töpfen. Nach einer kleinen Stärkung ging es auf dem gleichen Weg zurück. Ein sehr schöner Nachmittag ging – wie immer – viel zu schnell zu Ende.

Wanderung zum Wasserberghaus am 18.05.2025
Heute luden die Familiengruppen zu einer Wanderung zum Wasserberghaus ein. Treffpunkt war der Parkplatz beim Hexensattel in Unterböhringen. Bei strahlendem Sonnenschein ging es über die Orchideenwiese



zum Haarberg, auf dem der wunderschöne Ausblick in das obere Filstal genossen wurde. Danach ging es weiter Richtung Wasserberg. Unterwegs gab es für die Kinder immer wieder etwas zu entdecken und erkunden. Deshalb dauerte es etwas, bis wir beim Wasserberghaus angekommen

sind und der Hunger war dementsprechend groß. Alle freuten sich über die Stärkung.

Nach einer ausgiebigen Pause, bei der auch ein kleiner Regenschauer durchzog, ging es dann wieder zurück zum Parkplatz. Dieses Mal führte uns der Weg durch Wiesen und Heiden, unterhalb der Orchideenwiese, zurück an unser Ziel.

Wanderwochenende im Tannheimer Tal der Familiengruppen DraußenHelden & Gipfelzwerge 19.-22.06.2025

Donnerstag bis Sonntag verbrachten die Familiengruppen DraußenHelden und Gipfelzwerge ein unvergessliches Wochenende in unserem sektionseigenen Haus Schattwald im Tannheimer Tal. Die Hütte war komplett mit teilnehmenden Familien belegt. Mit dabei waren rund 20 Kinder und ihre Eltern, die bei strahlendem Kaiserwetter gemeinsam wanderten, spielten und die Umgebung erkundeten. Jedes Kind erhielt zu Beginn einen eigenen Wanderpass der Region Tannheimer Tal, der mit großem Eifer und Begeisterung mit Stempeln gefüllt wurde. Die Erlebnisse in der Natur, das gemeinsame Unterwegssein und das abendliche Beisammensein stärkten nicht nur den Teamgeist, sondern ließen auch neue Freundschaften entstehen.

Nachdem alle Familien am Donnerstag angekommen waren, starteten wir auch gleich in Richtung Rehbach. Nach einem kleinen Fußmarsch haben wir uns ein schönes Plätzchen gesucht und begannen mit einer Kennenlernrunde. Wer heißt wie, wer ist wie alt und ähnliches ...



Danach ging es dann los zu unserem ersten Ziel: ein Wasserfall mit einer Marienstatue.

Der Weg führte uns über matschige Wege und durch abenteuerlich mit rhabarberähnlich (Pestwurz) bewachsenen Wegen entlang der Vils. Beim Wasserfall angekommen gab es eine erste Pause. Anschließend ging es weiter in Richtung Kalbelehof. Dort stärkten wir uns alle. Nachdem wir wieder aufgebrochen waren, konnten wir mit ansehen, wie ein Rettungshubschrauber direkt vor uns landen musste. Das war an diesem Tag unser aller Highlight!

Am Freitag zog es uns dann alle auf den Berg. Mit der Seilbahn sind wir aufs Füssner Jöchle gefahren. Oben trennten sich die Gruppen dann. Eine Gruppe mit jüngeren Kindern ging über den Adlerhorst zurück zur Liftstation. Die andere Gruppe mit den älteren Kindern, ging durchs Reintal in Richtung Lechtal. Unterwegs konnten die Kinder 2 bzw. 3 Stempel für den Wanderpass sammeln und hatten viel Freude bei den Wanderungen.

Am Samstag gingen dann noch einmal alle gemeinsam los. Das heutige Ziel war der Zugspitzblick. Die Wanderung führte



Zeit zum Wohlfühlen!

Wir sind Ihr Spezialist für Wohlfühlbäder, gesundes Klima und Energieeinsparung! Zusätzlich garantieren wir Ihnen durch unsere 9-Sterne-Garantie eine professionelle Ausführung aus einer Hand.

Wir beraten Sie gerne!

Scheible

Bahnhofstraße 23 · 73312 Geislingen/Steige
Tel. 07 331 - 20 60 · www.scheible-badundheizung.de





uns zuerst einmal steil nach oben. Mit Hilfe einiger Motivationsspiele schafften auch die jüngeren Kinder diesen enormen Anstieg ohne Probleme. Ein ganz besonderes Highlight war der Bach, an dem wir rasteten. Hier wurden Kaulquappen entdeckt und die Füße bekamen eine kleine Abkühlung. Danach gings wieder motiviert weiter und die anstrengende Wanderung wurde dann mit einem wunderschönen Ausblick über das Tannheimer Tal belohnt.

Jeden Abend gab es nach den Wanderungen viele hungrige Kinder und auch Erwachsene. Deshalb zauberten jeweils immer drei Familien leckere Gerichte für alle – von Pizza über Nudelgerichte bis hin zu Käsespätzle und frischen Salaten. So wurden alle Bedürfnisse gestillt. Am Sonntag ging es dann wieder nach Hause. Ein tolles Wochenende ging viel zu schnell zu Ende. Doch bevor alle auseinander gingen, gab es noch einen

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!!!

Sektionsjubiläum 05.-06.07.2025

Für so ein gelungenes Fest benötigt man viele helfende Hände. Vielen Dank an alle, die die Familiengruppen beim Arbeitsdienst unterstützt haben!

Kletterwald am 20.07.2025

Kurz vor den Sommerferien starteten über 30 Kinder und Begleitpersonen mit den „DraußenHelden“ zu einem spannenden Ausflug in den Kletterwald Laichingen. Bei sonnigem, warmem Wetter ging es nach einer kurzen Einweisung hoch hinaus: Auf schwankenden Brücken, Seilrutschen und Kletterelementen konnten alle ihr Geschick und ihren Mut beweisen.

Von den jüngsten Abenteurern bis zu den älteren Begleitern – alle Altersklassen

Abschlusskreis, bei dem alle Kinder und Eltern sagen durften, was ihnen besonders gefallen hat – oder was vielleicht nicht ganz so toll war. Der perfekte Abschluss für ein tolles, spannendes, erlebnisreiches Familiengruppenwochenende!

STRAUSS
SANITÄR HEIZUNG KUNDENDIENST FLASCHNEREI

DER MEISTERBETRIEB SEIT 1996

BADRENOVIERUNG ALTBAAINSTALLATION HEIZUNGSOPTIMIERUNG
HEIZUNGSAUSTAUSCH FLÜSSIGDACHFOLIE BLECHARBEITEN.
IN KUCHEN • FON: 07331 9316604 • E-MAIL: CHRISTIAN@STRAUSS.TEAM

kamen auf ihre Kosten. Die Kleineren testeten sich an den leichteren Parcours und jubelten, wenn sie eine neue Etappe geschafft hatten. Die Größeren suchten die Herausforderung in den höheren Stationen und feuerten sich gegenseitig an, wenn der Mut mal kurz wackelte. Überall im Wald hörte man Lachen, Rufe und das Kichern der Karabiner – echte Draußen-Helden eben!

Zum Abschluss wurde an der benachbarten Feuerstelle gegrillt. Bei Würstchen, leckeren Knabbereien und guten Gesprächen klang der erlebnisreiche Tag gemütlich aus – ein Abenteuer, das niemand so schnell vergessen wird. Besonders schön war die Tatsache, dass das Angebot gruppenübergreifend Kinder und Jugendliche angelockt hat.

Sektionssonntag 03.08.2025

Wir luden zum Sektionssonntag auf die Geislanger Hütte ein – und viele folgten der Einladung. Nicht nur Familien mit Kindern, sondern auch andere Mitglieder und Gäste kamen zusammen, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu erleben.

Das Wetter war leider nicht auf unserer Seite – doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Im und rund um das Haus herrschte reger Betrieb: Es wurde gespielt, gelacht und gemeinsam die Zeit genossen. Besonders beliebt war die Schnitzeljagd, bei der große und kleine Teilnehmende mit Feuereifer Rätsel lösten und Hinweise suchten.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Ein rundum gelungener Sonntag, der einmal mehr gezeigt hat, dass echte DraußenHelden sich von ein paar Regentropfen nicht aufhalten lassen!

Wanderung Geiselsteinhaus am 28.09.2025

Am 28. September 2025 machten sich die Draußenhelden bei herrlichem Herbstwetter auf den Weg zum Geiselsteinhaus. Vom Wanderparkplatz aus führte uns der abwechslungsreiche Pfad durch bunte Wälder und über Wiesen, vorbei am markanten Ostlandkreuz, welches mit seiner Aussicht zu einer kurzen Pause einlud.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war die kreative Aufgabe: Materialien für einen Regenbogen sammeln. Mit viel Begeisterung suchten sie unterwegs nach Naturmaterialien in möglichst vielen Farben – von roten Beeren über gelbe



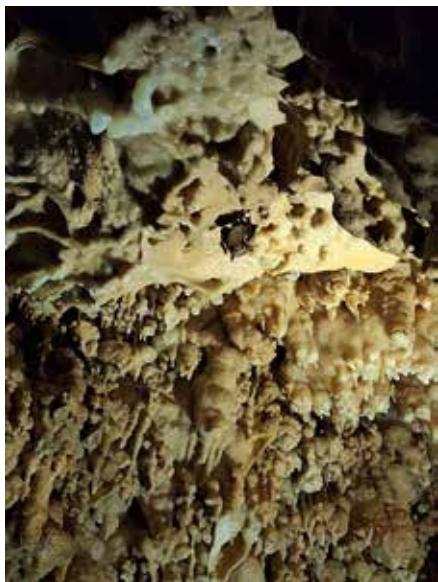
Blätter bis hin zu grünem Gras. So wurde die Wanderung nicht nur zu einem sportlichen, sondern auch zu einem fantasievollen Erlebnis. Am Ziel angekommen, erwartete uns das gemütliche Geiselsteinhaus, wo wir bei einer zünftigen Brotzeit neue Energie tankten. Die herrliche Aussicht und das sonnige Wetter machten den Tag perfekt. Ein gelungener Ausflug voller Bewegung, Naturerlebnisse und kreativer Entdeckungen.

Charlottenhöhle am 12.10.2025

Heute ging es nicht hoch hinaus, sondern tief hinein! Das Ziel der Gipfelzwerge war die Charlottenhöhle bei Hürben auf der Ostalb.

Nach einem kurzen Anstieg zum Eingang

der Höhle übernahm unser Höhlenführer Tom die Gruppe. Er zeigte uns die gesamte Höhle und erklärte uns dabei, wie zum Beispiel die Höhle entdeckt wurde, wie Tiere die Höhle genutzt haben und sogar Steine geglättet haben, wie Tropfsteine entstehen, wie lange sie zum Wachsen brauchen und das sogar eine Königin unter den ersten Besuchern der Höhle war. Ihr zu Ehren wurde in der Höhle das erste elektrische Licht im Kreis Heidenheim installiert. Außerdem wurde sie zur Namensgeberin der Höhle. Die Führung dauerte eine Stunde und verflog sehr schnell. Die Tropfsteine, ihre Formen, verschiedene Lichtershows und sogar der Fund einer Fledermaus ließen keine Langeweile aufkommen. Nachdem wir die Höhle wieder verlassen haben, ging es noch zur Kaltenburg, bei



Mit Fledermäusle



der wir eine kleine Rast eingelegt haben und dabei die mittelalterlichen Mauern erkundeten.

Der Abschluss des Tages fand beim Höhlenhaus statt, wo sich die Eltern über das Erlebte noch einmal austauschten und die Kinder den dazugehörigen Spielplatz ausgiebig bespielt haben.

Jahresabschluss 15. – 16. 11. 2025

Was für ein schönes Wochenende! Die Draußenhelden und Gipfelzwerge haben sich zum gemeinsamen Jahresabschluss auf der Geislunger Hütte getroffen. Es wurde geschnitten, gebastelt und gelacht. Mit viel Begeisterung entstanden kleine Kunstwerke aus Holz, Naturmaterialien und buntem Papier. Die Kinder waren voller Ideen und haben mit großer Freude gewerkelt. Zwischendurch gab es Zeit für Spiele, Geschichten und gemütliches Beisammensein in der warmen Hütte.

Fackelwanderung am 13. 12. 2024

Im Dezember fand eine stimmungsvolle Fackelwanderung statt, organisiert in Kooperation zwischen den Familiengruppen und der Stadt Geislingen. Vom festlich beleuchteten Weihnachtsmarkt in Geislingen aus machten sich Kinder, Jugendliche und ihre Begleitpersonen mit Fackeln auf den Weg. Die Route führte durch die winterliche Landschaft hinauf zum Ödenturm und weiter zur Burgruine Helfenstein. Die Wanderung bot eindrucksvolle Ausblicke über das nächtliche Geislingen und schuf eine besondere Atmosphäre aus Licht, Gemeinschaft und Naturerlebnis ein gelungener Jahresabschluss für alle Beteiligten.



Auch im nächsten Jahr freuen wir uns auf viele schöne Aktionen mit euch!

Text und Bilder:
Familien Hänle, Junginger und Maurer

noch mehr Bilder:



NATUR HAUTNAH ERLEBEN



INTERSPORT SEBALD
Sport Sebald Inh. Jörg Sebald
Werastraße 28 - 73312 Geislingen
Tel: 07331-9645-0

LOWA
simply more...

MEINDL
Shoes For Actives

Schöffel

icebreaker

SALOMON

MCKINLEY

VAUDE
The Spirit of Mountain Sports

MAMMUT
SWISS 1862

Jahresrückblick JDAV 2025

Mehrgenerationenklettern in der Kletterhalle GriP

Was könnte es Aufregenderes geben, als mit voller Energie und Sportlichkeit ins neue Jahr zu starten? 😊 Genau das dachten auch wir uns und luden zum Mehrgenerationenklettern in Göppingen ein! Das jüngste angehende Klettertalent war gerade mal wenige Wochen alt, und einige der Kids sorgten dafür, dass auch Oma und Opa beim Klettern mitmachten. Der Kletterbereich wurde von Klein und Groß erobert, während vor allem die jüngeren Abenteurer den Boulderbereich ausgiebig erkundeten – voller Spaß und Entdeckergeist!



Unsere Kletterprofis der Sektion Uli und Charly Kornau unterstützen beim Mehrgenerationenklettern

Outdoor-Klettern am Ku(c)hfels

„Ab an den Fels!“ – unter diesem Motto ging es am 26.04. für 10 Kinder und ihre Begleitpersonen hoch hinaus! Trotz (oder gerade aufgrund) der eher durchwachsenen Wettervorhersage hatten wir das Glück, den Felsen ganz für uns allein zu haben. Das Wetter spielte mit, und die Kids konnten nach Herzenslust klettern, was das Zeug hiel! Sogar einige Erwachsene waren so begeistert, dass sie sich ebenfalls an den Fels wagten – mal als Vorbilder, mal als Kletterpartner. Mehrere Routen waren parallel eingehängt, sodass alle Teilnehmer*innen ein eigenes Kletterabenteuer hatten. Die Freude und der Spaß waren riesig, und die Kids strahlten stolz über ihre tolle Leistung und diese

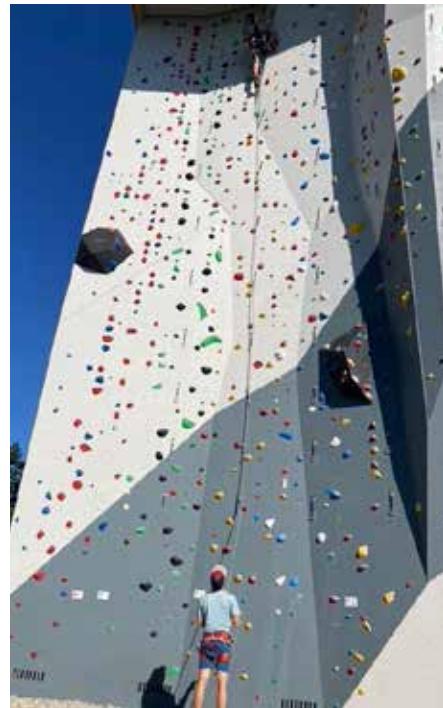


Drei Klettermädchen 😊

ganz besondere Erfahrung in der Natur. Alle waren sich einig: „Nächstes Mal sind wir wieder dabei!“ Ein großes Dankeschön an unsere Klettertrainer André, Charly und Fabi!



Teamklettern für klein und groß



und behutsam von seinem Kletterpartner abgelassen wurde.

Boulderworkshops für Grundschulkinder

Im Rahmen der Projektwoche „fit und gesund“ der Grundschule Bad Überkingen begrüßte Jugendreferentin





Julia an zwei Vormittagen im Juli die erste und zweite Klasse mit ihren Lehrerinnen Frau Nussbaum und Frau Rösch im „Räumle“. In Summe tummelten sich dabei 35 Grundschüler*innen bei den Angeboten und freuten sich über diese neue sportliche Erfahrung. In vier Gruppen aufgeteilt wurde gebouldert, gespielt und zur Belohnung gab es für alle einen kleinen Schatz. Als Unterstützung waren Uli Kornau und Dide Müller als erfahrene Kletterer dabei und haben alles rund um das Kletterequipment, Klettern und Bouldern anschaulich erklärt. Klettergurte, Seile und Helme konnten ausgiebig anprobiert und getestet werden.

Pilzcoaching in Waldhausen

In Kooperation mit der JDAV Göppingen fand am 19.09. eine Wanderung mit Pilzcoaching statt. Tamara Deiss von Waldsecrets entführte uns in die Welt der Pilze und wir durften selbst auf die Suche gehen. Die verschiedensten Pilzsorten wanderten in die Behältnisse der Kids. Zur Freude aller gab es eine Runde Waldbaden und wir probierten Kräuter und Früchte der Natur. Ein Kind fand sogar ein paar Tierknochen – wem die wohl mal gehört haben? Zum Abschluss wurden alle Pilze gemeinsam begutachtet nach dem Motto „welche darf man essen, welche nicht“?



Ein Pilz wird bestimmt, die Spannung ist groß!



Tel. 07331 9468635

Mobil 0157 50385808

info@druck-undwerbetechnik.de

Max Iffländer Druck- und Werbetechnik
Schallstraße 16 | 73329 Kuchen

Unsere Leistungen

- Grafikdesign
- Textildruck
- Werbedruck
- Arbeitskleidung
- Werbetechnik
- Vereinsbekleidung
- Merchandise
- Logoerstellung
- Folientechnik
- Corporate Design



www.druck-undwerbetechnik.de

Bewegungslandschaft Süßen

Mehr als 20 Kinder und Jugendliche folgten am 19.10. der Einladung der JDAV Geislingen und Göppingen in die Bewegungslandschaft des TSV Süßen. Wir hatten die ganze Halle gemietet und somit konnten sich alle nach Herzenslust austoben.

An der Kletterwand fanden erfahrene und unerfahrene kleine Kletterer gleichermaßen Halt und bewegten sich stetig nach oben. Der Sprungturm erfreute neben den Kindern auch die eine oder andere erwachsene Begleitperson. Die zwei Stunden vergingen wie im Fluge, die Stimmung war supergut und entspannt. Da viele nach dem „nächsten Mal“ gefragt haben, wurde direkt am nächsten Tag der Folgetermin in 2026 gebucht ;-)

Text und Bilder: Julia Maurer



Liebe Jugendlichen der Sektion, mein erstes Jahr als Jugendreferentin ist um und es gab viele sehr schöne Momente – vielen Dank dafür! Ich freue mich auf ein erlebnisreiches und abenteuerliches Jahr 2026 und bin gerne für euch da.

Julia Maurer
Jugendreferentin
julia.maurer@alpenverein-geislingen.de



Luftakrobatik vom Feinsten 😊



**Freie Rednerin
(IHK)**

Freie Trauung
Kinderwillkommensfest
Trauerfeier



0157 35293736 | kontakt@momentsbykaily.de | www.momentsbykaily.de

Kindergarten und Verein

Als besonderen Ausflug mit den Vorschulkindern planten die Erzieherinnen des SBI-Kindergartens aus Kuchen und des evangelischen Kindergartens „Burg Fitzelstein“ aus Weiler einen Besuch im Boulderraum der Sektion Geislingen, genannt „Räumle“. Dazu trafen sich die Kinder und ihre Betreuerinnen mit Uli Kornau an jeweils unterschiedlichen Terminen. Alle Kinder waren sehr motiviert und begeistert bei der Sache. Natürlich wollten alle bis oben ans Dach klettern. Dass dies gar nicht so einfach ist und doch neben Muskelschmalz auch Beweglichkeit und Koordination erfordert, wurde den Kindern gleich bei den ersten Moves klar. Dies steigerte aber eher noch deren Ehrgeiz. Stolz schafften es alle Kinder dann am Ende der Boulderstunde, die Routen bis unters Dach zu klettern und an der befestigten Kuhglocke zu klingeln oder kleine versteckte Kuscheltiere aus der „Wand zu retten“. Natürlich verknüpfte Uli den Boulderspaß auch mit

Wissenswertem über den Klettersport selbst. Sie zeigte die eigene Kletterausrüstung und die Kinder durften auch selbst einen Klettergurt anziehen und einen Helm aufsetzen. Zum Schluß hatten alle Kinder richtig rote Hände vom Bouldern und einige versprachen, dass sie bestimmt einmal wieder kommen würden!

*Text und Bild:
Uli Kornau*

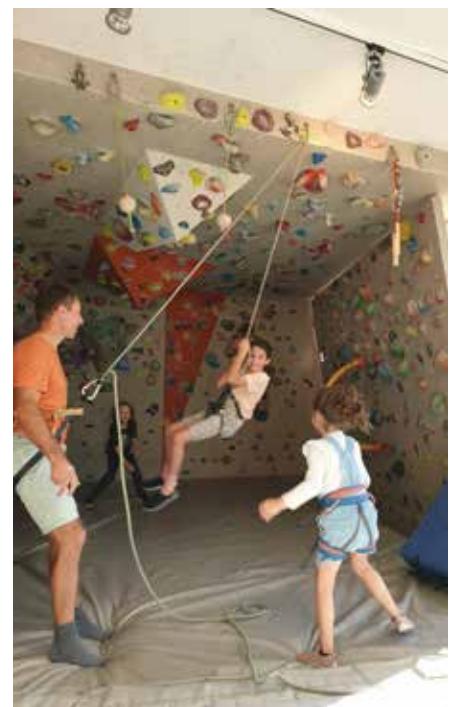


Schülerferienprogramm: Heiß auf Bouldern

Super motivierte Kinder haben das Schülerferienprogramm-Angebot der Sektion Geislingen genutzt und sich im Räumle ausgetobt. Charly und Uli Kornau, selbst im Klettersport mit jahrzehntelanger Erfahrung dabei, boten den bewegungsfreudigen Kindern einen abwechslungsreichen Nachmittag.

16 Mädchen und Jungen, in zwei Gruppen eingeteilt, erhielten Infos über die Sportart „Klettern“, über die Ausrüstung, sie durften selbst einen Klettergurt anziehen und am Seil schwingen, kleine Kuscheltiere aus der Boulderwand „retten“ und bis zum Top einer Boulderoute klettern. Am Ende war eine Glocke befestigt, die ziemlich oft klingelte. Ein gutes Zeichen dafür, dass die Kinder diese Route bis oben hin schafften! So vergingen die 1 ½ Stunden wie im Flug und die Eltern waren (gefühlt) viel zu früh zum Abholen wieder da!

Text und Bilder: Uli Kornau



Impressionen von den Albmoveern

Die „Albmove“ treffen sich im Sommer jeden Mittwoch an den heimischen Felsen, gelegentlich gibt es auch mehrtägige Ausfahrten. Genaueres steht im Programmteil.

Bilder von Uli Kornau

1. Alpines Sportklettern an den Langen Hausnern im September 2025:



2. Im Frankenjura (Mai 2025)



Der AKN Göppingen und Klettern von A bis Z

Der „lange Heinz“ ein Urgestein in der Kletterszene in unserer Umgebung berichtet über gegenwärtige Aktivitäten des AKN und das oft schwierige Ringen um Naturschutzkonzepte in der Vergangenheit.

Es ist wieder ein kalter trockener Novembertag und die Ostwand des Albanus bekommt nur für ein paar wenige Stunden etwas Sonne ab. Ich muss diese Tage nutzen, denn für das Klettern am Albanus haben wir nur die Zeit vom 1.8. bis 31.12. dann ist er wieder gesperrt. Die Route Foxi will ich bis zur nächsten Klettersaison sanieren. Eine coole Erstbegehung von Georg Schlumberger und Jürgen Brandauer. Abseilen und dann an einer Kette aus der Wandmitte starten, so steht es im aktuellen Kletterführer.

Zum Beginn meiner Kletterjahre war der Albanus ein Meilenstein für uns Albkletterer, den musste man gemacht haben, wenn man dazugehören wollte. Heute ist es dort deutlich ruhiger – warum? Wenn es eine Vogelbrut gab, war der Fels für uns tabu – aber wieso jetzt jährlich eine Sperrung bis zum 31.7. fest ohne jegliche Flexibilität? Dazu ein kurzer Rückblick in den Sommer 1990. „Im nächsten Frühjahr ist die Hausener Wand gesperrt“ so stand es in unserer Lokalzeitung, und zwar für immer!! Im selben Artikel das Zitat von Werner Fischer (langjähriger Vorsitzender der Sektion Geislingen und stetiger Unterstützer unseres bald darauf gegründeten AKN) „Brauchen den Fels wie das tägliche Brot“. Wir Kletterer waren auf diese Situation NULL vorbereitet. Rasch gründeten alle bergsporttreibenden Vereine in unserem Kreis, den AKN Göppingen. Wir kartierten, machten uns schlau, erarbeiteten Schutzkonzepte für viele Felsen.

Den nächsten Schlag versetzte uns unsere Landesregierung. Per Gesetz erklärte sie alle Felsen zu einem schützenswerten Biotop mit der Weisung, dass nur dort geklettert werden darf, wo dies durch eine behördliche Verfügung erlaubt ist. Zu unserem Glück wurden bestehende Naturschutzgebiets-Verordnungen übernommen – so dass wir heute noch dort an der Hausener Wand klettern dürfen. Bis auf NRW hat kein Bundesland die



Auch dafür wird Geld vom AKN benötigt – Hier neuer Bohrhaken am Walfisch mit Blick über Hausen

Bundesvorgaben zum Naturschutz so einseitig zu Lasten von uns Kletterern umgesetzt. Damit drohte de facto dem gesamten Roggental die Sperrung, damals noch kein NSG (Naturschutzgebiet). Jeden Felsen haben wir mit Behördenvertretern untersucht. Es gab Vorort-Begehungen und viele Ordner wurden mit Schriftverkehr gefüllt. Naturschutzfachlich zeitlich zu lange Sperrungen bzw. nicht nachvollziehbare Teil- bzw. Komplettsperrungen sind leider bis heute die Folge.

Zurück zum Albanus, früher ein guter Steig da oft begangen, heute ein schmaler gut zu gehender Pfad. Wie oft ist der Charly Kornau schon hierher geradelt

um den Weg und „seinen Albanus“ zu pflegen.

Er hat die klassische Route Albanus und die Schurrfüre mit Bedacht saniert. Letztere ist nun eine moderne Route mit Klassikerpotenzial für alle Kletterer, welche sich im 6. Grad zuhause fühlen. Leichter gibt es am Albanus Nichts zu holen. Zwischen diesen beiden Routen darf ihr die Linie Albtraum, aus Neuem und Altem zusammengeführt, klettern. Genügend neue Bohrhaken weisen den Weg, der in einer kurzen Passage den oberen 8. Grad fordert. Der obere ältere Teil der Linie von Jürgen Brandauer – sein Tipp „häng dich mal eine halbe Stunde an der Schlüsselstelle rein dann wirst



Andreas Grupp

Landschafts- und Gartengestaltung

Wussten Sie, dass wir Ihnen helfen können,
Ihre Garten-Visionen zu verwirklichen?



Wir realisieren Ihre Gartenträume, von der Idee über die Ausführung bis hin zur Pflege – professionell und fachgerecht!



07332 923234

www.galabau-grupp.de

Brunnenstr. 3 | Lager Hauptstr. 68 | 73111 Lauterstein

Du die Lösung finden“. Bester Tipp für Augustnachmittage – wenn die Wand im Schatten liegt.

Ganz so schwer ist es in seiner Route Foxi nicht. Ich seile ab und markiere die Sanierungsstellen. Die Kette in der Wandmitte muss raus – ein paar Meter tiefer wird ein neuer Standplatz errichtet. Aber wieso bis hierher abseilen? In den Kletterführern wird immer eine Eleföhre beschrieben. Meist nur gestrichelt eingezeichnet und mit Text „Nix Genaueres weiß man nicht“. Über diese Route habe ich schon viel versucht zu recherchieren aber erfolglos. Kann mir jemand weiterhelfen? Nach unten entdecke ich noch ein paar alte Haken den letzten ca. 10 m über dem Wandfuß – aber nicht so wie vermutet aus der Schurfföhre kommend. Für mich die alte Eleföhre. Diese lässt sich überraschend gut klettern und bis zum ersten Bohrhaken heißt es selber absichern – was für alle, die oben über Foxi weiter wollen kein Problem sein sollte. Ich petzle wieder nach oben und stelle fest – Foxi und die Ele ergeben eine neue gute Linie. Am Felskopf ist es jetzt schon schattig – die Sonne scheint nun in den gegenüberliegenden Hang zum mächtigen Gabelfels. Dessen Kante trennt nicht nur Sonne und Schatten – sondern auch den Plaisirkletterer vom Albkletterer. Auch dort wurde in den letzten Jahren viel saniert und wieder sind es dieselben altbekannten Namen die dort Hand anlegen. Links vom Gabelfels die 3 Schulterfelsen – bester Fels, aufwendige Schutzkonzepte für die dort zweifellos schützenswerte Flora haben wir erstellt – aber wir haben keine Klettererlaubnis erhalten. Dabei wäre es wirklich möglich, der Flora und dem Klettern dort miteinander Genüge zu tun.

Für heute reicht es, ich packe meine Sachen zusammen, aber ich bin wiedergekommen. Gebohrt, geklebt und dann im nächsten August konnte ich die neue Linie Ele+Foxi begehen. Es ist eine schwere 7 geblieben – und wer am letzten Bohrhaken die direkte Variante klettern will, muss wohl auch hier den Tip vom Jürgen befolgen. Ich begnüge mich mit der Original-Linksschleife. Ob ihr umlenkt oder oben aussteigt – jedem nach seinem Gusto. Oben zu sitzen und die Kletterer am Roggenstein und Roggennadel zu beobachten ist auf jeden Fall ein Erlebnis. An diesem Felsenpaar entstehen noch immer neue Routen. Andreas Bogenschütz und Lauric **Weber** sind unermüdlich beim Erschließen, dort



Über dem Roggental Franzi und Marius Eisele auf dem Felskopf Albanus und Charly Kornau winkt

genauso wie an den Ravensteinen (zwischenzeitlich über 50 Routen).

Wie kommt ihr nun an die Infos für all das NEUE? Vielleicht habt ihr das Glück den Roggentalhausmeister Charly und seine Frau Uli am Fels zu treffen oder sonst einen der Erschließer – erkennbares Zeichen, Shirt mit Symbol und Aufschrift MEIN KLETTERLAND. Oder aber viel besser, ihr beteiligt Euch am nächsten offiziellen Wegebau – wie immer organisiert von Charlys Bruder Jochen Kornau. Wenn dieser Bericht im Sektionsheft zu lesen ist wird der Wegebau 2025 hoffentlich wieder erfolgreich und unfallfrei beendet sein. Aber auch 2026 am ersten Novemberwochenende heißt es wieder gemeinsam mit anpacken – gerade an den stärker frequentierten Felsen ist der Erosionsschutz, die Zuwegung etc. eine Dauerbaustelle. Diese Arbeiten bedürfen natürlich auch immer der behördlichen

Genehmigung – und ich darf aus der Antwort des Regierungspräsidium zitieren „Herr Buchmann erneut für das jährliche Engagement rund um und auf den Felsen vielen Dank.“

So viel scheinen wir ja nicht falsch zu machen. Vielleicht engagierst auch Du Dich im AKN? Für das Z nehme ich **Zarathustra** zur Hilfe „Gehst Du zum Felse, vergiss die Keile nicht“.

DANKE an die Sektion Geislingen für die verlässliche Unterstützung in vielfältiger Form!

Im Namen des AKN – Arbeitskreis Klettern und Naturschutz

Heinz Buchmann: langrheinz@web.de

Vier Tage im Pays de Bitche

SENASPO unterwegs im Osten

Frankreichs

Die SENASPO-Gruppe der DAV-Sektion Geislingen erkundete Anfang September unter der Führung von Isolde und Holger Homberg das lothringische Pays de Bitche. Auf dem Programm standen geschichtsträchtige Orte wie die Zitadelle von Bitche und die Ruine Falkenstein ebenso wie Naturhöhepunkte – von den bizarren Altschlossfelsen bis zur romantischen Cascade des Ondines. Die Wandertage schlossen an eine Tour im Dahner Felsenland an.



Lustige Draisinenfahrt



An der Burgruine Falkenstein

Bereits am Ankunftsstag besichtigte die Gruppe die mächtige Zitadelle von Bitche, die im deutsch-französischen Krieg 1870/71 schwer umkämpft war. Ein multimedialer Rundgang durch die Katakomben vermittelte einen intensiven Eindruck der damaligen Ereignisse.

Anschließend stand eine besondere Fahrt auf dem Programm: Mit Draisinen ging es auf einer stillgelegten Bahnstrecke durch Wälder und Schluchten. Quartier bezog die Gruppe am romantischen Étang de Hanau, wo einige nach dem heißen Tag noch ein Bad im See nahmen. Die erste Wanderung führte von Roppeviller zu den Altschlossfelsen, einer 1,5 Kilometer langen Buntsandsteinformation mit bis zu 30 Meter hohen Wänden – bizarr geformt.

Am zweiten Tag ging es vom Étang de Hasselfurth auf einsamen Pfaden hinauf nach Lemberg. Höhepunkt war die idyllische Cascade des Ondines, ein Wasserfall,

der früher als Waschplatz diente. Zum Abschluss bestieg die Gruppe die Burgruine Falkenstein. Trotz Regens bot die auf einem Sandsteinfelsen gelegene Anlage eindrucksvolle Einblicke in Geschichte und Natur. Auf dem Rückweg stießen die Wanderer auf Bunker der Maginot-Linie, stille Zeugnisse des Zweiten Weltkriegs.

Nach dem Mittagessen ging es zurück nach Geislingen. Im Namen aller Teilnehmer bedankte sich Gerhard Dangelmaier bei den Organisatoren für die abwechslungsreichen Tage, die Natur- und Kulturerlebnisse eindrucksvoll verbanden.

Text und Bilder:
Holger Homberg und Gerhard Dangelmaier



An den Altschlossfelsen im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Vosges du Nord (Foto: Anita Axmann)

Wanderreise in den Harz

vom 19. – 25. Mai 2025

Gut, den Harz würde ich jetzt nicht als alpin bezeichnen. Doch den Brocken sollte man sich, möglichst bei schönem Wetter, schon einmal erwandert haben. 33 Wanderer haben das vor und melden sich für diese schöne Reise an. Wolfram und Christa Sturm haben die Reise trefflich geplant. Das Carea Residenzhotel in Hahnenklee bei Goslar dient uns als Unterkunft. Hier können wir uns auch für unser Mittagsvesper am Frühstücksbuffet eindecken.

1. Tag: Heute ist eine Stadtführung in Goslar geplant: Goslar (Gos = Bach, Lar = Siedlung) mit über 800 Fachwerkhäusern zählt seit 1992 mit dem Erzbergwerk Rammelsberg zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir besichtigen die schöne, ehrwürdige Stadt mit zwei sympathischen und kompetenten Führerinnen. Sie zeigen uns die Kaiserpfalz und beim Gang durch die Altstadt, die vielen, schönen, teils auch mit Schiefer verkleideten Fachwerkhäuser. Hier soll das große und prächtige Siemensstammhaus als Beispiel dienen. Um 18 Uhr sind wir dann in Hahnenklee im Hotel.



Wandergruppe auf dem Wurmberg



Dampfbahn am Bahnhof Schierke



Kaiserpfalz Goslar

2. Tag: Wir fahren mit dem Bus zum Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus. Diplom-Biologe Dr. Hermann Martens und sein Mitarbeiter wandern dann mit uns in einer langen, ca. 5 Stunden und einer kurzen, ca. 3 Stunden Runde durch den Nationalpark, wobei uns fundamental und begreifbar die ganze Problematik des Waldsterbens erklärt, aber auch die Methodik zur fortschreitenden

Regeneration nahegebracht wird. Leider bekommen beide Gruppen auf dieser Wanderung noch einen tüchtigen Schwall Regen ab, was aber die Stimmung nicht beeinträchtigt.

3. Tag: Heute soll die große Wanderung auf den Brocken stattfinden. Die Wetteraussichten sind, wie eigentlich die ganze Woche, durchwachsen. Wir fahren um

8.30 Uhr los, um eine Stunde später in Ilsenburg zu sein. Hier startet die große Tour mit 19,5 km und 842 hm von Ilsenburg über den Brocken nach Schierke. Ab hier wandern 12 Wanderer. Die anderen lassen sich noch nach Schierke fahren und wandern, nur 7,5 km und 500 hm auf den Brocken. Wir alle treffen uns dann auf dem Brockengipfel, der sich zwar windig, aber relativ freundlich und mit guter Fernsicht zeigt. Der Gipfel 1142 m hoch ist kahl, denn die Baumgrenze liegt hier bei knapp über 1100 Meter und an 300 Tagen gibt es Nebel. Einen Tag später, so erfahren wir, hat es auf dem Brocken minus 1 Grad und es fällt Schnee. So haben wir mit dem Wetter richtig Glück gehabt. Die Fahrt mit der Brockenbahn hinunter nach Schierke ist ein Highlight. Wir genießen die einmalige Fahrt mit der Dampflokomotive und sehen das ganze Ausmaß des Waldsterbens rund um den Brocken. Auf die Wanderer der großen Tour müssen wir noch eine Zeitlang warten, bis die zwölf fröhlich und erleichtert am Bahnhof eintreffen. Zügig

fahren wir zurück und freuen uns auf das Abendessen.

4. Tag: Heute bleiben wir in Hahnenlee. Wir wandern hoch zum Bocksberg, machen Mittagspause an den Grumbacher Teichen und kommen, über den Liebesbankweg, zur wirklich sehenswerten Stabkirche. Sie wurde 1907/1908 nach Plänen von Karl Mohrmann ganz aus Holz erbaut. Zwölf Masten bestimmen die Grundkonstruktion, die Balken und Stäbe sind ohne Nägel gespundet und genutet. Wer die historischen Stabkirchen aus Norwegen kennt, ist überrascht von der detailreichen Gestaltung des Innenraumes und dem imposanten Äußeren. Zudem erfahren wir, dass am Abend ein Konzert mit klassischer Kammermusik stattfindet und so verabreden sich einige Musikliebhaber am Abend nochmals zur Kirche zu gehen.



5. Tag: Der weitgereiste Goethe sagte, das Bodetal ist das schönste Tal nördlich der Alpen. Die Anfahrt nach Thale dauert 45 Minuten. Gut die Hälfte der Wanderer steigt am Hexentanzplatz aus und wandert auf der Hochfläche, mit steilem Abstieg, nach Treseburg. Die anderen starten ab Treseburg. Von hier sind es statt 15 km nur noch 10 km. Zunächst durch lichten Wald mit alten Bäumen und interessanten Granitfelsen, bis zum Punkt wo schroff und steil aufragende Felsen eine spektakuläre Sicht freigeben. Hier sind wir dann auf Höhe der Roßtrappe zu der man sich einige Geschichten und alte Sagen erzählt. Ab der Teufelsbrücke geht es nur noch gemächlich dahin. Das Ende der Wanderung ist der Vergnügungspark in Thale. Hier fängt es dann kräftig an zu regnen und wir sind froh bei Kaffee und Kuchen das Ende abwarten zu können. Der Weitwandergruppe geht es ähnlich sie finden im Kiosk bei der Teufelsbrücke Unterschlupf. Fröhlich und entspannt fahren wir zurück ins Hotel, wo vier Rekonvaleszenten schon auf uns warten.

6. Tag: Die drei bekanntesten Gipfel im Harz wollen wir besteigen. Jetzt fehlt uns nur noch der Wurmberg bei Braunlage, Spähgipfel des Westens in den Osten. Durch den 32,5 Meter hohen Turm kommt der Wurmberg auf 1000 Meter. Der Aufstieg ist gemächlich, aber oben pfeift der Wind sehr stark und wir machen uns schnell wieder an den Abstieg, der uns auch auf dem Harzer Grenzweg abwärtsführt. Nach nur 12 km

und 430 hm sind wir wieder unten am Bus und fahren zurück ins Hotel. Heute Abend ist das Pokalendspiel Stuttgart gegen Bielefeld, das einige nicht verpassen wollen.

7. Tag: Es herrscht dichter Nebel. Um 8.30 Uhr fahren wir nach Hause es regnet fast die ganze Strecke. Erst weit im Süden klart es auf und um 16.30 Uhr in Geislingen scheint dann sogar die Sonne. Eine schöne Wanderwoche geht zu Ende.

Günter und Dagmar Weiler



Rathaus Apotheke Böhmenkirch
„Im Dienste Ihrer Gesundheit“

Wir sind vor Ort und online in allen Lebenslagen für Sie da, als kompetenter Ansprechpartner bei allen Gesundheitsfragen.

Mit unserer App **E-Rezepte** von der Versichertenkarte auslesen und an uns weiterleiten oder **Arzneimittel** bequem vorbestellen.

So steht bei der **Abholung** alles bereit.
Gerne liefern wir auch **nach Hause**.



RathausApotheke



QR-Code
scannen
und App
herunter-
laden

Rathaus Apotheke Böhmenkirch
Apotheker Philipp Elwert
Friedhofstraße 6
89558 Böhmenkirch
Tel. 07332/5354

„Zeit zum Atmen“

Der Festvortrag von Alexander Huber am 29.11. 2025 war ein voller ein voller Erfolg.

Humorvoll, tiefgründig und inspirierend vorgetragen, vom Publikum in der gut gefüllten Autalhalle begeistert aufgenommen, war das ein schöner Abschluss unseres Jubiläumsjahres!

Herzlichen Dank an den unermüdlichen Cheforganisator Frank Neubrand, den ganzen Teams, die mitgeholfen haben, der Gemeinde Bad Überkingen und natürlich an den überaus sympathischen Menschen und großartigen Alpinisten Alexander Huber!

G. Dangelmaier



Wir sind vor Ort in Göppingen bei Bader Druck GmbH und Online

**deine-
hausdruckerei.de**
günstig **drucken** lassen!

Top-Qualität! ✓
Lieferung frei Haus! ✓

Druckerei-Produkte
in riesiger Auswahl in
unserem Online-Shop
günstig drucken lassen!

NUTZEN SIE AUCH UNSEREN GRAFIK-SERVICE!
professionelle
Druck-Vorlagen
Erstellung



www.deine-hausdruckerei.de
Bader Druck GmbH
Daimlerstraße 15
73037 Göppingen

Telefon 07161 98446-0
Telefax 07161 98446-46
info@deine-hausdruckerei.de
www.deine-hausdruckerei.de

Wir drucken
klimaneutral
mit natureOffice

JAHRESPROGRAMM 2026

DAV-Sektion Geislingen/Steige e. V.



INHALT

Einmal im Monat am Sonntag nachmittag:

Treffpunkt Geislunger Hütte	60
Ansprechpartner in unserer Sektion	61
Allgemeine Veranstaltungen der Sektion	61
Hinweise zum Ausbildungs- und Tourenprogramm	62
Filme im Gloria-Kino	63
SkiDAV, die Schischule der Sektion Geislingen	63
Winter-Touren	63
Ausbildung	64
SENASPO: Natur-Sport für Seniorinnen und Senioren	67
Familiengruppe „DraußenHelden“	68
Familiengruppe „Gipfelzwerge“	70
JDAV Geislingen	71
Einmal im Jahr helfe ich meinem Alpenverein	73

EINMAL IM MONAT AM SONNTAG NACHMITTAG: TREFFPUNKT GEISLINGER HÜTTE

Die Geislunger Hütte mit ihrem schönen Umfeld ist öfter einen Besuch wert. Deshalb soll sie in der Regel am ersten Sonntagnachmittag im Monat allgemein von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Die Sektionsabteilungen übernehmen die Bewirtung und veranstalten Aktivitäten z. B. Tourenbesprechungen, Bildertreffs, Ausbildung, Sport und Spiel usw., bei denen die Besucher mitmachen oder auch nur zuschauen können.

Datum	Ansprechpartner	Gruppierung
Sonntag, 4. Jan. 2026	Franz Strauß	Ladies Skitouren
Sonntag, 1. Feb. 2026	Familie Junginger	Familiengruppen Gipfelzwerge
Sonntag, 1. März 2026	Familie Junginger	Fr. – Sa. Hüttenputz So. Sektionssonntag
Sonntag, 5. April 2026	Findet kein Sektions-sonntag statt (Ostern)	
Sonntag, 3. Mai 2026	Annika Saremba	
Sonntag, 7. Juni 2026	noch frei	
Sonntag, 5. Juli 2026	Monika Kolb	Senaspole
Sonntag, 2. Aug. 2026	Familie Hänle	Familiengruppe DraußenHelden
Sonntag, 6. Sept. 2026	Franz Strauß	Bergfxfamilien
Sonntag, 4. Okt. 2026	Monika Stoiber	SENASPO
Sonntag, 1. Nov. 2026	Frank Neubrand/ Markus Knödler	Fitnesstraining
Sonntag, 6. Dez. 2026	Ingeborg Merath	Albwanderer nach Seniorenweihnachtsfeier am 5. Dez. 2026

uns ist nicht wurst. und fleisch auch nicht.
wir legen wert auf regionale produktion und verarbeitung.
und das schmeckt man!

metzgerei eugen reichart

jedes stück ein stückchen heimat

metzgerei eugen reichart

stuttgarter strasse 36 • 73312 geislingen/stg. • fon 0 73 31. 6 46 11 • fax 0 73 71.6 93 42

ANSPRECHPARTNER IN UNSERER SEKTION

Vorstand

1. Vorsitzender	Ernst Gerlach ernst.gerlach@alpenverein-geislingen.de 0731 1753692
Stv. Vorsitzende und Schatzmeisterin	Iris Hänle iris.haenle@alpenverein-geislingen.de
Stv. Vorsitzende (Schriftführerin)	Irene Cziriak irene.cziriak@alpenverein-geislingen.de 07331 65644
Stv. Vorsitzender (Bergsport)	Franz Strauss franz.strauss@alpenverein-geislingen.de 0160 5320770
Jugendreferentin	Julia Maurer julia.maurer@alpenverein-geislingen.de
Ehrenvorsitzender	Werner Fischer we-li.fischer@t-online.de 07331 64244

Mitglieder des Beirats

Alpinsport	Christian Lenz christian.lenz@alpenverein-geislingen.de
Ausbildung	Franz Strauss franz.strauss@alpenverein-geislingen.de
Skischule	Sina Bopp sina.bopp@skidav.de

Familien

Gipfelzwerge	Martina u. Klaus Junginger martina.junginger@alpenverein-geislingen.de
DraußenHelden	Julia Maurer julia.maurer@alpenverein-geislingen.de

Naturschutz	Prof. Dr. Alexander Peringer
	alexander.peringer@hfwu.de

Senioren/Albwanderer

Ingeborg Merath
ingeborg.merath@alpenverein-geislingen.de

Wegewart

Ulrike Ziegler
uliundreiner@gmx.de

Haus Schattwald

mit Hüttenwart Belegung	vakant Jacqueline Rein hs-schattwald@alpenverein-geislingen.de
------------------------------------	--

Geislinger Hütte

Innen	Klaus Junginger klaus.junginger@alpenverein-geislingen.de
Außen	Reinhold Pressmar reinhold.pressmar@alpenverein-geislingen.de
Belegung	Meike von Au geislingerhuette@alpenverein-geislingen.de

Geschäftsstelle: Telefon:	73312 Geislingen, Schulstraße 13 07331 947223
Fax:	07331 947224
Infotelefon:	07331 947222
E-Mail:	info@alpenverein-geislingen.de
Internet:	www.alpenverein-geislingen.de
geöffnet:	Do. 18.00 - 19.30 Uhr

ALLGEMEINE VERANSTALTUNGEN DER SEKTION

Freitag, 09.05.2026 ab 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung auf der Geislanger Hütte

Tagesordnung:

- Berichte des Vorstands
- Entlastungen
- Berichte aus den Referaten und Gruppen
- Anträge
- Haushalt 2026
- Sonstiges

Anträge für die Mitgliederversammlung sind schriftlich bis 26.04.2026 beim 1. Vorsitzenden Ernst Gerlach, Gerberweg 6 in 89233 Neu-Ulm oder bei der Geschäftsstelle der Sektion, Schulstrasse 13 in 73312 Geislingen einzureichen.

Ernst Gerlach, 1. Vorsitzender

20.06.2026 ab 15 Uhr

Sonnwendfeier

Ein schönes Fest für alle Mitglieder! Nach Sonnenuntergang Fackel-Umzug der Kinder und Entzündung des Holzstoßes.

Am Freitagabend davor

Aufbau des Holzstoßes.

Ort:

Geislanger Hütte

07.11.2026 ab 18 Uhr (Sektempfang)

Jubilarfeier

... Das gemütliche Fest für unsere über lange Jahre treuen Mitglieder.

Ort: Geislanger Hütte



ZUM WOHO!

DER ALKOHO!FREIE BIERGENUSS, JETZT AUCH MIT UNSEREM NEUEN HEFEWEIZEN!

KAISER BRAUEREI Oho!

OHO.KAISER-BRAUEREI.DE

HINWEISE ZUM AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Vorbemerkung zur gendergerechten Sprache: In den nachfolgenden Ausführungen wird bei Personen der Einfachheit halber das generische Masculinum verwendet, dennoch sind in der Regel immer alle Geschlechter in gleicher Weise angesprochen.

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse

Die DAV Sektion Geislingen e.V. versteht sich nicht als Reiseveranstalter, bei denen Sie eine Reise buchen können, sondern sie bieten nur den organisatorischen Rahmen für Touren, Kurse und Freizeiten für ihre Mitglieder an.

Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied der DAV-Sektion Geislingen mit gültigem Mitgliedsausweis, das die in der Ausschreibung ersichtlichen Voraussetzungen erfüllt. Dies gilt auch für Mitglieder anderer Sektionen des DAV. Ist die Teilnehmerzahl bei einer Veranstaltung begrenzt, werden zunächst Mitglieder der Sektion Geislingen in der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Nichtmitglieder können bei entsprechend gekennzeichneten Touren teilnehmen.

Persönliche Leistungsfähigkeit und Ausrüstung

Im Interesse der Sicherheit und mit Rücksicht auf alle Teilnehmer muss jeder Teilnehmer über eine der Schwierigkeit der Tour entsprechende funktionstüchtige und den Sicherheitsbestimmungen entsprechende Ausrüstung und Kondition verfügen. Das Mitführen der im Programm angegebenen Ausrüstung (gemäß Ausrüstungsliste) und ihre Handhabung ist obligatorisch. Im Zweifelsfall muss sich ein Teilnehmer beim Leiter oder bei der Touren-Vorbesprechung informieren. Der Leiter ist berechtigt, die Leistungsfähigkeit und die Ausrüstung der Teilnehmer zu testen. Teilnehmer, bei denen der Leiter eine mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung oder nicht ausreichende persönliche Fähigkeiten und Kondition feststellt, können sowohl vor als auch während der Tour vom Leiter von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Anweisungen der Leiter

Eine Tourengruppe muss grundsätzlich in Ruf- und Sichtweite zusammenbleiben. Teilnehmer, die sich ohne Wissen oder Zustimmung des Leiters von der Gruppe entfernen, scheiden automatisch aus der Tour aus. Die Leiter sind berechtigt, Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen, die gegen ihre Anweisungen verstoßen und damit den Kurs-/Tourenverlauf und/oder die Sicherheit der Gruppe gefährden.

Haftungsbegrenzung

Jede bergsportliche Unternehmung ist mit Risiken verbunden, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Der Teilnehmer erkennt daher an, dass eine Haftung für Schäden, die einem Teilnehmer bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen und -ausrüstungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt ist, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Anmeldung

- Bei begrenzter Teilnehmerzahl ist die Reihenfolge der Anmeldung entscheidend.
- Ein Teilnehmer gilt als angemeldet, sobald der Organisationsbeitrag beim Tourenleiter entrichtet wurde.

Absage oder Abbruch einer Veranstaltung

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheits- oder Wettergründen, sowie bei Ausfall eines Leiters ist die Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen oder das Ziel zu ändern. Im Falle einer Absage werden die entstandenen Kosten vollständig erstattet. Davon ausgenommen sind z.B. Anzahlungen, die nicht rückerstattet werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere wegen nutzlos aufgewandter Urlaubszeit sind ausgeschlossen. Bei Ausfall eines Leiters kann die Sektion eine Ersatzperson einsetzen. Dies berechtigt nicht zum Rücktritt von der Veranstaltung bzw. zur Erstattung des Beitrages. Bei Abbruch einer Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus einem anderen besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung des Beitrages. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Kostenbeitrag: Der bei den meisten Touren erhobene Kostenbeitrag geht an die Sektion. Davon werden den Fachübungsteilern Zuschüsse für Ausbildungs- und Fortbildungskosten sowie eine Aufwandsentschädigung für die durchgeführten Touren gewährt. Im Kostenbeitrag sind keine Reise-, Verpflegungs- und Nächtigungskosten enthalten. Die eingeklammerten Beträge gelten für Nichtmitglieder.

Kostenbeteiligung bei privater Anreise in Fahrgemeinschaften:

Die Hin- und Rückreise mit Privatfahrzeugen in Fahrgemeinschaften findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Die Kosten werden in der Regel unter den Insassen geteilt. In privaten Kfz und im DAV-Bus müssen Mitfahrer mit einer Kostenbeteiligung von 0,075 € pro Person und km rechnen. Dazu kommen ggf. die anteiligen Kosten für Maut, Autobahn- oder Parkplatzgebühren.

Anmeldungen bei Kursen und Freizeiten

Detaillierte Angaben dazu finden Sie in diesem Programm.

FILME IM GLORIA-KINO

Montag, 26.01.2026 um 19.30 Uhr

Bayrisches Outdoor Film Festival (BOFF) 2025/26

Erlebe die spannendsten Outdoorfilme der Saison!

Sieben Filme – siebenmal Berge, Meer, Menschen und ihre Geschichten.

Ein Kooperationsprojekt mit dem

Gloria-Kino Geislingen, Steingrubestr. 7, 73312 Geislingen

Link zu Tickets und weiteren Infos:

www.gloria-geislingen.de/de/specials/5454

Weitere Kooperationsprojekte sind wie bisher auch mit dem Gloria-Kino in Geislingen geplant. Allerdings sind dabei Terminplanungen monatlang im Voraus nicht möglich.

Zusätzliche Infos gibt es dann über unsere E-mailverteiler, WhatsApp-Community und über www.alpenverein-geislingen.de



SKI - U N D S N O W B O A R D S C H U L E

SKIDAV, DIE SCHISCHULE DER SEKTION GEISLINGEN

Auch in der Saison 2024/25 bietet das Team der Skischule SkiDAV wieder ein bunt gemischtes Kursprogramm für alle Altersklassen und Könnensstufen an.

Die jeweiligen Informationen finden sich detailliert auch auf unserer Homepage unter www.skidav.de.

EIN AUSZUG:

SkiDAV – Zwerglkurs

Egal ob Seillift, Schlepplift, Wellenbahn oder Slalomkurs: im Kinder- und Anfängerskigebiet Eschach ist für alle etwas geboten! In kleinen Kursgruppen (max. 7 Kinder) werden sowohl die ersten Erlebnisse im Schnee gesammelt, als auch die angehenden Skiprofs im Alter von 4 – 10 Jahren von unseren ausgebildeten Lehrkräften betreut. Der Kurs besteht aus zwei Tagesausfahrten mit jeweiligem Start und Ende in Geislingen/Steige.

Termine: Samstag, 10.01. und Sonntag 11.01.2026

Anmeldung: <https://skidav.de> Tobias Mechel, tmechel@skidav.de

Kostenbeitrag: 159,00€ (DAV-Mitglied -10,00€)

SkiDAV – Kinderkurs

Entdecke den perfekten Skikurs für fortgeschrittene junge Abenteurer zwischen 7 und 10 Jahren! Wir fahren gemeinsam ins schneesichere Skigebiet Grasgehren. Unser Skikurs bietet dir die Möglichkeit, unter der Anleitung erfahrener, ausgebildeter Skilehrer in kleinen Gruppen dein Können auf die nächste Stufe zu bringen. Dabei kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Natürlich darf eine leckere Stärkung in der Mittagspause nicht fehlen. Wir kehren in einem gemütlichen Restaurant ein und stärken uns mit einem warmen Mittagessen sowie erfrischenden Getränken. Dabei kannst du neue Energie für den Nachmittag sammeln.

Termine: Samstag, 17.01. und Sonntag 18.01.2026

Anmeldung: <https://skidav.de> Miriam Freund, mfreund@skidav.de

Kostenbeitrag: 174,00€ (DAV-Mitglied -10,00€)

SkiDAV – Ski Adventure Zugspitzarena

Du bist zwischen 8 und 14 Jahre alt, hast Lust auf einen unvergesslichen Skitag und möchtest gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten ein tolles Skigebiet erleben? Dann bist du bei unserer SkiDAV-Tagesausfahrt an die Zugspitzarena genau richtig! Dich erwartet ein abwechslungsreicher Skitag. In kleinen Gruppen bringen dich unsere professionell ausgebildeten Skilehrer mit viel Know-how und Spaß auf das nächste Level.

Termin: Samstag, 24.01.2026

Anmeldung: <https://skidav.de> Leni Buck, lbuck@skidav.de

Kostenbeitrag: 104,00€ (DAV-Mitglied -5,00€)

WINTER-TOUREN

Skitouren bieten unvergleichliche Landschaftserlebnisse, gepaart mit dem Abfahrtsgenuss abseits der Piste – die Königsdisziplin des Bergsports. Das Skitourengehen ist mit dem Bergsteigen verwandt, jedoch anspruchsvoller. Denn im Winter wechseln die Verhältnisse rasch, es gibt kaum Markierungen und im freien Gelände auch keine Wege. Erfahrung und die richtigen Tipps, welche Tour für welche Zeit und welches Können die richtige Entscheidung ist, sind gefragt. Dieses Jahr erstmalig, über die SKITOUR Active Community informieren wir Euch kurzfristig über spontane Tages Skitouren im Allgäu, hierbei handelt es sich aber ausschließlich um private Ausfahrten, die jeweils selbstverantwortlich durchgeführt werden. Bei den Touren können Ausrüstungsgegenstände auch ausgeliehen werden:

10,00€ / Tag für Set Sicherheitsausrüstung (LVS- Gerät, Schaufel, Sonde)

17.01.2026

Allgäuer Alpen

Leichte bis mittelschwere Skitour, auch für Anfänger. Je nach Lawinen-, Schnee- und Wetterlage wird ein Tourenziel in den Allgäuer Alpen ausgesucht.

Termin: Samstag, 17.01.2026, je nach Wetterlage evtl. Verlegung auf Sonntag

Anmeldung: jeweils bis 10 Tage vorher bei Franz Strauß (07331/82888 ab 19:00 Uhr) oder fstrauss@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: 15€ (25€)

24.01.2026

Allgäuer / Lechtaler Alpen

Leichte bis mittelschwere Skitour, auch für Anfänger. Je nach Wetterlage und Teilnehmerprofil wird ein Tourenziel in den Allgäuer oder Lechtaler Alpen ausgesucht.

Termin: Samstag, 24.01.2025 je nach Wetterlage evtl. Verlegung auf Sonntag

Anmeldung: bis 10 Tage vorher bei Alexander Ulmer (0176-24039790 ab 17:00 Uhr) oder alexulmer@web.de

Kostenbeitrag: 15€ (25€)

07. – 08.02.2026

Skitour für Fortgeschrittene in den Allgäuer oder Lechtaler Alpen

Anspruchsvoller Skitour in den Allgäuer oder Lechtaler Alpen. Tourenziel je nach Verhältnisse und Lawinenlage. Mögliche Ziele: Karlstor Überschreitung, Hoher Ifen, Gaishorn, Kalmer Kar, Namloser Wetterspitze

Der Termin wird für das Wochenende 07./08.02 angesetzt. Je nach Verhältnisse wird einer oder beide Tage gewählt.

Termine: Samstag, 07.02. und / oder Sonntag 08.02.2026

Teilnehmerzahl: max.: 4 Personen

Anmeldung: Jochen Erb

Email: Jochen.erb@alpenverein-geislingen.de

Telefon: 0178 722 70 74

Anforderungen: Sicheres Abfahren in jedem Gelände

Kondition für Skitouren ~1400hm

Kostenbeitrag: 15€ (25€), bei 2 Tagen 30€ (50€)

05. – 09.03.2026

Lavarella Hütte – Naturpark Fanes Sennes Prags

5 Skitourentage in toller Landschaft der Fanesgruppe mit mittelschweren bis schweren Touren.

Basis ist die Lavarella-Hütte auf 2050hm inmitten eines weitläufigen Kessels umsäumt von 3000er, die alle Facetten des Skibergsteigens bedienen. Je nach Gipfel traumhafte Aussichten auf den Sella-Stock, Marmolada oder zurück Richtung Pragser, Sextener Dolomiten, und herrliche Abfahrten, die auf der Sonnenterasse bei selbstgebräutem Bier Revue passiert werden lassen können!

Termin: Donnerstag 05.03. bis Montag 09.03.2026

Stützpunkt: Lavarella Hütte

See you in the snow! Euer SkiDAV-Team

Anforderung:	beherrschen des Skigeländes bis 40° Hangneigung im Auf- und Abstieg
Gehzeiten:	bis zu 8h, bis 1.500Hm
Anmeldung:	bis 31.12.2025
Kostenbeitrag:	bei Alexander Ulmer (0176-24039790 ab 17:00 Uhr) oder alexulmer@web.de 75 € (125 €)

21. – 23.03.2026

Ladies Skitouren Wochenende

Ein Wochenende unter dem Motto, alles was die Frau sich von einem perfekten Skitourentag wünscht. Genusskitouren für Fortgeschrittene rund um Melag im Langtauferatal.

Termin:	Samstag 21.03. bis Montag, 23.03.2026
Stützpunkt:	Hotel Alpenjuwel
Anforderung:	beherrschen des Skigeländes bis 35° Hangneigung
Gehzeiten:	bis zu 8h, bis 1.100Hm
Anmeldung:	bis 31.12.2025
Kostenbeitrag:	bei Franz Strauß (07331/ 82888 ab 19:00 Uhr oder franz.strauss@alpenverein-geislingen.de 45 € (75 €)

28.12.2026

Skitour mit Schwerpunkt Sicherheitsmanagement

Termin:	Samstag, 28.12.2026
Wo:	Skitour Tannheimer Tal oder Lechtal
Start:	Treffpunkt wird kurz vorher abgestimmt
Anforderungen:	10.00 Uhr
Material:	800–1000 hm, moderates Tempo mit kleineren Lehreinheiten
Teilnehmerzahl:	Skitourenausrüstung, VS Gerät, Schaufel
Anmeldung:	max.: 6 Personen
Kostenbeitrag:	Dieter Müller, 0172-7059617 oder dide.mueller@gmx.de bis 01.10.2026 15 € (25 €)

AUSBILDUNG

SKITOUREN

13. – 15.02.2026

Schnupperkurs SKITOURN im Tannheimer Tal

Dieses Wochenende ist für all Diejenigen gedacht die schon immer Mal abseits der Piste unterwegs sein wollten, sich aber nie getraut haben. Außer den speziellen Aufstiegs-, und Abfahrtstechniken werdet Ihr die sichere Handhabung eines LVS- Gerätes lernen.

Termin:	Freitag 13.02. bis Sonntag, 15.02.2026
Stützpunkt:	Haus Schattwald im Tannheimer Tal
Anforderung:	Kurvenfahren in mittelsteilen und anspruchsvollem Gelände (blaue und rote Pisten) sicher befahren
Anmeldung:	16.01.2026 bei Franz Strauß (07331/ 82888 ab 19:00 Uhr) oder franz.strauss@alpenverein-geislingen.de
Kostenbeitrag:	40 € (50 €)

LAWINENRETTUNG FÜR WINTERSPORTLER

05.12.2026

Safety-Day, Risikomanagement Lawinen

Im Ernstfall geht es um Sekunden. Nur wer das Suchen, Sondieren, und Ausgraben sehr gut trainiert hat, hat eine gute Chance, das Leben des Partners zu retten. Ort und Ablauf sind diesmal etwas anders: 1 Stunde intensives Üben auf dem Parkplatz, jeder mit seinem LVS-Gerät, in kleiner Gruppe.

Termin:	Erste Gruppe 9 bis 10.30 Uhr
Wo:	Zweite Gruppe 10.45 bis 12.15 Uhr
Start:	Parkplatz Oberböhringen, (von Unterböhringen kommend der erste P links)
Anforderungen:	jeweils 09.00 Uhr, 10.45 Uhr
Material:	Grundlage Lawinenkunde
Teilnehmerzahl:	LVS-Gerät, warme Kleidung
Anmeldung:	je Gruppe max. 5 Personen
Kostenbeitrag:	Dieter Müller, 0172-7059617 oder dide.mueller@gmx.de; Anmeldung bis 22.11.2026 15 €

MOUNTAINBIKE (FAHRTECHNIK)

21.03.2026

MTB Season-Startup

Frühlings-Auffrischungskurs MTB Fahrtechnik. Wir besprechen, analysieren und üben ca. 3h die wichtigsten MTB-Fahrtechniken wie Gleichgewicht, Bremsen, Kurven und Hindernisse überfahren.

Danach geht es auf den Trail um das Gelernte umzusetzen.

Termin:	Samstag, 21.03.2026
Wo:	Parkplatz Oberböhringen
Start:	9.00 – ca. 14.00Uhr
Material:	Bike mit Flat Pedal, Helm, Handschuhe, Knie / Ellenbogenschoner
Teilnehmerzahl:	max.: 8 Personen
Anmeldung:	Dieter Müller, 0172-7059617 oder dide.mueller@gmx.de bis 14. März 2026
Kostenbeitrag:	10 € (15 €)

28.03.2026

Fit for Season: MTB-Fahrtechnik Basis

Gemeinsam wollen wir uns die grundlegenden Bewegungsabläufe auf der Wiese aneignen & trainieren. Dabei schauen wir uns an worauf es bei Kurven, Anstiegen und Abfahrten ankommt

Treffpunkt:	10:00 Uhr, Skilift Wiesensteig
Ausrüstung:	Helm, funktionstüchtiges MTB, Verpflegung
Anmeldung:	Maximilian Maurer, 01788020414 oder max.maurer95@gmail.com
Kostenbeitrag:	10 € (15 €)

29.03.2026

Fit for Season: MTB-Fahrtechnik Fortgeschritten

Schnelle Kurven, Hinterrad umsetzen, Bunny Hop, Wheelie & Manual... Alles Dinge die du gerne lernen möchtest? Dann bist du hier richtig!

Treffpunkt:	10:00 Uhr, Skilift Wiesensteig
Ausrüstung:	Helm, funktionstüchtiges MTB, Verpflegung
Anmeldung:	Maximilian Maurer, 01788020414 oder max.maurer95@gmail.com
Kostenbeitrag:	10 € (15 €)

17. – 18.04.2026

Get ready for the Trail

Richtig Lust auf den Singletrail, aber irgendwas fehlt noch...? Dieser 1 ½ tägige Fahrtechnikkurs richtet sich an alle Mountainbiker/innen, die in Zukunft gerne in den Genuss des Singletrail-Fahrens kommen möchten, sich aber aktuell noch nicht trauen oder sich noch nicht sicher fühlen. Durch verschiedene Übungen auf der Wiese soll vermittelt werden, welche Fähigkeiten benötigt werden und wie man sie erlangen kann.

Treffpunkt: 17.04., 15:30 und 18.04. 10:00 Uhr, Eybach (Details folgen per Mail)

Ausrüstung: Helm, funktionstüchtiges MTB, Verpflegung

Anmeldung: Alexander Cziriak,
alexander.cziriak@alpenverein-geislingen.de,
0176-70884612

Kostenbeitrag: 20 € (30 €)

10.10.2026

MTB Tour um Bad Urach

Frühlings-Auffrischungskurs MTB Fahrtechnik.

Du kennst die Touren um Geislingen herum in- und auswendig?

Dann hast Du hier die Möglichkeit flowige Trails mit tollen Ausblicken auf der Uracher Alb zu fahren.

Termin: Samstag, 10.10.2026

Wo: Treffpunkt wird noch bekanntgegeben,
Fahrgemeinschaften erwünscht

Start: 10.30 Uhr

Anforderungen: 800 hm, mittlere Fahrtechnik bis S2

Material: funktionstüchtiges MTB, Helm, Handschuhe,
Knie/Ellenbogenschoner, Verpflegung

Teilnehmerzahl: max.: 6 Personen

Anmeldung: Dieter Müller, 0172-7059617
oder dide.mueller@gmx.de
bis 01.10.2026

Kostenbeitrag: 5 € (10 €)

07.11.2026

Trail Pflege

Jeder nützt „seine“ Hometrails auf seine Weise und geht davon aus, dass sie in einem guten Zustand sind.

Damit das weiterhin möglich bleibt wollen wir an dem Tag die Trails freischneiden und ausbessern.

Termin: Samstag, 07.11.2026

Wo: Treffpunkt wird noch bekanntgegeben

Start: 09.00 Uhr

Material: Hacks, Schere, Handschuhe ...

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Dieter Müller, 0172-7059617
oder dide.mueller@gmx.de bis 01.11.2026

Kostenbeitrag: nix

14.11.2026

MTB Setup und Schrauber Kurs

Moderne Mountainbikes werden immer komplexer – deshalb wollen wir uns anschauen was es beim Setup zu beachten gilt und mit welchen Tricks wir unser Bike nach der Saison wieder gut in Schuss bringen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Veranstaltungsort (TBD)

Ausrüstung: -

Anmeldung: Maximilian Maurer, 01788020414 oder
max.maurer95@gmail.com

Kostenbeitrag: 10 € (15 €)

ALPIN

31.07. – 02.08.2026

Grundkurs Eis: Sichern und Gehen auf Gletschern

Innerhalb dieses 3-tägigen Grundkurses machen wir uns vertraut mit der Anwendung von Steigisen und Eispickel, erlernen das sichere Begehen von Gletschern in Seilschaft und – nicht zu vergessen – üben die Selbst-, bzw. Kameradenbergung aus einer Gletscherspalte. Stützpunkt für unseren Kurs ist die Tierberglihütte in den Schweizer Alpen (Sustenpass). Bei guten Verhältnissen krönen wir das Wochenende mit der Besteigung des Sustenhorn (3.502 m).

Stützpunkt: Tierberglihütte (2.795 m)

Anforderungen: Grundkondition für 6–8h Gehzeit.

Teilnehmerzahl: max.: 8 Personen

Anmeldung: bis 15.04.2026 bei Christian Lenz

christian.lenz@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: 45 € (75 €) + Übernachtung und Verpflegung

Hochtouren

11. – 13.07.2026

Hochtour rund um die Oberaarjochhütte

Gemeinsam starten wir vom Grimselpass über den Oberaargletscher zur Oberaarjochhütte. Von dort werden wir verschiedene Hochtouren wie das Galmihorn oder Studerhorn angehen. Außerdem ist eine Sonnenaufgangstour auf das Oberaarhorn – der Hausberg der Oberaarjochhütte – geplant.

Stützpunkt: Oberaarjochhütte

Anforderungen: Erste Erfahrung beim Gehen mit Steigisen
Kondition für ~1.200hm pro Tag

Anmeldung: Jochen Erb, Telefon: 0178 722 70 74,

E-Mail: jochen.erb@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: 45 € (75 €)

07. – 09.08.2026

Hochtour auf die Mittlere Hintereisspitze (3.452 m)

Als technisch eher leichte, Hochtour begeistert die Mittlere Hintereisspitze durch herrliche Gletscherpanoramen und abwechslungsreiche Wegführung. Ein besonderes Erlebnis ist die Hüttennacht auf dem 3.279 Meter hoch gelegenen Brandenburger Haus, oberhalb von Kesselwand- und Gepatschferner. Dennoch stellt natürlich eine Übernachtung in dieser Höhe eine zusätzliche Anforderung dar.

Stützpunkt: Brandenburger Haus

Anforderungen: WS+, wenig steile Hänge mit kurzen steilen Passagen,
wenig Spalten. Erfahrung im Gehen mit Steigisen.

Gehzeiten: bis zu 8h, 1.500Hm

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Anmeldung: bis 31.06.2026 bei Franz Strauß

Telefon: 07331/82888 ab 19.00h)

E-Mail: franz.strauss@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: 45 € (75 €)

Alpinklettern und Klettersteige

26. – 28.06.2026

Granitklettern im Bergell

Wir werden gemeinsam 3 Tage in der Bergell, rund um die Albigna Hütte-Granittouren klettern. Der Schwierigkeitsgrad richtet sich nach dem Können der Gruppe. Als große Tour ist die Fiamma vorgesehen.

Stützpunkt: Albignahütte

Anforderungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrung in Mehrseillängen

Anmeldung: Jochen Erb,

Telefon: 0178 722 70 74

E-Mail: jochen.erb@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: 30 € (45 €)

21. – 23.08.2026

Klettersteigwochenende im Montafon

Felsige Steilwände, schroffe Kalkformationen und eindrucksvolle Ausblicke: Im Montafon finden wir eine der vielfältigsten Klettersteigregionen Österreichs. Zwischen den Gebirgszügen Rätikon, Silvretta und Verwall warten Klettersteige für jedes Können – vom genussvollen Einstieg im Tal bis zur hochalpinen Herausforderung.

Stützpunkt: Gasthof im Tal

Anforderungen: Klettersteig B-D

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Anmeldung: bis 31.05.2026 bei Franz Strauß

Telefon: 07331/82888 ab 19.00h,

E-Mail: franz.strauss@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: 45 € (75 €)

Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für Etappen bis zu 1.000 Hm im Aufstieg, eine Etappe hat bis zu 1.200 Hm

Gehzeiten: bis zu 7 Std.

Ausrüstung: Trekkingausrüstung fürs Gebirge, ggf. Wanderstöcke am letzten Tourentag mit dem Bus vom Reschensee über Landeck nach Galtür (ca. 3 Std.), an diesem Tag wandern wir nicht

Rückfahrt: bis 15.02.2026

Anmeldung: bei Selina Brenner: brenner.selina@t-online.de

Kostenbeitrag: 50 € (75 €)

31.08. – 05.09.2026

Hüttentour durch den Nationalpark Berchtesgaden

6 Tages Tour durch den Nationalpark Berchtesgaden.

Vom Königsee durchs Hagengebirge und weiter durchs Steinerne Meer. Idyllische Bergseen, herrliche Ausblicke und sehr abwechslungsreiche Landschaften erwarten uns.

Weitere Infos gerne auf Anfrage.

Übernachtungen: voraussichtlich 5x Hütte

Anforderungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Trekkingausrüstung

Gehzeiten: ca. 5–7 h täglich, bis 1.200 Hm

Anmeldung: bis 28.02.2026 bei Armin Stucke (01590 1630420)

oder armin.stucke@freenet.de

Kostenbeitrag: 50 € (75 €)

Albwanderer

In der Regel am zweiten Samstag im Monat:

Albwanderungen

Die Albwanderer treffen sich zu Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung. Wandertag ist normalerweise der zweite Samstag im Monat – im Dezember der Samstag vor dem ersten Dezembersonntag.

Die Wanderungen sind bis 12 km lang mit bis zu 300 Höhenmetern – passend für alle, denen die Senaspö-Wanderungen am Mittwoch zu lang sind – und für Berufstätige. Die Ankündigungen erfolgen per Mail an die Interessierten.

Termine für 2026: 10. Januar, 14. Februar, 14. März, 11. April, 09. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 08. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November, 05. Dezember

Informationen: bei Ingeborg Merath unter Tel. 07334/3919 oder ingeborg.merath@alpenverein-geislingen.de

05.12.2026

Seniorenweihnachtsfeier auf der Geislanger Hütte

Im Dezember wandern die Albwanderer um die Geislanger Hütte und verbringen dort anschließend ein paar gemütliche Stunden. Diese Wanderung verbinden wir seit ein paar Jahren mit der Seniorenweihnachtsfeier der Sektion.

Start: Um 10.00 Uhr Wanderung ab Parkplatz bei der Hütte
Anmeldung: bei Ingeborg Merath (07334/3919) oder ingeborg.merath@alpenverein-geislingen.de

Mountainbiking

18. – 20.07.2026

Ladies Bike Wochenende

Ein Wochenende im nördlichen Schwarzwald nur für Frauen, mountainbiken im Baiersbronner Bikehimml

Zwischen dichten Wäldern, klaren Bächen und sanften Hügeln und abwechslungsreichen Trails lässt sich die Natur in aller Ruhe entdecken- mit jedem Tritt aufs Pedal öffnet sich ein neuer Blick auf die Schwarzwaldlandschaft

Termin: Samstag 18. bis Montag 20.07.2026

09. – 15.08.2026

Kleine Alpenüberquerung – von Galtür zum Reschensee

Ursprünglich geht es bei dieser Alpenüberquerung vom Bodensee an den Gardasee in 28 Tagen. Wir erwandern einen kleinen Teil der Tour. Von Österreich geht es in die Schweiz nach Südtirol ins Vinschgau. Ein landschaftliches Highlight der Tour ist die Uinaschlucht, ein spektakulärer Durchbruch im Fels mit atemberaubenden Tiefblicken.

Stützpunkt: Jamtalhütte, Heidelberger Hütte, priv. Gasthaus Sent/Sur En, Sesvennahütte, Gasthaus/Hotel im Vinschgau

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Stützpunkt:	Hotel oder Pension
Anforderung:	Kondition für 1.000–1.200 hm, mittlere Fahrtechnik bis S2
Anmeldung:	bis 30.04.2026 bei Franz Strauß (07331/82888 ab 19:00 Uhr) oder franz.strauss@alpenverein-geislingen.de
Kostenbeitrag:	30 € (45 €)

16.10. - 18.10.2026

Season Closing Vinschgau

Gemeinsam wollen wir auf den flowigen Trails im Vinschgau nochmal ordentlich Gas geben! Dabei werden wir Aufstiegshilfen nutzen aber auch Höhenmeter aus eigener Kraft zurücklegen und dabei einen hoffentlich goldenen Herbst genießen. Zudem wollen wir etwas an unserer Fahrtechnik feilen. Anreise am Vorabend (15.10.)

Anmeldeschluss:	01.09.2026
Stützpunkt:	Pension im Vinschgau
Anforderung:	Kondition für ca. 1500hm, gute Fahrtechnik, gute Laune 😊
Ausrüstung:	Helm, funktionstüchtiges MTB, Protektoren
Anmeldung:	Maximilian Maurer, 01788020414 oder max.maurer95@gmail.com
Kostenbeitrag:	30 € (45 €)

wöchentlich

Mountainbike-Treff in Kuchen

Beim Freibad, bei entsprechender Witterung, bei Regen fahren wir nicht Aufgrund der derzeitigen Teilnehmerzahl gibt es momentan einen Aufnahmestopp!!

Mai bis September:	dienstags 18:00 Uhr
Oktober bis März:	samstags 14:00 Uhr
Info:	bei Franz Strauß (07331/82888 ab 19:00 Uhr) oder franz.strauss@alpenverein-geislingen.de
Kostenbeitrag:	es wird kein Beitrag erhoben.

SENASPO: NATUR-SPORT FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Erhalt und Verbesserung der Fitness durch **SENIOR-NATUR-SPORT**: Wandern, Bergsteigen, Radfahren, Skilanglauf, Alpinski-Fahren, Skitouren, Schneeschuhtouren je nach Wetter und Jahreszeit.

Jeden Mittwoch

Wandern und mehr....

Die Wanderzeit bei den heimatnahen Wanderungen beträgt 4–6 Stunden, 15 bis 20 km und 400 bis 700 Höhenmeter sind dabei im Aufstieg zu bewältigen. Wöchentliche Informationen gibt es per E-Mail.

Infos:	bei Werner Koch unter werner.koch@alpenverein-geislingen.de oder Wolfram Sturm unter wolfram.sturm@alpenverein-geislingen.de
---------------	---

Im Sommerhalbjahr ca. 14-tägig

Radfahren

Touren für Mountainbikes oder Trekking-Räder mit oder ohne E-Antrieb über 60 bis 100 km und 500 bis 1000 hm.

Infos:	bei Gabi und Klaus Zischler oder kgzischler@web.de
---------------	--

DIE KLEINE SCHWESTER VON SENASPO SENASPOle

Wanderungen in etwa 2-wöchigem Rhythmus für alle, denen die Mittwochswanderung zu lang, zu weit, zu schnell, zu anstrengend geworden ist, oder denen eine große Tour pro Woche nicht genügt. An wechselnden Wochentagen, meist um die 3 Stunden Wanderzeit, moderate Steigungen, meist Einkehr nach Absprache. Im Regelfall in den geraden Kalenderwochen.

Anmeldung für Teilnahme und Tourenvorschläge:
bei Ingeborg Merath unter senaspole-wanderungen@web.de

SENASPO-MEHRTÄGIGE AUSFAHRDEN

18. – 23.01.2026

Wintersporttage im Haus Schattwald

Die Senioren-Winterwoche für alle, die gerne auf Skiern stehen, egal ob auf der Piste, auf Tour, in der Loipe, auf Skitour, oder Langlauf oder das Gehen mit Schneeschuhen bevorzugen. Falls kein Schnee liegt, kommen die Wanderschuhe zum Einsatz, oder es wird die Kletterwand im Haus benutzt.

Verpflegung: Frühstückszutaten, Zwischenmahlzeiten sowie Getränke bringt jeder mit, was er möchte. Butter, Kaffee, Milch, Zucker und die Zutaten für die Salatsaucen werden gemeinsam gekauft. Brot und Brötchen werden beim Bäcker bestellt
Wir kochen abends vegetarisch oder mit Fleisch gemeinsam, d. h. alle dürfen mal ran. Die Kosten für die gemeinsame Verpflegung werden auf alle umgelegt.

Stützpunkt:	Haus Schattwald
Teilnehmer:	max. 20
Anmeldung:	bis 30.12.2025 bei Christl Sailer-Bristle (christl.sailer-bristle@gmx.de) oder 07334 3032

13. – 23.04. 2026

Fischerweg

Der wunderschöne Weg führt in 8 Etappen in Portugal an der Atlantik Küste entlang. Wir sind also mit Hin – und Rückflug 10 Tage unterwegs.

Kosten:	Ü/F in Hotels von 1099 €, zuzüglich Kosten für Transfers, Verpflegung und den Flug dazu. Kein Gepäcktransport! Wir wandern nur mit einem handgepäcktauglichen Rucksack, der nicht mehr wiegen sollte als 8 kg (ohne Getränk und Tagesvesper.)
Weitere Infos:	bei Jeanette Kiesewetter unter jeanette.kiesewetter@web.de , oder 0172 7251036, oder 07331 47075

07. – 14.06.2026

Wanderwoche Sächsische Schweiz

Anforderungen: sechs anspruchsvolle Wanderungen mit Gehzeiten von 4 bis 6 Stunden täglich, 14 bis 19 km Länge und 400 bis 600 hm im Anstieg. Pfade teilweise auf Graten mit engen und steil abfallenden Stellen, auf Steiganlagen aus Sandstein, Fels, Holz, Eisen und Leitern. Dabei können viele Höhenmeter auf kurzer Strecke anfallen. Trittsicherheit ist erforderlich.

Vergleichbar mit SENASPO-Niveau:	mittel bis schwer.
Teilnehmer:	SENASPO – 30 Plätze
Anreise / Rückreise:	Ab Geislingen mit Reisebus und zurück.
Transfers vor Ort:	Zu den täglichen Wanderungen und zurück nutzen wir die S-Bahn und die Verkehrsmittel des regionalen ÖPNV.
Unterkunft:	Parkhotel Bad Schandau, 01814 Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 12, mit kostenloser Nutzung des Ruhe-Pools im Park, der Fitness-Lounge mit Elbblick und des Spa-Bereiches.
Kosten:	7 Übernachtungen und Verpflegung (Frühstück, Abendessen, Lunchpaket) - Im Doppelzimmer pro Person: 836,40 € - Im Doppelzimmer zur Einzelnutzung: 1052,40 € - Zuzüglich Kurtaxe von Bad Schandau pro Person und Tag 3 €

Fahrtkosten und Nebenkosten: Für Hin- und Rückreise, eventuelle zusätzliche Transfers vor Ort, Eintrittsgelder und sonstige Auslagen ca. 250€

Infos: Die Reise ist ausgebucht, Anmeldung auf die Warteliste über karl_leis@gmx.de evtl. möglich

14. – 19.06.2026

SENASPOle wandert zu den Almen im Tannheimer Tal

Genusswanderungen zu den Almen, Berggasthöfen und leichten Gipfeln im Tannheimer Tal.

Anforderungen: tägliche Gehzeiten bis 5 h und bis 700 Höhenmeter im Aufstieg

Unterkunft: Haus Schattwald in Mehrbettzimmern

Verpflegung: Wir kochen gemeinsam, Frühstück und Getränke selbst mitbringen

Teilnehmer: 12 Plätze – SENASPOle,

Anreise: Sektionsbus plus Privat PKW in Fahrgemeinschaften

Anmeldung: bis: 31.01.2026 bei: Ernst Gerlach, ernst.gerlach@alpenverein-geislingen.de

10. – 17.08.2026

Lake District (United Kingdom)

Saftig grüne Hügel, nebelverhangene Gipfel und stille Seen – diese Selfguided-Reise von der Küste zu den Seen des Lake District zeigt Ihnen England von seiner wildromantischen Seite. Auf dem berühmten Coast to Coast Walk starten Sie an den Klippen von St. Bees und wandern in sechs Etappen durch eine der schönsten Landschaften Großbritanniens – bis in die Hügellandschaft von Kirkby Stephen. Die Route führt vorbei an glasklaren Seen, plätschernden Wildbächen und durch uralte Moore. Unterwegs durchqueren Sie tief eingeschnittene Täler, steigen zu aussichtsreichen Pässen auf und begegnen der Geschichte in Form von Steinkreisen und alten Klosterruinen. Nach einem erfüllten Wandertag erwartet Sie die typische britische Gastfreundschaft in liebevoll geführten Bed & Breakfasts. Bei einer Tasse Tee oder einem Pint im örtlichen Pub tauchen Sie ein in das Lebensgefühl der Region. Ein Trekkingerlebnis voller Weite, Ruhe und natürlicher Schönheit – für alle, die Englands rauhe Landschaft und sanfte Herzlichkeit zu Fuß entdecken möchten.

Anforderungen: 15 km / 6h / 550 m im Aufstieg und 550 m im Abstieg bis 24 km / 8h / 1050 m im Aufstieg und 1050 m im Abstieg

Veranstalter: Alpinschule Innsbruck oder Hauser oder ähnlich

Kosten geschätzt: Übernachtung im DZ mit Frühstück, Gepäcktransport ca. 1.285 €, im EZ 1.725 €

Verpflegung ca. 200 €, Abendessen ca. 600,- bis 800,- €

Flug und Transfer: ca. 300 € (ab Stuttgart nach Manchester)

Info u. Anmeldung: wolfram.sturm@alpenverein-geislingen.de

13. – 20.09.2026

Dachstein / Ramsau

Wandern auf der Südseite des fast 3000 m hohen Dachsteingebirges und in den Schladminger Tauern. Die Region bietet alpine Wanderpfade, Gletscherbegehung, Klettersteige und Almwanderungen. Um die Ausgangspunkte für die Wanderungen zu erreichen, nutzen wir mit unserer „Sommerkarte“ öffentliche Busse und Seilbahnen. Das Gebiet ist bekannt aus der Fernsehserie „Die Bergretter“ Für manche der Wege ist Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute

Kondition erforderlich. Trotzdem gibt es auch Umgehungen, die auf normalen Pfaden und Wegen genutzt werden können.

Anforderungen: Vorgesehen sind während des Aufenthaltes sechs anspruchsvolle Wanderungen mit Gehzeiten von 4 bis 6 Stunden täglich und 400 bis 1100 hm im Auf- und Abstieg. Es handelt sich teilweise um alpine Steige mit Hängebrücken und Leitern. Es werden auch Alternativen angeboten.

Einstufung: mittel bis schwer Schwierigkeitsgrad T2 bis T4

Teilnehmer: 24–28 Plätze im Doppelzimmer und 6 Einzelzimmer

Anreise / Rückreise: Ab Geislingen mit Reisebus und zurück.

Sommerkarte: Die Sommerkarte erlaubt uns öffentliche Verkehrsmittel,

Freizeiteinrichtungen und Seilbahnen zu nutzen

Hotel Kielhuberhof, 8972 Ramsau am Dachstein, Leiten 82,

7 Übernachtungen und Halbpension

Im Doppelzimmer pro Person: € 770,00

Im Doppelzimmer zur Einzelnutzung: € 875,00

zuzüglich Kurtaxe pro Person und Tag € 3,50

ca. € 250 für An- und Rückreise, Nebenkosten für

eventuelle zusätzliche Transfers vor Ort, Eintrittsgelder

verbindlich an

wolfram.sturm@alpenverein-geislingen.de

Bitte gebt bei Unterbringung im Doppelzimmer den Reisebegleiter an

FAMILIENGRUPPE „DRAUSSENHELDEN“

mit Kindern bis ca. 8 Jahren

31.01. – 01.02.2026

Jahresauftakt Familiengruppen

Gemeinsam mit den „Gipfelzwergen“ wollen wir das Jahr 2026 mit einem Spielenachmittag/-abend auf der Geislunger Hütte beginnen. Jede Familie darf ihr Lieblingsspiel mitbringen und wir wollen je nach Witterung in oder um die Hütte einander kennenlernen. Am Sonntag ist die Hütte ab 14:00 Uhr im Rahmen des Sektionssonntags geöffnet.

Termin: Samstag 31.01.2026 ab 16 Uhr + Sonntag 01.02.2025 (Sektionssonntag)

Treffpunkt: Geislunger Hütte in Treffelhausen

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: bis Sonntag 25.01.2026 bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: Übernachtungskosten nach Hüttentarif

Verpflegung: nach Absprache

08.03.2026

Märzenbecherwanderung zur Hiltensburg

Gemeinsam mit den „Gipfelzwergen“ wollen wir vom Treffpunkt am Wanderparkplatz Schonderhöhe am Albtrauf entlang zur Hiltensburg wandern. Dort wollen wir es uns mit einem „Wanderbuffet“ gut gehen lassen. Gut gestärkt geht es dann wieder zum Treffpunkt zurück.

Termin: Sonntag, 08.03.2026 um 10:00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Schonderhöhe

Strecke: ca. 8 km überwiegend Forstwege, nicht für Kinderwagen geeignet

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: bis Sonntag, 01.03.2026 bei Familie Junginger

Martina.junginger@alpenverein-geislingen.de

Verpflegung: Jede Familie darf für das gemeinsame „Wanderbuffet“ etwas beisteuern (bitte bei der Anmeldung mitteilen)

19.04.2026

Wanderung zur Nordalb bei Deggingen

Gemeinsam streifen wir über die Nordalb – neugierig und mit allen Sinnen. Lasst uns schauen, was die Natur gerade bewegt: Welche Sträucher, Blumen und Bäume erwachen aus dem Winterschlaf? Was ist wohl bei den Tieren los, jetzt wo der Frühling Einzug hält? Gemeinsam mit Trude von „Wild auf Wald“ entdecken wir, was die Natur für uns bereithält. Unser Ziel ist das Feuerwehrhaus, an welchem wir an guter Witterung ein Grillfeuer entzünden.

Wanderung, geführt von Familie Maurer und Gertrud Duwe

Termin: Sonntag, 19.04.2026 um 10 Uhr

Strecke: ca. 5 km und 270 Höhenmeter, nicht für Kinderwagen geeignet

Treffpunkt:	Mehrgenerationenspielplatz in Deggingen um 10:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	30 Personen
Anmeldung:	bis Sonntag, 12.04.2026 bei Familie Maurer julia.maurer@alpenverein-geislingen.de
Verpflegung:	Grillgut und bei Bedarf ein kleines Rucksackvesper

03.05.2026

Gustav-Jakob Höhle

Wir erforschen die Gustav-Jakob-Höhle zusammen mit vereinsinternen Spezialisten.

Da die Höhle teilweise sehr beengt ist, solltet ihr problemlos unter einem Stuhl durchkrabbeln können. 😊 Denkt an warme Kleidung, die dreckig werden darf. Bringt zum Schutz eures Kopfes auch einen Fahrradhelm mit und eine Stirn- oder Taschenlampe, damit ihr in der Höhle auch etwas seht. Gute Schuhe und Trittsicherheit sind ebenfalls wichtig, da es auch etwas rutschig sein kann. Für Kinder ab ca. 5 Jahren geeignet.

Termin: Sonntag, 03.05.2025 um 10 Uhr

Treffpunkt: Hofener Weg, Grabenstetten

Teilnehmerzahl: 20 Personen,

Anmeldung: bis Sonntag, 26.04.2026 bei Familie Hänle
iris.haenle@alpenverein-geislingen.de

Verpflegung: Rucksackvesper

03. – 07.06.2026

Wanderwochenende im Tannheimer Tal

Wir wollen das Tannheimer Tal und seine Berge gemeinsam erkunden. Die genauen Touren werden je nach Teilnehmerzahl und Alter ausgesucht. Sicher wird die ein oder andere Hütte auf dem Weg liegen.

Termin: Mittwoch 03.06. bis Sonntag, 07.06.2025

Anreise: Mittwochabend ab 17 Uhr

Treffpunkt: DAV Haus Schattwald, Fricken 17, Schattwald (Österreich)

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung: ab 09.01.2026 bis 01. April 2026 bei Familie Junginger
martina.junginger@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: Übernachtungskosten nach Hüttentarif,
Kosten für gemeinsame Mahlzeiten

Verpflegung: Selbstversorgung, gemeinsames Kochen nach
Absprache.

Wichtig: das vereinseigene Haus Schattwald hat nur eine begrenzte Anzahl an Betten. Deswegen werden bei dieser Veranstaltung Sektionsmitglieder vorrangig bestätigt. Nichtmitglieder erhalten deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt eine mögliche Zusage.

20.06.2026

Sonnwendfeier auf der Geislinger Hütte

Sonnwendfeier der Sektion auf der Geislinger Hütte. Bei Einbruch der Dunkelheit wird der Holzstoß von den Kindern entzündet. Nähre Infos gibt es im Vorfeld auf der Homepage und über unsere WhatsApp-Community. Über die JDAV wird es an diesem Tag wieder ein Kletterangebot geben.

19.07.2026

Wir wandern vom Reußenstein zum Filsursprung

Wir werden am Parkplatz "Reußenstein" von den Gipfelzwergen abgeholt. Diese treffen sich bereits um 10 Uhr an der Papiermühle. Gemeinsam wandern wir weiter zum Filsursprung, wo wir Picknicken wollen.

Termin: Sonntag 19.07.2026

Treffpunkt: um 11:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: bis Sonntag, 12.07.2026 bei Familie Hänle
iris.haenle@alpenverein-geislingen.de

Verpflegung: Rucksackvesper

02.08.2025

Sektionssonntag auf der Geislinger Hütte

Wir erkunden die Geislinger Hütte mit ihrem schönen Umfeld und dem neuen Spielgelände für alle Altersklassen.

Zu kaufen gibt es Kaffee, Kuchen und kühle Getränke.

Da wir die Grillstelle bei guter Witterung anfeuern, besteht die Möglichkeit zu grillen. Bitte bringt dafür eigenes Grillgut und, was ihr sonst dazu essen möchtet, mit.

Wer uns bei der Programmgestaltung oder mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, darf sich gerne vorab bei uns melden.

Die DraußenHelden freuen sich auf euren Besuch, mit viel guter Laune, Spiel und Spaß 😊. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommt einfach vorbei!

Termin: Sonntag, 02.08.2025 von 14–17 Uhr

Treffpunkt: Geislinger Hütte in Treffelhausen

19.09.2026

Ab in's Wental 😊

Wir treffen uns am Wanderparkplatz Wental um 10 Uhr und entdecken gemeinsam das Wental mit seiner ganz besonderen Landschaft. Wer entdeckt zuerst das „Wentalweibchen“? Zum Abschluss wird gemeinsam an der großen Feuerstelle gegrillt.

Termin: Samstag, 19.09.2026 um 10 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Wental

Dauer: Länge ca. 5 Kilometer

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: bis Sonntag, 13.09.2026 bei Familie Maurer
julia.maurer@alpenverein-geislingen.de

Verpflegung: Grillgut und Rucksackvesper

25.10.2026

Walderlebnispfad Gingen

Wir treffen uns am Parkplatz zwischen Grünenberg und Gingen und erkunden gemeinsam den Walderlebnispfad. Wir nutzen die Grillstelle auf dem Weg für eine gemeinsame Stärkung.

Kinderwagen sind wegen der teilweisen starken Steigung nicht empfohlen.

Termin: Sonntag 25.10.2026

Treffpunkt: um 10:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: bis Sonntag, 18.10.2026

bei Familie Hänle

iris.haenle@alpenverein-geislingen.de

Verpflegung: Rucksackvesper/Grillgut

28. – 29.11.2026

Jahresabschluss auf der Geislinger Hütte

Wir bereiten uns auf die Winterzeit vor. Es wird kälter und abends früh dunkel. Wir machen es uns nach einem Herbstspaziergang der Umgebung, in der Hütte mit Punsch gemütlich. Außerdem bereiten wir uns auf den Sonntag vor, denn da soll es einen kleinen Adventsbasar geben. Nähre Infos folgen zu gegebener Zeit.

Termin: Samstag, 28.11. ab 15 Uhr + Sonntag, 29.11.2026

Treffpunkt: Geislinger Hütte bei Treffelhausen

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: bis 14. November 2026 bei Familie Junginger

martina.junginger@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: Übernachtungskosten nach Hüttentarif

Verpflegung: wird mit den Teilnehmer*innen abgesprochen

Es gibt für einen kleinen Personenkreis die Möglichkeit zu übernachten.

Sprecht uns gerne darauf an.

12.12.2026

Fackelwanderung am Geislanger Weihnachtsmarkt

Wir treffen uns mit den Gipfelzwergen vor der Stadtkirche und laufen in der Dämmerung zum Ödenturm. Dort werden wir uns kurz stärken, die Fackeln entzünden und den Besuchern des Weihnachtsmarktes zuwinken. Dann gehen wir in einem gemeinsamen Fackelzug über den Helfenstein zurück nach Geislingen.

Termin:	Samstag, 12.12.2026 um 16 Uhr
Treffpunkt:	vor dem Portal der Stadtkirche auf dem Weihnachtsmarkt
Teilnehmerzahl:	30 Personen
Anmeldung:	bis 01. Dezember 2026 bei Familie Junginger martina.junginger@alpenverein-geislingen.de
Ausrüstung:	Robuste und warme Kleidung, griffiges Schuhwerk, Taschenlampe, Feuerzeug



Ihr wollt digital über unser Angebot auf dem Laufenden gehalten werden? Dann kommt in unsere WhatsApp-Gruppe. Einfach den QR-Code scannen und eine Beitrittsanfrage stellen. Durch unsere Community bekommt ihr auch Infos, die den ganzen Verein betreffen.

FAMILIENGRUPPE „GIPFELZWERGE“

MIT KINDERN AB CA. 3 JAHREN

31.01.2026

Jahresauftakt der Familiengruppen

Termin:	Samstag 31. Januar 15:00 Uhr
Treffpunkt:	Geislanger Hütte bei Treffelhausen
Teilnehmerzahl:	30 Personen
Anmeldung:	bis 15. Januar 2026 bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de
Verpflegung:	nach Absprache

08.03.2026

Märzenbecherwanderung zur Hiltenburg

Vom Treffpunkt am Wanderparkplatz Schonderhöhe geht es am Albtrauf entlang zur Hiltenburg.

Termin:	Sonntag 8. März 10:00 Uhr
Treffpunkt:	Wanderparkplatz Schonderhöhe
Strecke:	ca. 8 km überwiegend Forstwege, nicht für Kinderwagen geeignet.
Teilnehmerzahl:	30 Personen
Anmeldung:	bis 1. März 2026 bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de
Verpflegung:	Rucksackvesper

17.05.2026

Radtour durchs Blau- und Donautal

Wir starten am Bad Blau und fahren durchs Blautal nach Blaubeuren.

Termin:	Sonntag 17. Mai 10:00 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz Bad Blau
Strecke:	20–50 km überwiegend Radwege
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Anmeldung:	bis 3. Mai 2026 bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de
Verpflegung:	Rucksackvesper

03. – 07.06.2026

Wanderwochenende im Tannheimer Tal

Wir wollen das Tannheimer Tal und seine Berge gemeinsam erkunden. Die genauen Touren werden je nach Teilnehmerzahl und Alter ausgesucht. Sicher wird die ein oder andere Hütte auf dem Weg liegen und sicher gibt es zur Belohnung ein kleines Andenken für die fleißigen „Gipfelzwerge“.

Termine:	Mittwoch 3. Juni bis Sonntag 7. Juni 2026
Anreise:	Mi. Abend ab 17:00 Uhr, bis Do. Morgen 09:30 Uhr
Treffpunkt:	Haus Schattwald
Teilnehmerzahl:	20
Anmeldung:	Ab 9.01.2026 bis 1.04.2026 bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de
Kostenbeitrag:	Übernachtungskosten nach Hüttentarif
Verpflegung:	Selbstversorgung; gemeinsames Kochen nach Absprache

20.06.2026

Sonnwendfeier auf der Geislanger Hütte

Sonnwendfeier der Sektion auf der Geislanger Hütte. Bei Einbruch der Dunkelheit wird der Holzstoß von den Kindern entzündet. Nähere Infos gibt es im Vorfeld auf der Homepage.

19.07.2026

Über den Reußenstein zum Filsursprung

Vom Treffpunkt an der Papiermühle geht es auf die Alb zum Reußenstein	
Termin:	Sonntag 19. Juli 2026 10:00 Uhr
Treffpunkt:	Papiermühle Wiesensteig
Strecke:	ca. 11 km überwiegend Forst- und Wanderwege, nicht für Kinderwagen geeignet.
Teilnehmerzahl:	30 Personen
Anmeldung:	bis 12. Juli 2026 bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de
Verpflegung:	Rucksackvesper

10.09. – 13. 06. 2026

Wanderwochenende im Kinzigtal

Wir wollen den mittleren Schwarzwald und das Kinzigtal erkunden. Die genauen Touren werden je nach Teilnehmerzahl und Alter ausgesucht. Sicher wird die ein oder andere Hütte auf dem Weg liegen und sicher gibt es zur Belohnung ein kleines Andenken für die fleißigen „Gipfelzwerge“.

Termine:	Donnerstag 10. September bis Sonntag 13. September 2026
Anreise:	Do Abend ab 17:00 Uhr
Treffpunkt:	Schlossberg Herberge Welschensteinach
Teilnehmerzahl:	23
Anmeldung:	Ab 9.01.2026 bis 1.03.2026 bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de
Kostenbeitrag:	Übernachtung mit Frühstück in der Herberge Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene 140 € Kinder ab 3 Jahren 100 €

11.10.2026

Mit dem Dampfzug auf die schwäbische Alb

Wir fahren mit dem Alb-Bähnle nach Oppingen. Anschließend laufen wir am Flugplatz Oppingen vorbei durchs Vögelethal zurück nach Amstetten.

Termin:	Sonntag 11.10.2026 10:00 Uhr
Treffpunkt:	Bahnhof Amstetten
Strecke:	ca. 11 km überwiegend Forst- und Wanderwege, nicht für Kinderwagen geeignet.
Teilnehmerzahl:	30 Personen
Anmeldung:	bei Familie Junginger Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de
Verpflegung:	Rucksackvesper

28. und 29.11. 2026

Jahresabschluss der Familiengruppen

Termin: Samstag 28. und Sonntag 29. November 15:00 Uhr
Treffpunkt: Geislinger Hütte bei Treffelhausen
Teilnehmerzahl: 30 Personen
Anmeldung: bis 14. November 2026 bei Familie Junginger
Verpflegung: Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de nach Absprache

12.12.2026

Fackelwanderung am Geislanger Weihnachtsmarkt

Wir treffen uns vor der Stadtkirche und laufen dann in der Dämmerung zum Helfenstein. Dort werden wir uns kurz stärken, die Fackeln entzünden und den Besuchern des Weihnachtsmarktes zuwinken. Dann gehen wir in einem gemeinsamen Fackelzug zurück nach Geislingen.

Termine: Samstag 12. Dezember 2026 15:00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Portal der Stadtkirche auf dem Weihnachtsmarkt
Teilnehmerzahl: 30 Personen
Anmeldung: bis 01. Dezember 2026 bei Familie Junginger
Verpflegung: Martina.Junginger@alpenverein-geislingen.de

JDAV GEISLINGEN

Immer mittwochs

Offener Bouldertreff im Räumle

Freies Bouldern für Jugendliche und Erwachsene im sektionseigenen Boulderräumle im obersten Stock der Uhlandschule Geislingen.

Wann: mittwochs von 19 – 21 Uhr (während der Winterzeit)
Kontaktaufnahme: über Marc Wiesenber 0152 6892049

Im Januar 2026 Klettern in der Kletterhalle GRIP in Göppingen

An einem Samstagnachmittag bieten wir für Kindern im Grundschulalter in der Kletterhalle GRIP in Göppingen eine Kletteraktion an!

Termin: ab 14 Uhr an einem Samstag im Januar 2026 (der genaue Termin kann noch nicht festgelegt werden).
Anmeldung: Harald Kornau Tel.: 07331-64392
Ausrüstung: eigene, kann auch ausgeliehen werden
Kostenbeitrag: Eintritt in die Kletterhalle

17.01.2026

Parkour bei Free.Ground Academy

In der Parkour-Halle eines echten Ninja-Warriors werden wir eine Stunde lang professionell in die Parkour eingeführt und haben danach Zeit unsere eigenen Challenges in der Halle zu suchen. Infos findet ihr unter: <https://freegroundacademy.jimdofree.com>

Teilnehmerzahl: 15 Personen, JDAV Kids, Teens und Eltern
Anmeldung: bis Sonntag 11.01.2026 bei Jörg Hanker
Kostenbeitrag: joerg.hanker@online.de oder 0152 29292986
Treffpunkt: 15€ (inkl. Halleneintritt und Parkourtraining)
Verpflegung: 17.01.2026 um 13:30 Uhr an der Academy.
Verpflegung: Dauer ca. drei Stunden.
Verpflegung: bitte ausreichend Getränke und ein kleines Vesper mitbringen.

Kletterausfahrt Mai 2026

Fränkische Schweiz

An einem schönen Wochenende im Mai 2026 wollen wir zum Klettern in die Fränkische Schweiz oder ins Obere Donautal fahren. Dabei klettern wir an den dortigen Felsen und übernachten auf dem Campingplatz.

Diese Ausfahrt wird für erfahrene Kletterer angeboten.

Termine: Zum aktuellen Zeitpunkt können noch keine Termine festgelegt werden (vermutl. Mai)
Anmeldung: Ab Mitte Januar können Interessierte den genauen Termin von Harald Kornau in Erfahrung bringen.
Teilnehmerzahl: max.: 8 Personen
Kostenbeitrag: Harald Kornau, Tel.: 07331-64392
Verpflegung: Fahrtkosten und Übernachtung

20.06.2026

Klettern am Beutelfels im Rahmen der Sonnwendfeier

Der Beutelfels, in der Nähe der Treffelhausener Hütte der Sektion Geislingen gelegen, bietet sich prima an, um am Nachmittag dort zu klettern und am Abend die Sonnwendfeier zu besuchen.

Ein Angebot für Kinder ab der 1. Klasse (mit Elternbegleitung).

Termin: Samstag, 20.06.2026 ab 14.15 Uhr am Parkplatz der Lützelalb
Anmeldung: Harald Kornau, Tel.: 07331-64392
Ausrüstung: eigene, kann auch ausgeliehen werden
Kostenbeitrag: keine

26. – 28.06.2026

JDAV Wochenende im Haus Schattwald

Gemeinsam verbringen wir eine tolle Zeit voller Spaß, Bewegung und Gemeinschaft. Nach einer fröhlichen Kennenlernrunde lassen wir den ersten Abend entspannt und in guter Stimmung ausklingen – perfekt, um neue Freundschaften zu knüpfen. Am Samstag heißt es: Rucksack packen und los geht's!

Wir starten zu einer abwechslungsreichen Wanderung in der herrlichen Bergwelt rund um Schattwald – das genaue Ziel entscheiden wir spontan vor Ort. Und wer am Abend noch Energie hat, darf sich auf ein besonderes Highlight freuen: Gemeinsam erobern wir den Kletterschacht im Haus Schattwald! Zum Abschluss unseres Wochenendes gibt es am Sonntag nach dem Frühstück einen Abschlusskreis, bei dem jedes Kind eine Teilnahmeurkunde erhält – als Erinnerung an ein Wochenende voller Abenteuer, Lachen und toller Erlebnisse.

Teilnehmerzahl: 25 Personen
Anmeldung: bis Sonntag 07.06.2026 bei Julia Maurer
Kostenbeitrag: julia.maurer@alpenverein-geislingen.de
Treffpunkt: Freitag 26.06. um 18.30 Uhr
Verpflegung: Übernachtungskosten nach Hüttentarif
Verpflegung: nach Absprache
Verpflegung: (Selbstverpflegung, wir kochen gemeinsam)

Ende Juli 2026

Schülerferienprogramm

In den Sommerferien bieten wir für 6- bis 10-jährige Kinder einen Programmpunkt im Rahmen des Schülerferienprogramms der Stadt Geislingen an der Steige an. Nähere Infos findet Ihr in der Broschüre zum Schülerferienprogramm 2026 oder auf der Webseite der Stadt Geislingen.

Im Sommer immer mittwochs

Klettern an heimischen Felsen

Die „Albmover“ (Kletterinnen und Kletterer mit unterschiedlichem Alter und Kletterniveau) treffen sich während der Sommermonate immer am Mittwochabend. Wer Interesse hat, an den heimischen Felsen mit netten Leuten zu klettern, darf sich gerne bei Harald Kornau (Tel.: 07331/64392) melden!

11. – 13.09.2026

JDAV Wochenende auf der Geislanger Hütte

Wir treffen uns auf der Geislanger Hütte bei Treffelhausen. Am Freitag ist Anreisetag mit gemütlichem Beisammensein am Abend. Das eigentliche Programm findet am Samstag statt und wird gemeinsam je nach Können und Wetterprognose festgelegt. Wir werden uns sportlich betätigen, ein bisschen kreativ sein und gemeinsam schöne Stunde auf unserer sektionseigenen Hütte verbringen. Ihr dürft gespannt sein!

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung: bis Sonntag 02.08.2026 bei Julia Maurer
julia.maurer@alpenverein-geislingen.de

Kostenbeitrag: Übernachtungskosten nach Hüttentarif und Eigenanteil für Verpflegung

Verpflegung: nach Absprache (wir kochen am Samstag zusammen)

Im Spätsommer

alpines Klettern an den Langen Hausener Felsen (Oberböhringen)

Alpines Klettern an den Langen Hausener Felsen bei Oberböhringen an einem goldenen Spätsommertag.

Termin: Samstag oder Sonntag im September oder Oktober 2026 (zum aktuellen Zeitpunkt kann noch kein Termin festgelegt werden)

Anmeldung: Harald Kornau, Tel.: 07331-64392

18.10.2026

Wir fahren in den Kletterwald nach Laichingen

Wir stürzen uns in ein kleines Kletterabenteuer. Durch die verschiedenen Routen ist für alle Altersklassen und Schwierigkeitsstufen was dabei. Infos zum Kletterwald findet ihr unter www.kletterwald-laichingen.de

Termin: Sonntag 18.10.2026

Treffpunkt: um 10.00 Uhr am Eingang des Kletterwalds

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldung: bis Sonntag, 04.10.2026 bei Julia Maurer

julia.maurer@alpenverein-geislingen.de

Verpflegung: Rucksackvesper

Kostenbeitrag: Eintrittspreise lt. Kletterwald (wir bekommen den Gruppentarif!). Der Eintrittspreis wird je ausgegebenem Klettergurt fällig und ist vor Ort zu bezahlen. Klettergurte müssen vor Ort ausgeliehen werden. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Begleitpersonen der Kinder. Wer nicht klettert bezahlt keinen Eintritt und kann sich frei im Kletterwald bewegen.

22.11.2026

Ausflug in die Sport- und Bewegungshalle Süßen

Wir treffen uns in der Sport- und Bewegungshalle in Süßen zum Toben, Klettern, Hüpfen und gemeinsam Spaß haben. Aufgrund der tollen Aktion und großen Nachfrage im Vorjahr kommen wir hier zum Jahresabschluss zusammen.

Termin: Sonntag 22.11. von 14:30 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: 14:20 Uhr vor der FITplus-Halle in Süßen

Anmeldung: bis Sonntag 15.11. bei Julia Maurer

julia.maurer@alpenverein-geislingen.de
Bitte mitbringen: Sportkleidung, Turnschuhe, ein Getränk und Snacks

Kletteraktionen – das ganze Jahr über

Ihr habt Freude am Klettern in der Kletterhalle oder am Fels? Über das Jahr verteilt finden Kletteraktionen der JDAV statt. Die Termine dafür kommunizieren wir über unseren WhatsApp Kanal.

Wenn ihr Interesse am Klettern habt, schreibt mir gerne eine Mail und werdet Mitglied unserer JDAV WhatsApp-Gruppe, um keinen Termin zu verpassen



DraußenInFeldern WhatsApp-Gruppe



Ihr wollt digital über unser Angebot auf dem Laufenden gehalten werden? Dann kommt in unsere WhatsApp-Gruppe. Einfach den QR-Code scannen und eine Beitrittsanfrage stellen. Durch unsere Community bekommt ihr auch Infos, die den ganzen Verein betreffen.

Wöchentlich dienstags

fit am Berg

Fitnesstraining für alle Bergsportarten, das Training für Jung und Alt in der Wölkhalle, 20.15 Uhr bis 22.00 Uhr.

Info: Markus Knödler, mknoedler@skidav.de

Kosten: 0 € (2 €) pro Abend

Weitere Veranstaltungen der Sektion werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Freunde der Sektion herzlich eingeladen und willkommen.

Es empfiehlt sich nicht nur aus versicherungstechnischen Gründen die Mitgliedschaft im DAV. Gerne informieren wir.

EINMAL IM JAHR HELFE ICH MEINEM ALPENVEREIN ...

Wir wünschen uns alle einen gut funktionierenden Verein. Bei der Größe unserer Sektion gibt es dafür viele Aufgaben zu bewältigen.

Leider sind dabei oft nur wenige Mitglieder bis zur Grenze ihrer Belastbarkeit eingesetzt und diese fragen sich dann, ob das für ein Ehrenamt so sein muss. Das kann sich ändern, wenn viele nur einmal im Jahr helfen, zum Beispiel bei

- Heidepflege auf der Schildwacht
- Wegebau an den Kletterfelsen
- Hüttenputz und Pflege der Außenanlagen in Treffelhausen oder in Schattwald
- Hüttendienst auf unseren schönen Hütten
- Brennholz bei unseren Hütten herrichten
- Bei Festen Kuchen backen, bedienen oder in der Küche helfen
- Die jährlichen Mitteilungen an über 2.900 Mitglieder verteilen
- Bei der Gestaltung der Vereinsmitteilungen und vielen anderen Gelegenheiten vielen anderen Gelegenheiten

Folgende Arbeitsdiensttermine stehen schon fest:

11. – 12.07.2026

Arbeitseinsatz in luftiger Höhe

Umweltbaustelle „Geislinger Steig“ im Lechquellengebirge: Von der Hochgletscheralm zum Butzensee, Arbeitseinsatz ca. 8 h, inklusive Einkehr auf der Alpe Felle. Trittsicherheit erforderlich. Die Arbeiten finden in teilweise steilem, ausgesetztem Gelände statt.

Info: Ulrike Ziegler Tel.: 0178 9066410

oder ulrike.ziegler@alpenverein-geislingen.de
bis Ende Mai 2026

Anmeldung:

07.10.2026

Aktionstag Heidepflege

Naturschutz beginnt vor der Haustür in unserem Patenschaftsgebiet auf der Schildwacht

Ab 9.30 Uhr, Arbeitszeit ca. 4h

Info: bei Christel Tyrna Tel. 01764 16 994 99
oder christel.tyrna@web.de

27. + 28.02. und 09. + 10.10.2026

Reinigungsarbeiten im Innern der Geislanger Hütte

Beginn der Arbeiten ab 10 Uhr.

Info: Klaus Junginger
(klaus.junginger@alpenverein-geislingen.de)

KW 47 2026

Hüttenputz Haus Schattwald

Januar bis Dezember

Hüttendienste zur Betreuung der Gäste im Haus Schattwald

Um den Betrieb von DAV Haus Schattwald das ganze Jahr über sicher zu stellen, werden ehrenamtliche Helfer vor Ort gebraucht.

Aufgaben: Ansprechperson für die Belange der Gäste
Bereitstellung von Verbrauchsmaterial

Bedienung der Heizung (in der Heizperiode)
hs-schattwald@alpenverein-geislingen.de

Info:

CTL
IT-LÖSUNGEN
FÜR ALLE

**AUSSERGALAKTISCH
GUT IM IT-BEREICH**

www.ctl.de
Böhmenkirch

FÜR
SCHULEN

FÜR
UNTERNEHMEN

FÜR SIE
ZU HAUSE

§ FÜR STEUER-
BERATER

Versicherungsschutz für alle Bergaktivitäten



Alpiner Sicherheits-Service

Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 EUR je Person und Ereignis bei Bergunfällen

- Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen in Bergnot
- Rettungs- und Bergungseinsätze durch Rettungsdienste bei Unfall oder Bergnot
- Transport in das nächstgelegene Krankenhaus

Übernahme der unfallbedingten Heilkosten im Ausland:

- ambulante Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung

Assistance-Leistungen

- 24-Stunden-Notrufzentrale
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung

Unfallversicherung (R+V Allgemeine Versicherung AG):

Unfallversicherungsschutz:

Der Umfang des Versicherungsschutzes ergibt sich aus Ziffer 2 AVB DAV ASS.

Unfalldefinition:

Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Unfallversicherungsschutz:

- Einmalige Kapitalleistung ab einem Invaliditätsgrad von 20%. Die Kapitalleistung beträgt maximal 25.000 EUR bei Vollinvalidität (100%).
- 5.000 EUR Leistung im Todesfall sowie
- bis zu 25.000 EUR für Bergungskosten bei Unfalltod.

Die Abwicklung dieser Bergungskosten findet über die R+V unter 0800/533-1111 oder aus dem Ausland +49 611/16750-507 statt.

Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherungs-AG):

- Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche Personen- und Sachschäden mit bis zu 2.000.000 EUR, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS ergeben.

Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Ihr Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur oder an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren / Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting

Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas.

Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anreinerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen.

Versicherungsschutz besteht jedoch

- a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
- b) wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
- c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.

- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet;
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Aufnahmeantrag

An die
Sektion Geislingen (Steige)
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Schulstraße 13

73312 Geislingen (Steige)

Geschäftsstelle: Schulstraße 13, 73312 Geislingen,
Geschäftsstunden: Donnerstags 18:00-19:30 Uhr
Telefon: 07331-947223, Fax -224, Info -222
E-Mail: info@alpenverein-geislingen.de
Internet: www.alpenverein-geislingen.de
Kreisspark. Göppingen: DE65 6105 0000 0006 0151 54
GOPSD6GXXX
Volksbank Göppingen: DE66 6106 0500 0601 5990 04
GENODES1VGP

Antrag zur Aufnahme in die Sektion als:

- Familie (A+B mit Kind/Jugend bis 17 J.)
 A-Mitglied (ab 25 Jahre voller Beitrag)
 B-Mitglied (Partner von A od. über 70 od. Bergwacht)

(Altersbegrenzung = Stichtag: 1. Januar d. J.)

- D-Junior (ab 18 bis 24 Jahre)
 J-Kind/Jugend (als Einzelmitglied bis 17 Jahre)
 C-Mitglied (A- od. B-Mitglied in anderer Sektion)

Name

Vorname

Beruf

Geburtstag

Straße, Hausnummer.

PLZ, Wohnort

Name Partner (falls nicht identisch)

Vorname Partner

Beruf Partner

Geburtstag Partner

Telefon

E-Mail

Kinder/Jugend bei beantragter Familienmitgliedschaft:

Name, Vorname und Geburtstag des Kindes

Bisherige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein? Wenn ja, Sektion:

Sektionsname

Mitglied von Datum, bis Datum

Die beantragte Mitgliedschaft gilt für mindestens zwei Jahre. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Jahresende. Ein Austritt muss bis 30. September für das Jahresende erklärt sein.

Datum:

Unterschriften: 

(Antragsteller und Partner)

Einzugsermächtigung mit SEPA Lastschriftmandat auf der nächsten Seite bitte unbedingt ausfüllen. Die Aufnahme ohne Einzugsermächtigung und Lastschriftmandat ist nicht möglich!

Aufnahmeantrag (2. Seite)

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder Digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Zudem willige ich ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse und, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse sowie der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort, Datum: _____ Unterschriften Antragsteller und Partner:

✗

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die **Sektion Geislingen (Steige) des DAV e.V.**, Gläubiger-ID: DE41SEK00000264138, widerruflich zu Lasten meines Kontos, die fälligen Mitglieder-Beiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Geislingen (Steige) e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name Kontoinhaber:

Kreditinstitut / Bankname:

Bank-Code BIC (11 Stellen):

IBAN (22 Stellen in Deutschland, sonst länderabhängig):

Datum: _____ Unterschrift Kontoinhaber : 

Wichtige Information:

Den ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird die Sektion mit der Zustellung bzw. Übergabe des Mitgliederausweises beim Sektions-Eintritt veranlassen. Der danach jährliche Einzug des Jahresbeitrags erfolgt jeweils am 2. Januar eines Jahres. Die Mandatsreferenz ist dabei immer Ihre Mitgliedernummer.



Kraft aus unserer Natur schöpfen

Beim Wintersport in unserer Region.
Und zu Hause mit Strom aus
Erneuerbaren Energien vom Albwerk.

www.albwerk.de

Verkauf und Reparatur aller Fabrikate
Landtechnik und Kleingeräte

Hans-Dieter Fuchs
Buchenstraße 29
89558 Böhmenkirch
Tel. 07332 3435
Fax 07332 3436
info@fuchs-autohaus.de



- Verkauf von: Neuwagen / EU-Fahrzeugen / Gebrauchtwagen / Mietwagen
- Reparatur und Verkauf aller Fabrikate
- Verkauf und Reparatur von AIXAM-Leichtfahrzeugen
- Reparatur und Verkauf von Landtechnik verschiedener Hersteller
- HU/AU (TÜV-SÜD Service-Center Böhmenkirch)
- Elektronische Achs- und Fahrwerksvermessung
- Klimaanlagen-Service
- Einbau von Standheizungen
- Professionelle Unfall- und Glasschaden-Instandsetzung
- Waschanlage
- Und natürlich noch viel, viel mehr...

... weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter
www.fuchs-autohaus.de – Wir freuen uns auf Sie!



Aufführung „My Fair Lady“ der Stauferfestspiele



Weil Kultur
unsere Region
lebenswerter
macht!

**Gemeinsam für die Region.
Gemeinschaft heißt für einander
da zu sein. Die Bandbreite der
Unterstützung ist dabei so
vielfältig wie das Leben in
der Region.**

LB BW

LBS

SV Sparkassen
Versicherung

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Göppingen